

Anlage 1a: Übersicht über die Maßnahmentypen und ihre Zuordnung zu den Ziel- und Handlungsobjekten

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-01	Beweiden	regel- oder unregelmäßige („nach Bedarf“) gezielte Beweidung mit Nutztieren oder anderen Großherbivoren	artenreiche Weideflächen als Dauergrünland	durch eine großräumig mehr oder weniger einheitlich durchgeführte Beweidung mit Schafen in z.T. hohen Dichten insbesondere auf Nordhälfte der Dreiborner Hochfläche um die Wüstung Wollseifen entwickeln sich Weideflächen mit geringerer Pflanzenvielfalt und geringerer Attraktivität für verschiedene Tierartengruppen wie Zikaden und Hautflüglern
			Borstgrasrasen als Dauergrünland	nicht vorhanden
			Mähweiden als Dauergrünland	durch eine Nutzung als Mähweide (i.d.R. einmalige Mahd im Juli mit Nachbeweidung ab September) können tier- und pflanzenartenarme Grünlandbestände entstehen, die lediglich für Ubiquisten und wenige Spezialisten der Artenwelt Lebensraum bieten
			Streuobstwiesen als Dauergrünland	nicht vorhanden
			Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen	die für diese Übergangsbereiche bisher ausgewiesenen Flächen reichen langfristig für die Erhaltung der an diese Standorte angewiesenen Zielarten nicht aus
			Ver- und Entsorgungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen	inmitten von Wäldern gelegenen und als Wiese gepflegte Leitungstrassen sollten zukünftig als (Nieder-)Wald gepflegt werden
	Subtypen	Pf-01.01: regelmäßige Ganzjahresbeweidung, Pf-01.02.: regelmäßige Beweidung während der Vegetationsperiode, Pf-01.03.: zeitlich befristete/kurzfristige Beweidung		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
	Zusatzcodes	.z01 mit Schafen .z02 mit Ziegen .z03 mit Schafen u. Ziegen .z04 mit Pferden .z05 mit Rindern, Heckrindern .z06 mit Wildtieren (Rothirsch) .z07 mit sonstigen Herbivoren (Wisent, Wasserbüffel, ...) .z08 Nachtpferch .z09 mit großflächiger Zäunung .z10 mit kleinen Koppeln .z11 mit Treiben .z12 Tränke		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-02	Mähen	Regel- oder unregelmäßige („nach Bedarf“) maschinelle oder händische Mahd	artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Dauergrünland	durch eine herbstliche Nachbeweidung von Wiesen können tier- und pflanzenartenarme Grünlandbestände entstehen, die lediglich für Ubiquisten und wenige Spezialisten der Artenwelt Lebensraum bieten
			Mähweiden als Dauergrünland	durch eine Nutzung als Mähweide (i.d.R. einmalige Mahd im Juli mit Nachbeweidung ab September) können tier- und pflanzenartenarme Grünlandbestände entstehen, die lediglich für Ubiquisten und wenige Spezialisten Lebensraum bieten
			Borstgrasrasen als Dauergrünland	nicht vorhanden
			sehr nährstoffarme trockene Heiden und Magerrasen als Pflegeflächen nach Bedarf	nicht vorhanden
			Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	die für diese Übergangsbereiche bisher ausgewiesenen Flächen reichen langfristig für die Erhaltung der an diese Standorte angewiesenen Zielarten nicht aus

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-02	Mähen	Regel- oder unregelmäßige („nach Bedarf“) maschinelle oder händische Mahd	nässegeprägte Offenlandlebensräume (feuchte Hochstaudenfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwischenmoore, Feuchtheiden) als Pflegeflächen nach Bedarf	für pflegeabhängige nässegeprägte Offenlandlebensräume in den Auen der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Streuobstwiesen als Dauergrünland	nicht vorhanden
			temporäre Wildwiesen und Sichtschneisen als Infrastrukturelement des Wildmanagements	einzelne in der Managementzone gelegene artenreiche Wildwiesen wurden bisher gemulcht. Diese Pflege ist durch eine Mahd zu ersetzen
			Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege)	nicht vorhanden
			Ver- und Entsorgungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen	inmitten von Wäldern gelegenen und als Wiese gepflegte Leitungstrassen sollten zukünftig als (Nieder-)Wald gepflegt werden

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-02	Mähen	Regel- oder unregelmäßige („nach Bedarf“) maschinelle oder händische Mahd	temporäre Wildwiesen und Sichtschneisen als Infrastrukturelement des Wildmanagements	einzelne in der Managementzone gelegene artenreiche Wildwiesen wurden bisher gemulcht. Diese Pflege ist durch eine Mahd zu ersetzen
			Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	die für diese Übergangsbereiche bisher ausgewiesenen Flächen reichen langfristig für die Erhaltung der an diese Standorte angewiesenen Zielarten nicht aus
			Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege)	nicht vorhanden
			Ver- und Entsorgungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen	inmitten von Wäldern gelegenen und als Wiese gepflegte Leitungstrassen sollten zukünftig als (Nieder-)Wald gepflegt werden

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
	Subtypen	Pf-02.01.: regelmäßige einschürige Mahd ab dem 15.06., 01.07., 15.07., Pf-02.02.: einschürige Spätmahd ab dem 15.08., 01.09., 15.09., Pf-02.03.: zweischürige Mahd ab 15.06., 01.07. sowie 01.09. Pf-02.04.: einschürige Frühmahd ab dem 01.06.		
	Zusatzcodes	.z01 Wenden .z02 Schwadern .z03 Mähgutaufnahme mit Ballenpresse .z04 Mähgutaufnahme mit Ladewagen .z05 Silageschnitt .z06 Mähgut liegen lassen .z07 mit Balkenmäher .z08 mit Einachsmäher .z09 mit Sense .z10 mit Freischneider .z11 Walzen .z12 Abschleppen .z13 Rotationsmahd .z14 Altgrasstreifen		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-03	Mulchen	Regel- oder unregelmäßiges Häckseln der Krautschicht mit Verbleib des Mulchmaterials auf der Fläche	Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege)	nicht vorhanden
			Streuobstwiesen als Dauergrünland	nicht vorhanden
			Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen	die für diese Übergangsbereiche bisher ausgewiesenen Flächen reichen langfristig für die Erhaltung der an diese Standorte angewiesenen Zielarten nicht aus
			temporäre Wildwiesen und Sichtschneisen	Wildwiesen weisen überwiegend aufgrund ihrer isolierten Lage und früheren Nutzung (z. B. mit Düngung) eine verglichen mit den Bachtalwiesen verarmte Flora und Fauna auf. Ihre Erhaltung in der Prozessschutzzone I B und IC ist an die dortigen Waldentwicklungsmaßnahmen und die Wildbestandsregulierung gebunden.
			Ver- und Entsorgungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen	inmitten von Wäldern gelegenen und als Wiese gepflegte Leitungstrassen sollten zukünftig als (Nieder-)Wald gepflegt werden
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	-		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-04	Brennen	i.d.R. „kaltes“ Brennen zur Entfernung der Vegetations- und Streuschicht insb. auf nicht mähfähigen Flächen, verbunden mit verstärkter Nährstoffmobilisierung	Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	die für diese Übergangsbereiche bisher ausgewiesenen Flächen reichen langfristig für die Erhaltung der an diese Standorte angewiesenen Zielarten nicht aus
			Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Zwergstrauchheiden als Pflegeflächen nach Bedarf	für Zwergstrauchheideflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Borstgrasrasen als Dauergrünland	nicht vorhanden
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	-		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
P-05	Gehölzschnitt	i.d.R. maschineller Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen	exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	für pflegeabhängige exponierte Felsen/Felskomplexe in der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			nässegeprägte Offenlandlebensräume (feuchte Hochstaudenfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwischenmoore, Feuchtheiden) als Pflegeflächen nach Bedarf	für pflegeabhängige nässegeprägte Offenlandlebensräume in den Auen der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor
			Streuobstwiesen als Dauergrünland	nicht vorhanden
			Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	die für diese Übergangsbereiche bisher ausgewiesenen Flächen reichen langfristig für die Erhaltung der an diese Standorte angewiesenen Zielarten nicht aus
			Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege)	nicht vorhanden
			Ver- und Entsorgungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen	inmitten von Wäldern gelegenen und als Wiese gepflegte Leitungstrassen sollten zukünftig als (Nieder-)Wald gepflegt werden

	Subtypen	Pf-05.01.: Gehölzrückschnitt nach Bedarf, Pf-05.02.: Pflegeschnitt Obstgehölze nach Bedarf
	Zusatzcodes	.z01 händisch .z02 mit Freischneider .z03 mit Kettensäge .z04 maschinell .z05 mit Hubwagen

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-06	Entfernen von Gehölzen	i.d.R. maschinelles Entfernen von Sträuchern oder Bäumen i.d.R. mit Wurzeln (Entkusseln)	Grünland-Gebüsch- Komplexe als Pflege- flächen nach Bedarf	die für diese Übergangsbereiche bisher ausgewiesenen Flächen reichen langfristig für die Erhaltung der an diese Standorte angewiesenen Zielarten nicht aus
			nässegeprägte Offen- landlebensräume (feuchte Hochstau- denfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwi- schenmoore, Feucht- heiden) als Pflege- flächen nach Bedarf	für pflegeabhängige nässegeprägte Offenlandlebensräume in den Auen der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	für pflegeabhängige exponierte Felsen/Felskomplexe in der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			Trockene und frische Säume als Pflege- flächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	.z01 händisch .z02 mit Freischneider .z03 mit Kettensäge .z04 mit Bagger .z05 maschinell .z06 mit Wurzeln		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-07	Entfernen krautiger Pflanzen	händisches oder maschinelles Entfernen krautiger Pflanzen (meist invasive Neophyten) i.d.R. mit Wurzeln	exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	für pflegeabhängige exponierte Felsen/Felskomplexe in der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Dauer- grünland	durch eine herbstliche Nachbeweidung von Wiesen können tier- und pflanzenartenarme Grünlandbestände entstehen, die lediglich für Ubiquisten und wenige Spezialisten der Artenwelt Lebensraum bieten
			nässegeprägte Offen- landlebensräume (feuchte Hochstau- denfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwi- schenmoore, Feucht- heiden) als Pflege- flächen nach Bedarf	für pflegeabhängige nässegeprägte Offenlandlebensräume in den Auen der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			Trockene und frische Säume als Pflege- flächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			Ver- und Entsor- gungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen	inmitten von Wäldern gelegenen und als Wiese gepflegte Leitungstrassen sollten zukünftig als (Nieder-)Wald gepflegt werden

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-07	Entfernen krautiger Pflanzen	händisches oder maschinelles Entfernen krautiger Pflanzen (meist invasive Neophyten) i.d.R. mit Wurzeln	Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege)	nicht vorhanden
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	.z01 händisch .z02 mit Freischneider .z03 mit Sense .z04 Abstechen .z05 Ausgraben inkl. Wurzeln		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-08	Kleingewässer- anlage und - pflege	händisches bzw. maschinelles Entkrauten, Ent- schlammern, Abdichten des Gewässerbodens sowie Gewässerneu- anlage	temporär wasserhaltende Tümpel	Verluste durch Undichtigkeit des Gewässerbodens und geringere Niederschläge; sukzessionsbedingtes Zuwachsen
			permanent wasserhaltende Himmelsteiche	sukzessionsbedingtes Zuwachsen und Verlandung
			permanent wasserhaltende Stauteiche	sukzessionsbedingtes Zuwachsen und Verlandung, Fischbesatz, Lage im Hauptschluss und damit Unterbindung der Fließgewässerdurchgängigkeit
	Subtypen	Pf-08.01 Kleingewässerpflege, Pf-08.02 Kleingewässerneuanlage, Pf-08.03 Kleingewässerumbau		
	Zusatzcodes	.z01 Entkrauten .z02 Entschlammern .z03 Ausschleiben		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-10	Entnahme Laub	händisches oder maschinelles Entfernen von Laub bzw. Streu auf eutrophierungsempfi- ndlichen Standorten, Rohböden oder Felsen	exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf	für pflegeabhängige exponierte Felsen/Felskomplexe in der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
			Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	.z01 händisch .z02 mit Laubbläser		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-11	Knüppeln krautiger Pflanzen	händisches Zerschlagen der Sprosse krautiger Pflanzen (i.d.R. Adlerfarn)	trockene und frische Säume als Pflege- flächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
			nässegeprägte Offen- landlebensräume (feuchte Hochstau- denfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwi- schenmoore, Feucht- heiden) als Pflege- flächen nach Bedarf	für pflegeabhängige nässegeprägte Offenlandlebensräume in den Auen der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	-		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-12	Bodenüber- tragung	i.d.R. maschinelle Entnahme, Transport und Auftragung diasporenhaltigen Bodens auf Entwicklungsflächen mit dem Ziel der Etablierung erhaltenswerter Pflanzenarten	Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	-		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-13	Pflanzen-/Diasporenübertragung	händische oder maschinelle Entnahme, Transport und Über-/Auftragung von Tieren, ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen (Diasporen) auf Entwicklungsflächen mit dem Ziel der Etablierung erhaltenswerter Arten oder essentieller Nahrungspflanzen für Ziel-Tierarten bzw. Anreicherung artenarmer Dauerpflegeflächen	artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Dauergrünland	auf der Dreiborner Hochfläche gibt es große zusammenhängende Grünlandflächen, die infolge des früheren militärischen Übungsbetriebes und der damit verbundenen Reparatur manöverbetriebsbedingter Schäden durch Einsaat mit konventionellen Saadmischungen sehr pflanzenartenarm sind
			nässegeprägte Offenlandlebensräume (feuchte Hochstaudenfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwischenmoore, Feuchtheiden) als Pflegeflächen nach Bedarf	für pflegeabhängige nässegeprägte Offenlandlebensräume in den Auen der Managementzone liegen bisher i.d.R. keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor; Maßnahmen erfolgten bisher auf Einzelflächen bei dringendem Bedarf; die Zielart Blauschillernder Feuerfalter lebt derzeit auf z.T. voneinander isolierten Kleinflächen
			Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf	für wegebegleitende Säume sowie Waldmäntel im Übergang zu Offenlandkomplexen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor
			Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und -konzepte vor
			Streuobstwiesen als Dauergrünland	nicht vorhanden

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-13	Arten-/Diasporenübertragung	händische oder maschinelle Entnahme, Transport und Über-/Auftragung von Tieren, ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen (Diasporen) auf Entwicklungsflächen mit dem Ziel der Etablierung erhaltenswerter Arten bzw. Anreicherung artenarmer Dauerpflegeflächen	Borstgrasrasen als Dauergrünland	nicht vorhanden
	Subtypen	Pf-13.01 Diasporenübertragung; Pf-13.02 Umsetzen ausgewählter Zielarten		
	Zusatzcodes	.z01 Diasporen-Handaufsammlung .z02 Saatgutgewinnung mit Mähdrescher .z03 Mähen von Frischheu auf Ladewagen .z04 Heudrusch .z05 Frischmähgut/-diasporen .z06 händisches Einbringen .z07 maschinelle Auftragung .z08 Vorbereitung (Öffnung) der Auftragsfläche .z09 Anwalzen der Auftragsfläche .z10 Ausgraben Zielpflanzenart .z11 Entnahme Zieltierart		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-14	Abschieben Oberboden	i.d.R. maschinelles Entfernen nährstoffreichen Oberbodens zur Regeneration früher Sukzessionsstadien insb. auf Ruderalflächen	Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf	für Ruderalflächen in der Managementzone liegen bisher keine räumlich festgelegten Pflegeziele und –konzepte vor
	Subtypen	-		
	Zusatzcodes	-		

Code	Maßnahmentyp	Erläuterung	Ziel- /Handlungsobjekte	Defizite
Pf-15	Nutzungs- /Pflegeverzicht	zeitweiliger oder dauerhafter Verzicht auf pflegende Eingriffe auf der gesamten Fläche (Brachephase, Prozessschutz) oder Teilflächen (Altgrasstreifen, Säume)	artenreiche Weideflächen als Prozessschutzflächen oder Dauergrünland	nicht vorhanden
			artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Prozessschutzflächen oder Dauergrünland	nicht vorhanden; dauerhafter Nutzungsverzicht nur bei Kompensation durch neu entwickelte
			Mähweiden als Prozessschutzflächen oder Dauergrünland	nicht vorhanden
			Borstgrasrasen als Prozessschutzflächen oder Dauergrünland	nicht vorhanden; dauerhafter Nutzungsverzicht nur bei Kompensation durch neu entwickelte Borstgrasrasenflächen
			Grünland-Gebüsch-Komplexe als Prozessschutzflächen	nicht vorhanden
	Subtypen	Pf-15-01: Zeitweiliger Nutzungsverzicht (Brachephase), Pf-15.02: Dauerhafter Nutzungsverzicht (Prozessschutz)		
	Zusatzcodes	.z01 Saum .z02 Altgrasstreifen .z03 Rotationsbrache		

Anlage 1b: Maßnahmenblätter

Code	Maßnahmentyp	Code	Maßnahmensubtyp	Zusatzcodes
Pf-01	Beweiden	Pf-01.01	regelmäßige Ganzjahresbeweidung	.z01 mit Schafen .z02 mit Ziegen .z03 mit Schafen u. Ziegen
		Pf-01.02	regelmäßige Beweidung während der Vegetationsperiode	.z04 mit Pferden .z05 mit Rindern, Heckrindern .z06 mit Wildtieren (Rothirsch)
		Pf-01.03	zeitlich befristete/ kurzfristige Beweidung	.z07 mit sonstigen Herbivoren (Wisent, Wasserbüffel, ...) .z08 Nachtpferch .z09 mit großflächiger Zäunung .z10 mit kleinen Koppeln .z11 mit Treiben .z12 Tränke
Pf-02	Mähen	Pf-02.01	regelmäßige einschürige Mahd ab dem 15.06., 01.07., 15.07., 01.08.	.z01 Wenden .z02 Schwadern .z03 Mähgutaufnahme mit Ballenpresse
		Pf-02.02	einschürige Spätmahd ab dem 15.08., 01.09., 15.09., 01.10.	.z04 Mähgutaufnahme mit Ladewagen .z05 Silageschnitt
		Pf-02.03	zweischürige Mahd ab 15.06., 01.07. sowie 01.09.	.z06 Mähgut liegen lassen .z07 mit Balkenmäher .z08 mit Einachsmäher .z09 mit Sense
		Pf-02.04	einschürige Frühmahd ab 01.06.	.z10 mit Freischneider .z11 Walzen .z12 Abschleppen .z13 Rotationsmahd .z14 Altgrasstreifen
Pf-03	Mulchen	-	-	-
Pf-04	Brennen	-	-	-
Pf-05	Gehölzschnitt	Pf-05.01	Gehölzrückschnitt nach Bedarf	-
		Pf-05.02	Pflegeschnitt Obstgehölze	
Pf-06	Entfernen von Gehölzen	-	-	.z01 händisch .z02 mit Freischneider .z03 mit Kettensäge .z04 mit Bagger .z05 maschinell .z06 mit Wurzeln

Code	Maßnahmentyp	Code	Maßnahmensubtyp	Zusatzcodes
Pf-07	Entfernen krautiger Pflanzen	-	-	.z01 händisch .z02 mit Freischneider .z03 mit Sense .z04 Abstechen .z05 Ausgraben inkl. Wurzeln
Pf-08	Kleingewässeranlage und -pflege	Pf-08.01	Kleingewässerpflege	.z01 Entkrauten .z02 Entschlammen .z03 Ausschieben
		Pf-08.02	Kleingewässeranlage	
		Pf-08.03	Kleingewässerumbau	
Pf-10	Entfernen Laub/Streu	-	-	.z01 händisch .z02 mit Laubbläser
Pf-11	Knüppeln Adlerfarn	-	-	-
Pf-12	Bodenübertragung	-	-	-
Pf-13	Arten-/Diasporenübertragung	Pf-13.01	Diasporenübertragung	.z01 Diasporen-Handaufsammmlung .z02 Saatgutgewinnung mit Mährescher .z03 Mähen von Frischheu auf Ladewagen .z04 Heudrusch .z05 Frischmähgut/-diasporen .z06 händisches Einbringen .z07 maschinelle Auftragung .z08 Vorbereitung (Öffnung) der Auftragsfläche .z09 Anwalzen der Auftragsfläche .z10 Ausgraben Zielpflanzenart .z11 Entnahme Zieltierart
		Pf-13.02	Umsetzen ausgewählter Zielarten	
Pf-14	Abschieben Oberboden	-	-	-
Pf-15	Aufgabe der Nutzung bzw. Pflege	PF-15.01	zeitweilige Aufgabe der Nutzung bzw. Pflege (Brachephase),	.z01 Saum .z02 Altgrasstreifen .z03 Rotationsbrache
		PF-15.02	dauerhafte Aufgabe der Nutzung bzw. Pflege (Prozessschutz)	

Maßnahmenblatt (Stand:05.04.2019)	
Pf-01.01	regelmäßige Ganzjahresbeweidung
Zielobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Weideflächen als Dauergrünland • Borstgrasrasen als Dauergrünland • Mähweiden als Dauergrünland • Streuobstwiesen als Dauergrünland • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen 	
Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung gehölzfreier bis –armer, artenreicher, mäßig nährstoffreicher bis nährstoffarmer Weideflächen als Lebensraum weidetoleranter Pflanzen, Pilze und Tiere wie Säugetiere, Vögel, Spinnen, Insekten und Weichtiere oder Erhaltung und Entwicklung eines halbnatürlichen, strukturreichen Offen- oder Halboffenlandes als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen-, Pilz- und Tierarten wie Säugetiere, Vögel, Insekten, Spinnen und Weichtiere	
Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24f, D 3.4.1: S. 29 NLP-Plan Band 2: C 5.2.3: S. 121ff, C 5.6.1: S. 163ff, D 6.3: S. 282f	
Exemplarische Arten: Besen-Ginster (<i>Cytisus scoparius</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i> agg.), Ginster-Sommerwurz (<i>Orobanche rapum-genistae</i>), Kammgras (<i>Cynosurus cristatus</i>), Weiß-Klee (<i>Trifolium repens</i>), Weidelgras (<i>Lolium perenne</i>), Rotes Straußgras (<i>Agrostis capillaris</i>), Rot-Schwingel (<i>Festuca rubra</i> -Sammelart), Roter Zahntrost (<i>Odontites vulgaris</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Kleiner Vogelfuß (<i>Ornithopus perpusillus</i>), Saftlinge (<i>Hygrocybe</i> sp.), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i> , VS-RL Anh. I), Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i> , VS-RL Art. 4 (2)), Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>), Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus lineatus</i>), Kleiner Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus stigmaticus</i>), Schmetterlinge: Weißbindiges Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha arcania</i>), Baumweißling (<i>Aporia crataegi</i>), Pflaumen-Zipfelfalter (<i>Satyrium pruni</i>), Zahntrost-Kapselspanner (<i>Perizoma bifaciata</i>), Wanzen: Heterocordylus genistae, <i>Berytinus clavipes</i> , <i>Berytinus signoreti</i> , Zikaden: Elfenbein-Spornzikade (<i>Delphacinus mesomelas</i>), Gelbspornzikade (<i>Xanthodelphax flaveola</i>), Arguszirpe (<i>Sardius argus</i>), Spanische Graszirpe (<i>Rhopalopyx elongata</i>), Wanzen: Zikaden: Ginsterlederzikade (<i>Batracomorphus allionii</i>), Ginster-Dickkopfizikade (<i>Dryodurgades antoniae</i>), Ginsterkleezirpe (<i>Euscelis ohausi</i>), Ginsterbuckelzirpe (<i>Gargara genistae</i>), Prachtkäfer-Arten wie <i>Anthaxia mendizabali</i>	
Ist-Situation: Aktuell findet keine gezielte Pflege von Offen- oder Halboffenlandlebensräumen in der Managementzone durch eine ganzjährige Beweidung mit Großherbivoren statt. Bisher erfolgt die Pflege von Weideflächen v.a. durch eine saisonale Schafbeweidung im Hütebetrieb, da diese Form der Offenlandpflege bereits eine lange Tradition auf der Fläche hat und ohne feste Weidezäune auskommt, die als nicht mit einem Nationalpark vereinbar angesehen werden. 2019 werden im Nationalpark ca. 11 ha Weideflächen (Schlehbachtal, Forsthausgrünland) extensiv in der Vegetationsperiode mit Rindern (Mutterkuh-Haltung, Jungrinder, Pferde) beweidet. Darüber hinaus findet auf gepachtetem Grünland der Abtei Mariawald eine Rinderbeweidung mit Fleischrassen statt. Es handelt sich um relativ nährstoffreiche Weideflächen (Weidelgras-Weißklee-Weide). Vereinzelt gibt es weitere Pferde-Beweidung (Zukaufsflächen);	
Bewertung: Aktuell erfolgt eine Offenlandhaltung mittels Rinderbeweidung lediglich auf in der Summe kleinflächigen, nährstoffreicheren Grünlandflächen mit Fleischrassen, was v.a. auf die Weiterführung schon langfristig stattfindender Nutzungen sowie die Notwendigkeit einer dauerhaften Weidezäunung zurückzuführen ist. Diese Form der Beweidung ist zukünftig zu optimieren (z. B. Auszäunung wertvoller weideintoleranter Biotope). Zukünftig ist im Hinblick auf Ausmagerung der Standorte eine Umstellung auf Extensivrasen zu überlegen (s. auch P-01.03). Grasland-Gebüsch-Komplexe sind charakteristische Elemente der historischen Kulturlandschaft in der Eifel wie auch typische Sukzessionsstadien auf der Dreiborner	

<p>Hochfläche seit der Ausweisung des Truppenübungsplatzes Vogelsang. Sie entwickeln sich aktuell in größerem Umfang auf den seit 2005 aus der Nutzung genommenen Offenlandflächen der Prozessschutzzone auf der Dreiborner Hochfläche. Diese Bestände werden sich aber im Zuge der fortschreitenden Sukzession früher oder später zu geschlossenen Wäldern entwickeln. Deshalb ist es zur Erhaltung der Biotopdiversität und aus Gründen des Artenschutzes notwendig, ausgewählte Bestände in der Managementzone mittels Pflege zu erhalten.</p> <p>„Falls auf im Grenzbereich zur Prozessschutzzone gelegenen Offenlandflächen und Ginstergebüsch der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche die vorgesehene Pflege nicht mehr durch Landwirte gewährleistet werden kann, kann in solchen ausgewählten Bereichen der ganzjährige gezielte Einsatz großer ehemals einheimischer Huftierarten (z. B. Wildpferd) als Landschaftsgestalter erprobt werden. Hierdurch kann eine flächendeckende Wiederbewaldung dieser Bereiche ohne aufwändige Pflegemaßnahmen vermieden werden und eine attraktive halboffene Weidelandschaft entstehen.“ (zit. n. Nationalparkplan Band 2 „Bestandsanalyse“: S.25)</p>
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Regelmäßige ganzjährige Beweidung in der Vegetationsperiode mit Robustrassen von Pferden (.z04), Rindern (.z05) oder sonstiger Herbivoren (.z07) festgelegter Maximaltierzahl (in Abhängigkeit von der Ertragsfähigkeit der Fläche 0,5 bis maximal 4 GVE/ha) mittels Koppelhaltung, Festlegung der Tränkstellen (.z12), Auszäunung schutzwürdiger, beweidungssensibler Flächen (z. B. Quellen, Waldmäntel, Säume), Verzicht auf Düngung (s. NP-VO Eifel)</p>
<p>Maßnahmenraum: Zone II (Management): Dreiborner Hochfläche, Schlehbachtal, Forsthaus-Grünland; außerhalb der aktuellen Nationalparkfläche: Pachtflächen der Abtei Mariawald</p>
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (i.d.R. Pächter Nationalparkverwaltung Eifel (Pächter)</p>
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2019 Intervall: jährlich</p>
<p>Finanzierung Träger: BImA, Wald und Holz NRW Kosten: Personalkosten für Verwaltungsaufwand (Verpachtung)</p>
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: E 02.01 – E 02.03 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und -biomasse</p>
<p>Bearbeitungsstand: In Durchführung bzw. Vorschlag</p>

Maßnahmenblatt (Stand: 05.04.2019)	
Pf-01.02	regelmäßige Beweidung während der Vegetationsperiode
Zielobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Weideflächen als Dauergrünland • Borstgrasrasen als Dauergrünland • Mähweiden als Dauergrünland • Streuobstwiesen als Dauergrünland • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen oder Dauergrünlandflächen 	
Zielsetzung: <p>Erhaltung und Entwicklung gehölzfreier bis –armer, artenreicher, mäßig nährstoffreicher bis sehr nährstoffarmer Weideflächen inkl. Borstgrasrasen und Mähweiden als Lebensraum weidetoleranter Pflanzen, Pilze und Tiere wie Säugetiere, Vögel, Spinnen, Insekten und Weichtiere oder Erhaltung und Entwicklung eines halbnatürlichen, strukturreichen Offen- oder Halboffenlandes als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen-, Pilz- und Tierarten wie Säugetiere, Vögel, Insekten, Spinnen und Weichtiere. Erhaltung und Entwicklung von Streuobstwiesen v. a. in Siedlungsnähe zur Erhaltung alter eifeltypischer Obstbaumsorten und als Lebensraum für Tier-, Flechten- und Pflanzenarten von Halboffenlandlebensräumen</p>	
Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24ff, 28, D 3.4.1: S. 29 NLP-Plan Band 2: C 5.2.3: S. 121ff, C 5.4: S. 150ff, C 5.6.1: S. 163ff, D 2.6: S. 281, D 6.3: S. 282f	
Exemplarische Arten: <p>Besen-Ginster (<i>Cytisus scoparius</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i> agg.), Ginster-Sommerwurz (<i>Orobancha rapum-genistae</i>), Kammgras (<i>Cynosurus cristatus</i>), Weiß-Klee (<i>Trifolium repens</i>), Weidelgras (<i>Lolium perenne</i>), Rotes Straußgras (<i>Agrostis capillaris</i>), Rot-Schwengel (<i>Festuca rubra</i>-Sammelart), Roter Zahntrost (<i>Odontites vulgaris</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Heidekraut (<i>Calluna vulgaris</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Arnika (<i>Arnica montana</i>), Kleiner Vogelfuß (<i>Ornithopus perpusillus</i>), Saftlinge (<i>Hygrocybe</i> sp.), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>, VS-RL Anh. I), Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>, VS-RL Anh. I), Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>, VS-RL Art. 4(2)), Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>, VS-RL Art. 4 (2)), Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>), Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>), Grünspecht (<i>Picus viridis</i>), Heuschrecken: Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus lineatus</i>), Kleiner Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus stigmaticus</i>), Schmetterlinge: Argus-Bläuling (<i>Plebejus argus</i>), Weißbindiges Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha arcania</i>), Zweifarbige Beißschrecke (<i>Metriopectera bicolor</i>), Bunter Grashüpfer (<i>Omocestus viridulus</i>), Schmetterlinge: Admiral (<i>Vanessa atalanta</i>), Baumweißling (<i>Aporia crataegi</i>), Pflaumen-Zipfelfalter (<i>Satyrium pruni</i>), Zahntrost-Kapselspanner (<i>Perizoma bifaciata</i>), Hautflügler: Hornisse (<i>Vespa cabro</i>), Wanzen: <i>Heterocordylus genistae</i>, <i>Berytinus clavipes</i>, <i>Berytinus signoreti</i>, Zikaden: Elfenbein-Spornzikade (<i>Delphacinus mesomelas</i>), Gelbspornzikade (<i>Xanthodelphax flaveola</i>), Arguszirpe (<i>Sardius argus</i>), Spanische Graszirpe (<i>Rhopalopyx elongata</i>), Ginsterlederzikade (<i>Batracomorphus allionii</i>), Ginster-Dickkopfszikade (<i>Dryodurgades antoniae</i>), Ginsterkleezirpe (<i>Euscelis ohausi</i>), Ginsterbuckelzirpe (<i>Gargara genistae</i>), Prachtkäfer-Arten wie <i>Anthaxia mendizabali</i> sowie Totholz- und Marienkäfer,</p>	
Ist-Situation: <p>2019 unterliegen im Nationalparkgebiet ca. 360 ha Pachtvertragsflächen (darunter 65 ha Grasland-Gebüsch-Komplexe) in der Zone II auf der Dreiborner Hochfläche einer regelmäßigen Beweidung mit Schafferden (mit beigemischten Ziegen) zweier Schäfer. Die Beweidung erfolgt witterungsabhängig zwischen März/April und September/November/Dezember. Zumeist handelt es sich um aufgrund des unruhigen Reliefs nicht mähfähige Flächen. Viele Weideflächen sind Lebensraum verschiedener gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten. Ein von Jahr zu Jahr wechselnder Anteil der zur Mahd verpachteten Wiesen auf der Dreiborner Hochfläche wird durch die beiden Schäfer im Herbst nachbeweidet (Mähweiden). In den Pachtverträgen mit den Mählandwirten ist eine Nachbeweidung der verpachteten Wiesen untersagt, in denen mit den Schäfern, dass eine Nachbeweidung von gepachteten Wiesen nur nach Zustimmung der BImA erlaubt ist. Borstgrasrasen und flächige trockene Heidekraut-Bestände sind kleinflächig vorhanden und Lebensraum einer Reihe besonders schutzwürdiger Tier- und Pflanzenarten. Bisher werden sie gemäht. In der Wildniswerkstatt Düttling wird eine Streuobstwiese mit Schafen beweidet.</p>	

Bewertung:

Eine dauerhafte Erhaltung großflächiger wertvoller **Offen- und Halboffenlandflächen** kann vielerorts aufgrund des Reliefs nur mittels Beweidung erfolgen. Aufgrund früherer militärischer Nutzung und damit verbundener Einsaaten, aber auch infolge stellenweise zu intensiver Beweidung sind manche Flächen struktur- und artenarm. Eine regelmäßige Nachbeweidung von Wiesen (**Mähweiden**) führt i.d.R. zu einer Artenverarmung. Sie kann dann sinnvoll sein, wenn eine Ausmagerung des Standortes angestrebt wird oder bestimmte Tier- und Pflanzenarten gefördert werden sollen, die eine entsprechende Pflege benötigen. Schließlich können in ertragsarmen Jahren Ausnahmeregelungen für eine Nachbeweidung ausgewählter Wiesen getroffen werden, um das Nahrungsangebot für zur Biotoppflege genutzte Schafe zu gewährleisten. Durch eine entsprechend ausgerichtete Beweidung mit Schafen können Offen- und Halboffenlandflächen als wertvolle Lebensräume erhalten bzw. entwickelt werden. Ein differenziertes Weidemanagement kann zu Struktur- und damit Artenvielfalt führen. **Grasland-Gebüsch-Komplexe** sind charakteristische Elemente der historischen Kulturlandschaft in der Eifel wie auch typische Sukzessionsstadien auf der Dreiborner Hochfläche seit der Ausweisung des Truppenübungsplatzes Vogelsang. Sie entwickeln sich aktuell in größerem Umfang auf den seit 2005 aus der Nutzung genommenen Offenlandflächen der Prozessschutzzone auf der Dreiborner Hochfläche. Diese Bestände werden sich aber im Zuge der fortschreitenden Sukzession früher oder später zu geschlossenen Wäldern entwickeln. Deshalb ist es zur Erhaltung der Biotopdiversität und aus Gründen des Artenschutzes notwendig, ausgewählte Bestände in der Managementzone mittels Pflege zu erhalten. **Borstgrasrasen** und **Heidenflächen** sind zumeist LRT nach FFH-RL (LRT 4030, 6230) und unterliegen deshalb einem besonderen Schutz. Es ist davon auszugehen, dass sich Borstgrasrasen mittel- bis langfristig aufgrund der Ausmagerung der dauerhaft regelmäßig gepflegten Wiesen- und Weideflächen ausbreiten werden. Ausgewählte alte in der Managementzone gelegene Obstbaumwiesen sowie neu angelegte Obstbaumwiesen sollten als **Streuobstwiese** erhalten und das Obst einer Nutzung (Versaftung) zugewiesen werden.

Einzelmaßnahmen/Methodik:

Regelmäßige Beweidung in der Vegetationsperiode mit Schafen (.z01), Ziegen (.z02), Schafen und Ziegen (.z03), Pferden (.z04), Rindern (.z05) oder sonstigen Herbivoren (.z07) mit festgelegter Maximalschafzahl (in Abhängigkeit von der Ertragsfähigkeit der Fläche 3 bis 6 Schafe/ha) mittels Treiben über die Gesamt- oder Teilflächen (.z11) oder mehrtägigen Großkoppeln (.z09), ggf. gezielte Kleinkoppeln zur Unterdrückung aufkommender Gehölze (.z10); Nachtpferche auf festgelegten Weiden geringerer Schutzwürdigkeit (.z08), Festlegung der Tränkstellen (.z12), Belassen von Altgrasstreifen, Auszäunung schutzwürdiger, beweidungssensibler Flächen (z. B. Quellen) bzw. Zielartenvorkommen, Weidepausen z.B. zum Wiesenbrüterschutz, Verzicht auf Düngung (s. NP-VO Eifel), im Fall von Borstgrasrasen und Heiden Verwendung von Robustrassen.

Maßnahmenraum:

Zone II (Management): Dreiborner Hochfläche, Kermeter (Düttling), Wahlerscheid

Zuständigkeit:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigene Durchführung oder Verpachtung)
Nationalparkverwaltung Eifel (eigene Durchführung oder Verpachtung)

Zeitplan

Letzte Durchführung: i.d.R. 2019

Intervall: jährlich

Finanzierung

Träger: BImA, Nationalparkverwaltung Eifel

Kosten: Personalkosten für Verwaltungsaufwand (Verpachtung)

Monitoring/Erfolgskontrolle:

Forschungsplan: E 02.01 – E 02.03 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und -biomasse

Bearbeitungsstand:

In Durchführung

Maßnahmenblatt (Stand:05.04.2019)	
Pf-01.03	Zeitlich befristete/kurzfristige Beweidung
<p>Zielobjekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Weideflächen mit schutzwürdigen beweidungsempfindlichen Zielarten als Dauergrünland • Borstgrasrasen als Dauergrünland • Mähweiden als Dauergrünland • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen • Ver- und Entsorgungsleitungsstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen 	
<p>Zielsetzung:</p> <p>Erhaltung und Entwicklung gehölzfreier bis –armer, artenreicher, mäßig nährstoffreicher bis nährstoffarmer Weideflächen als Lebensraum weide-intoleranter Tiere wie Wiesen-Brutvögel, Erhaltung und Entwicklung eines halbnatürlichen, strukturreichen Halboffenlandes als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen-, Pilz- und Tierarten wie Säugetiere, Vögel, Insekten, Spinnen und Weichtiere; Erhaltung und Entwicklung gehölzfreier bis –armer, artenreicher, nährstoffarmer Mähweideflächen als Lebensraum mahd- und weidetoleranter Pflanzen, Pilze und Tiere wie Säugetiere, Vögel, Spinnen, Insekten und Weichtiere</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24ff, D 3.4.1: S. 29 NLP-Plan Band 2: C 5.2.3: S. 124, C 5.6.1: S. 163ff, D 6.2: 281f, D 6.3: S. 282f</p>	
<p>Exemplarische Arten: Kammgras (<i>Cynosurus cristatus</i>), Weiß-Klee (<i>Trifolium repens</i>), Weidelgras (<i>Lolium perenne</i>), Rotes Straußgras (<i>Agrostis capillaris</i>), Rot-Schwengel (<i>Festuca rubra</i>-Sammelart), Roter Zahntrost (<i>Odontites vulgaris</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Kleiner Vogelfuß (<i>Ornithopus perpusillus</i>), Rot-Schwengel (<i>Festuca rubra</i> s.l.), Rotes Straußgras (<i>Agrostis capillaris</i>), Bärwurz (<i>Meum athamanticum</i>), Schwarze Teufelskralle (<i>Phyteuma nigrum</i>), Fettwiesen-Margerite (<i>Leucanthemum ircutianum</i>); Pilze: Saftlinge (<i>Hygrocybe</i> sp.), Vögel: Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>), Heuschrecken: Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus lineatus</i>), Kleiner Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus stigmaticus</i>), Schmetterlinge: Zahntrost-Kapselspanner (<i>Perizoma bifaciata</i>), Wanzen: <i>Berytinus clavipes</i>, <i>Berytinus signoreti</i>, Zikaden: Elfenbein-Spornzikade (<i>Delphacinus mesomelas</i>), Gelbspornzikade (<i>Xanthodelphax flaveola</i>), Arguszirpe (<i>Sardius argus</i>), Spanische Graszirpe (<i>Rhopalopyx elongata</i>),</p>	
<p>Ist-Situation: 2019 beginnt auf der Dreiborner Hochfläche auf 54 ha im Bereich der Höhe 517 sowie um den Helingsberg erst nach Abschluss der Brutperiode zum Schutz von bodenbrütenden Vogelarten die Beweidung mit Schafen. Auf weiteren 47 ha auf dem Ritzen-/Klusenberg endet die Beweidung mit Schafen i.d.R. im August, um die Sichtbarkeit der Wildtiere auf der Fläche zu fördern; ca. 65 ha Grasland-Gebüsch-Komplexe werden extensiv mittels weniger Weidegänge mit Schafen und Ziegen beweidet; ausgewählte Grünlandflächen insbesondere an den Forsthäusern (Hetzingen, Dedenborn, Wahlerscheid) werden mit Rindern oder Pferden beweidet oder ab Juli gemäht. Die Offenlandflächen sind z.T. botanisch wertvoll.</p>	
<p>Bewertung: Eine dauerhafte Erhaltung großflächiger wertvoller Offenlandflächen kann vielerorts aufgrund des Reliefs nur mittels Beweidung erfolgen. Eine über die Brut- und Aufzuchtperiode der Wiesenbrutvögel durchgeführte vollflächige Beweidung mittels Treiben kollidiert oft mit der Notwendigkeit des Gelege- und Jungvogelschutzes und kann den Bruterfolg gefährden. Ein differenziertes Weidemanagement kann dem entgegenwirken. Hierzu gehört ein Aussetzen der Beweidung während der Brut- und Aufzuchtzeiten. Eine regelmäßige Weide- und Mähnutzung von Grünlandflächen führt i.d.R. zu einer Artenverarmung. Sie kann dann sinnvoll sein, wenn eine Ausmagerung des Standortes angestrebt wird oder bestimmte Tier- und Pflanzenarten gefördert werden sollen, die eine entsprechende Pflege benötigen. Für das sogenannte „Dienstland“ der Forsthäuser sowie für zum späteren Tausch vorgesehene Zukaufsfelder außerhalb der Nationalparkgrenze sollte eine variable Mäh- und Weidenutzung erlaubt sein, solange keine Düngung erfolgt und die botanische Artenvielfalt gewährleistet ist.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Regelmäßige ganzjährige Beweidung in der Vegetationsperiode mit Robustrassen von Pferden (.z04), Rindern (.z05) oder sonstiger Herbivoren (.z07) festgelegter Maximaltierzahl (in Abhängigkeit von der</p>	

Ertragsfähigkeit der Fläche 0,5 bis maximal 4 GVE/ha) mittels Koppelhaltung, Festlegung der Tränkstellen (.z12), Auszäunung schutzwürdiger, beweidungssensibler Flächen (z. B. Quellen, Waldmäntel, Säume), Verzicht auf Düngung (s. NP-VO Eifel)

Maßnahmenraum:

Zone II (Management): Dreiborner Hochfläche, Schlehbachtal, Forsthaus-Grünland; außerhalb der aktuellen Nationalparkfläche: Pachtflächen der Abtei Mariawald

Zuständigkeit:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (i.d.R. Pächter Nationalparkverwaltung Eifel (Pächter)

Zeitplan

Letzte Durchführung: 2019

Intervall: jährlich

Finanzierung

Träger: BImA, Wald und Holz NRW

Kosten: Personalkosten für Verwaltungsaufwand (Verpachtung)

Monitoring/Erfolgskontrolle:

Forschungsplan: E 02.01 – E 02.03 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und -biomasse

Bearbeitungsstand:

In Durchführung bzw. Vorschlag

Maßnahmenblatt (Stand: 09.04.2019)	
Pf-02.01	Regelmäßig einschürige Mahd ab dem 15.06., 01.07., 15.07.
<ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Dauergrünland • Mähweiden als Dauergrünland • Borstgrasrasen als Dauergrünland • Streuobstwiesen als Dauergrünland • Temporäre Wildwiesen als Dauergrünland • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen • Ver- und Entsorgungsleitungsstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung gehölzfreier bis –armer, artenreicher, mäßig nährstoffreicher bis nährstoffarmer Wiesen und Mähweiden inkl. Borstgrasrasen und Wildwiesen, Grünland-Gebüsch-Komplexe, Streuobstwiesen sowie Leitungsstrassen als Lebensraum mahdtoleranter Pflanzen, Pilze und Tiere wie Säugetiere, Vögel, Spinnen, Insekten und Weichtiere</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24f, 26f, 28 NLP-Plan Band 2: C 5.2.3: S. 121ff, C 5.4: S. 150ff, C 5.6.1: S. 153ff, 163ff; D 6.3: S. 282f</p>	
<p>Exemplarische Arten: Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Goldhafer (<i>Trisetum flavescens</i>), Bärwurz (<i>Meum athamanticum</i>), Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i>, <i>C. nigra</i>), Rundblättrige Glockenblume (<i>Campanula rotundifolia</i>), Moschus-Malve (<i>Malva moschata</i>), Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum ircutianum</i>), Große Bibernelle (<i>Pimpinella major</i>), Heidekraut (<i>Calluna vulgaris</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Grünliche Waldhyazinthe (<i>Platanthera chlorantha</i>), Mücken-Händelwurz (<i>Gymnadenia conopsea</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Arnika (<i>Arnica montana</i>), Pilze: Saftlinge (<i>Hygrocybe</i> sp.), Vögel: Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>), Grünspecht (<i>Picus viridis</i>), Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>), Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>, VS-RL Art. 4 (2)), Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>), Wachtelkönig (Crex crex VS-RL Anh. I), Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>, VS-RL Anh. I), Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>, VS-RL Art. 4(2)), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>, VS-RL Anh. I), Heuschrecken: Warzenbeißer (<i>Decticus verrucivorus</i>), Schmetterlinge: Argus-Bläuling (<i>Plebejus argus</i>), Großes Ochsenauge (<i>Maniola jurtina</i>), Kaisermantel (<i>Argynnis paphia</i>), Großer Perlmutterfalter (<i>Argynnis aglaja</i>), Admiral (<i>Vanessa atalanta</i>), Rundaugen-Mohrenfalter (<i>Erebia medusa</i>), Rotklebläuling (<i>Polyommatus semiargus</i>), Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha pamphilus</i>), Käfer: Totholz- und Marienkäfer, Heuschrecken: Zweifarbige Beißschrecke (<i>Metrioptera bicolor</i>), Bunter Grashüpfer (<i>Omocestus viridulus</i>), Hautflügler: Hornisse (<i>Vespa crabro</i>), Zikaden: Elfenbein-Spornzikade (<i>Delphacinus mesomelas</i>), Gelbspornzikade (<i>Xanthodelphax flaveola</i>), Arguszirpe (<i>Sardius argus</i>), Spanische Graszirpe (<i>Rhopalopyx elongata</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: 2019 unterliegen im Nationalparkgebiet ca. 300 ha Pachtvertragsflächen in der Zone II auf der Dreiborner Hochfläche sowie vor allem in verschiedenen Bachtälern der anderen Teilgebiete einer regelmäßigen meist einschürigen Mahd durch Haupt- oder Nebenerwerbslandwirte im Auftrag des verpachtenden Eigentümers (Land NRW, BImA, NRW-Stiftung). Die Mahd erfolgt witterungsabhängig ab dem 15. Juni, 1. bzw. 15. Juli. Viele Wiesen sind Lebensraum verschiedener z. T. stark gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten und sind LRT des Anh. II der FFH-RL (LRT 6230, 6510, 6520). Im Teilgebiet Wahlerscheid sowie – im geringeren Umfang in den Teilgebieten Dedenborn und Dreiborner Hochfläche – werden einzelne Wildwiesen meist im geschlossenen Waldbestand zum Zwecke der Ablenkungsfütterung und Wildbestandsregulierung erhalten. Im Umfeld alter Siedlungsstellen (Wollseifen, Jägersweiler) sowie an Forsthäusern existieren alte Obstbaumwiesen. Von ausgewählten alten Obstbaumsorten dieser Obstwiesen wurden neue Obstbäume (Apfel, Birne) gezogen und an verschiedenen Orten (Forsthauswiesen, Paulushof, Pachtflächen der Abtei Mariawald) ausgepflanzt. Die Wildniswerkstatt Düttling nutzt Äpfel der Streuobstwiesen zur Apfelsaftherstellung.</p>	
<p>Bewertung: Grundsätzlich ist zur Erhaltung hoher Anteile artenreicher Wiesen eine regelmäßige Mahd notwendig. Aufgrund früherer militärischer Nutzung und damit verbundener Einsaaten, aber auch infolge früherer Beweidung sind manche Flächen auf der Dreiborner Hochfläche struktur- und artenarm. Auch</p>	

großflächige Schläge sowie die Nachbeweidung nach einschüriger Mahd können die Artenvielfalt verringern. Durch ein entsprechend ausgerichtetes differenziertes Mahdregime mit Altgrasstreifen und Säumen sowie ggf. Brachephasen und den Verzicht auf Nachbeweidung können Wiesen als wertvolle Lebensräume erhalten bzw. entwickelt werden. Grundsätzlich führt das Düngungsverbot der NP-VO Eifel zur einer Ausmagerung der Standorte und kann dadurch den LRT **Borstgrasrasen** sowie die Vielfalt gefährdeter Arten fördern. Mittel- bis langfristig kann eine gezielte Gabe von Grund- und Spurenelementen auf ausgewählten Flächen notwendig werden, um auch artenreiche Wiesen mittlerer Standorte (Glatthaferwiesen, Goldhaferwiesen) zu erhalten. Die **Wildwiesen** weisen überwiegend aufgrund ihrer isolierten Lage und früheren Nutzung (z. B. mit Düngung) eine verglichen mit den Bachtalwiesen verarmte Flora und Fauna auf. Ihre Erhaltung in der Prozessschutzzone I B und IC ist an die dortigen Waldentwicklungsmaßnahmen und die Wildbestandsregulierung gebunden. Trotzdem können sie wichtige Lebensraumfunktionen für Arten des Offen- und Halboffenlandes übernehmen. Ausgewählte alte in der Managementzone gelegene Obstbaumwiesen sowie neu angelegte Obstbaumwiesen sollten als **Streuobstwiese** erhalten und das Obst einer Nutzung (Versaftung) zugewiesen werden.

Einzelmaßnahmen/Methodik:

Regelmäßige einschürige Mahd ab dem 15.06., 01.07., 15.07. eines Jahres, Abtransport des Mähgutes von der Fläche, Anpassung der verwendeten Geräte/Fahrzeuge an die standörtlichen Gegebenheiten (Relief, Bodenbeschaffenheit) zur Verhinderung von Boden- und Vegetationsschäden, Verzicht auf Düngung (s. NP-VO Eifel), ggf. in Einzelfällen gezielte Düngung von limitierenden Grund- und Spurenelementen (z. B. P-K-Düngung)

Maßnahmenraum:

Zone II (Management): Schlehbachtal, Dreiborner Hochfläche, Püngelbach-Wüstebach-Talsystem, Fuhrtsbach-Talsystem, Obstbaumwiesen in der Managementzone

Zuständigkeit:

Nationalparkverwaltung Eifel (Pächter)
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (i.d.R. landwirtschaftliche Pächter)
NRW-Stiftung (Pächter) bzw. Biologische Station in der StädteRegion Aachen

Zeitplan

Letzte Durchführung: 2019

Intervall: i.d.R. jährlich

Finanzierung

Träger: Wald und Holz NRW, BlmA, NRW-Stiftung/Biologische Station in der StädteRegion Aachen

Kosten: i.d.R. nur Personalkosten für Verwaltungsaufwand (Verpachtung)

Monitoring/Erfolgskontrolle:

Forschungsplan: E 02.01 – E 02.04 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und –biomasse

Bearbeitungsstand:

In Durchführung

Maßnahmenblatt (Stand: 09.04.2019)	
Pf-02.02	Regel- oder unregelmäßige einschürige Spätmahd ab dem 15.08., 01.09., 15.09.
<ul style="list-style-type: none"> • Borstgrasrasen als Dauergrünland • trockene oder feuchte Säume als Pflege nach Bedarf-Flächen • trockene und feuchte Heiden als Pflege nach Bedarf-Flächen • Feucht- und Nasswiesen als Pflege nach Bedarf-Flächen • Ver- und Entsorgungsleitungen als Pflege nach Bedarf-Flächen 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung sehr nährstoffarmer, pflegeabhängiger Rasenbiotoptypen, nässegeprägter Offenlandbiotope, trockener bzw. feuchter Säume oder trockener Heiden als Lebensräume zahlreicher z. T. hochgradig gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten wie Amphibien, Libellen, Heuschrecken, Zikaden und Weichtiere</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24ff NLP-Plan Band 2: B 2.1.1, B 3.1.5, C 3.1, C 5.1, C 5.3.5, C 5.4: S. 150ff, C 5.6.1: S. 163ff, C 6.1.1, C 6.1.3, C 6.3.1, C 6.4.6.1, C 6.4.6.2, C 6.4.6.3, C 6.4.6.7, C 6.5, C 6.7.4, F 1, F 2</p>	
<p>Exemplarische Arten: Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Grünliche Waldhyazinthe (<i>Platanthera chlorantha</i>), Mücken-Händelwurz (<i>Gymnadenia conopsea</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Arnika (<i>Arnica montana</i>), Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Rote Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>), Breitblättriger Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>), Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccus</i>), Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Sumpf-Blutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>), Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>), Rundlättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Torfmoos-Arten (<i>Sphagnum</i> spp.), Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>), Pilze: Torfmoos-Schwefelkopf (<i>Hypholoma elongatum</i>), Sumpfspitzmaus (<i>Neomys anomalus</i>), Vögel: Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>, VS-RL Anh. I), Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>, VS-RL Art. 4(2)), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>, VS-RL Anh. I), Reptilien: Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>, FFH-RL Anh. IV), Schmetterlinge: Argus-Bläuling (<i>Plebejus argus</i>), Hochmoor-Perlmutterfalter (<i>Boloria aquilonaris</i>), Braunfleckiger Perlmutterfalter (<i>Boloria selene</i>), Randring-Perlmutterfalter (<i>Boloria eunomia</i>), Mädesüß-Perlmutterfalter (<i>Brenthis ino</i>), Libellen: Schwarze Heidelibelle (<i>Symphytum danae</i>), Heuschrecken: Zweifarbige Beißschrecke (<i>Metrioptera bicolor</i>); Käfer: <i>Agabus affinis</i>, Zikaden: Torf-Glasfügelzikade (<i>Cixius similis</i>), Weichtiere: Sumpf-Windelschnecke (<i>Vertigo antivertigo</i>), Dunkers Quellschnecke (<i>Bythinella dunkeri</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Borstgrasrasen (FFH-RL 6230) sind bisher zumeist kleinflächig auf der Dreiborner Hochfläche sowie in den südlichen Bachtälern vorhanden. Nässegeprägte Offenlandbiotope finden sich in unterschiedlicher Ausprägung in den zahlreichen Bachtälern des gesamten Nationalparkgebietes und im Urfttal und sind Lebensraum einer Vielzahl z. T. stark gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten. Manche Flächen sind Lebensraumtypen nach FFH-RL (LRT 6430, 6410, 7140, 4010). Trockene Heiden sind kleinflächig im südlichen Gebietsteil als Sukzessionsstadien nach Entfernen von Fichten oder an breiteren Wegrändern zu finden (LRT 4030). Säume sind insb. als Verbundbiotope zwischen größeren Offenlandkomplexen entlang von Wanderwegen, aber auch in Waldrandsituationen vorhanden oder noch zu entwickeln.</p>	
<p>Bewertung: Borstgrasrasen stehen in FFH-Gebieten wg. des prioritären Schutzstatus in besonderem Fokus. Es ist davon auszugehen, dass sich Borstgrasrasen mittel- bis langfristig aufgrund der Ausmagerung der dauerhaft regelmäßig gepflegten Wiesen- und Weideflächen ausbreiten werden. Borstgrasrasen, nässegeprägte Offenlandbiotope wie auch Säume oder Heiden unterliegen i.d.R. einer rasch fortschreitenden Sukzession über Dominanzbestände einzelner Gräser, Hochstauden (z. B. Mädesüß) oder Farnen (Adlerfarn) hin zu Waldbiotopen. Damit einher geht der Verlust der an das Offenland gebundenen Arten. Da sie nicht wirtschaftlich rentabel nutzbar und damit kaum an Landwirte verpachtbar sind, ist ihre Pflege kostenaufwändig. Die Pflege wird bisher eher kleinflächig und häufig mit ehrenamtlicher Unterstützung durchgeführt. Insbesondere entlang von Fließgewässern können in solchen Biotopen Neophyten verstärkt auftreten und die heimische Flora verdrängen. Zwischenmoore</p>	

<p>sind zusätzlich durch den atmosphärischen Nährstoffeintrag gefährdet. Die Erhaltung oder Entwicklung von Säumen ist für den Biotopverbund essentiell. Hierfür bieten sich insb. Wander- und dauerhaft zu erhaltende Betriebswege an, die der Verkehrssicherung unterliegen. Auch Leitungstrassen, die einer Unterhaltungspflege unterliegen, können Verbundfunktionen im Rahmen eines Offenlandverbundes übernehmen.</p>
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: späte Mahd (August/September) mit Abtransport des Mähgutes, Spätmahd (ggf. abschnittsweise jährlich wechselnd) im August/September nach Bedarf (bei Aufkommen von Brachezeigern, Gehölzen oder Neophyten) mit Freischneider oder anderen dafür geeigneten bodenschonenden Geräten (z. B. breitreifiger Einachsmäher), je nach Wüchsigkeit jährlich bis mehrjährig bzw. nach Bedarf bei Aufkommen von Gehölzen (z. B. Besen-Ginster, Fichte, Spätblühende Traubenkirsche), Entnahme des Mahdgutes aus der Fläche</p>
<p>Maßnahmenraum: Managementzone Dreiborner Hochfläche sowie Bach- und Flusstäler, Wander- und Betriebswege, Waldränder im gesamten Nationalparkgebiet</p>
<p>Zuständigkeit: Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) NRW-Stiftung (Verpachtung) bzw. Biologische Station in der StädteRegion Aachen</p>
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2019 Intervall: jährlich bis mehrjährig nach Bedarf</p>
<p>Finanzierung Träger: Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten) BImA (Finanzmittel, Personalkosten) NRW-Stiftung/Biologische Station StädteRegion Aachen (Finanzmittel, Personalkosten) Kosten: keine genaueren Angaben möglich</p>
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: E 02.01 – E 02.04 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-3.08: Monitoring von Sumpf- und Wasserspitzmaus; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und -biomasse</p>
<p>Bearbeitungsstand: in Durchführung, Vorschlag</p>

Maßnahmenblatt (Stand: 09.04.2019)	
Pf-02.03	regelmäßige oder unregelmäßige zweischürige Mahd ab dem 15.06., 01.07. und ab dem 01.09.
<ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Wiesen trockener bis frischer, nährstoffreicher Standorte als Dauergrünland 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung gehölzfreier bis –armer, artenreicher, mäßig nährstoffreicher Wiesen als Lebensraum mahdtoleranter Pflanzen, Pilze und Tiere wie Säugetiere, Vögel, Spinnen, Insekten und Weichtiere</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24f NLP-Plan Band 2: C 5.6.1: S. 153ff; D 6.3: S. 282f</p>	
<p>Exemplarische Arten: Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Goldhafer (<i>Trisetum flavescens</i>), Bärwurz (<i>Meum athamanticum</i>), Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i>, <i>C. nigra</i>), Rundblättrige Glockenblume (<i>Campanula rotundifolia</i>), Moschus-Malve (<i>Malva moschata</i>), Saftlinge (<i>Hygrocybe</i> sp.), Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>), Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>, VS-RL Art. 4 (2)), Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>), Wachtelkönig (<i>Crex crex</i> VS-RL Anh. I), Warzenbeißer (<i>Decticus verrucivorus</i>), Schmetterlinge: Rundaugen-Mohrenfalter (<i>Erebia medusa</i>), Rotklebläuling (<i>Polyommatus semiargus</i>), Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha pamphilus</i>), Zikaden: Elfenbein-Spornzikade (<i>Delphacinus mesomelas</i>), Gelbspornzikade (<i>Xanthodelphax flaveola</i>), Arguszirpe (<i>Sardius argus</i>), Spanische Graszirpe (<i>Rhopalopyx elongata</i>),</p>	
<p>Ist-Situation: Eine zweischürige Mahd stellt im Nationalparkgebiet wegen der zumeist relativ nährstoffarmen Situation und des Düngungsverbotes eine Ausnahme dar, die nur in Jahren besonders guter Witterungsbedingungen auf reicheren Böden stattfinden kann. Die erste Mahd erfolgt witterungsabhängig ab dem 15. Juni oder 1. Juli, die zweite ab dem 1.9. Auch solche Wiesen sind Lebensraum verschiedener z. T. stark gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten und sind LRT des Anh. II der FFH-RL (6510, 6520).</p>	
<p>Bewertung: Grundsätzlich ist zur Erhaltung hoher Anteile artenreicher Wiesen eine regelmäßige Mahd notwendig. Manche Wiesen z.B. in Tallagen sind aufgrund früherer Düngung etwas nährstoffreicher und besonders pflanzenartenreich und können bei sehr günstiger Witterung so viel Aufwuchs produzieren, dass eine Zweitmahd im Spätsommer möglich ist. Durch ein entsprechend ausgerichtetes differenziertes Mahdregime mit Altgrasstreifen und Säumen sowie ggf. Brachephasen und den Verzicht auf Nachbeweidung können solche Wiesen als wertvolle Lebensräume erhalten bzw. entwickelt werden. Grundsätzlich führt das Düngungsverbot der NP-VO Eifel zur einer Ausmagerung der Standorte und kann dadurch die Vielfalt gefährdeter Arten fördern. Mittel- bis langfristig kann eine gezielte Gabe von Grund- und Spurenelementen auf ausgewählten Flächen notwendig werden, um auch artenreiche zweischürige Wiesen mittlerer Standorte (Glatthaferwiesen, Goldhaferwiesen) zu erhalten.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Bei Vorliegen entsprechenden Aufwuchses Erstmahd ab dem 15.06. oder 01.07. eines Jahres sowie Zweitmahd ab dem 01.09., Abtransport des Mähgutes von der Fläche, Anpassung der verwendeten Geräte/Fahrzeuge an die standörtlichen Gegebenheiten (Relief, Bodenbeschaffenheit) zur Verhinderung von Boden- und Vegetationsschäden, Verzicht auf Düngung (s. NP-VO Eifel), ggf. in Einzelfällen gezielte Düngung von limitierenden Grund- und Spurenelementen (z. B. P-K-Düngung)</p>	
<p>Maßnahmenraum: Zone II (Management): Schlehbachtal, Dreiborner Hochfläche</p>	
<p>Zuständigkeit: Nationalparkverwaltung Eifel (Pächter) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (i.d.R. landwirtschaftliche Pächter) NRW-Stiftung (Pächter) bzw. Biologische Station in der StädteRegion Aachen</p>	

Zeitplan Letzte Durchführung: ? Intervall: unregelmäßig
Finanzierung Träger: Wald und Holz NRW, BlmA, NRW-Stiftung/Biologische Station in der StädteRegion Aachen Kosten: i.d.R. nur Personalkosten für Verwaltungsaufwand (Verpachtung)
Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: E 02.01 – E 02.04 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und –biomasse
Bearbeitungsstand: In Durchführung

Maßnahmenblatt (Stand: 14.07.2021)	
Pf-02.04	regelmäßige oder unregelmäßige einschürige Frühmahd ab dem 01.06.
<ul style="list-style-type: none"> • trockene und feuchte Heiden als Pflege nach Bedarf-Flächen • artenreiche Wiesen trockener bis frischer, nährstoffreicher Standorte als Dauergrünland • trockene oder feuchte Säume als Pflege nach Bedarf-Flächen • Feucht- und Nasswiesen als Pflege nach Bedarf-Flächen 	
<p>Zielsetzung: Zurückdrängen von Problempflanzen wie Stickstoff- und Brachezeiger, Giftpflanzen oder Neophyten zur Erhaltung und Entwicklung artenreicher Borstgrasrasen, Wiesen, nässegeprägter Offenlandbiotope, trockener bzw. feuchter Säume oder Heiden als Lebensräume zahlreicher z. T. hochgradig gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten wie Schmetterlinge, Heuschrecken, Zikaden und Weichtiere</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24ff NLP-Plan Band 2: B 2.1.1, B 3.1.5, C 3.1, C 5.1, C 5.3.5, C 5.4: S. 150ff, C 5.6.1: S. 163ff, C 6.1.1, C 6.1.3, C 6.3.1, C 6.4.6.1, C 6.4.6.2, C 6.4.6.3, C 6.4.6.7, C 6.5, C 6.7.4, F 1, F 2</p>	
<p>Exemplarische Arten: Schlangen-Knöterich (<i>Bistorta officinalis</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Grünliche Waldhyazinthe (<i>Platanthera chlorantha</i>), Mücken-Händelwurz (<i>Gymnadenia conopsea</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Arnika (<i>Arnica montana</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>), Breitblättriger Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>), Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccus</i>), Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Sumpf-Blutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>), Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>), Rundlätriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Torfmoos-Arten (<i>Sphagnum</i> spp.), Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>), Pilze: Torfmoos-Schwefelkopf (<i>Hypholoma elongatum</i>), Sumpfspitzmaus (<i>Neomys anomalus</i>), Vögel: Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>, VS-RL Anh. I), Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>, VS-RL Art. 4(2)), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>, VS-RL Anh. I), Schmetterlinge: Blauschillernder Feuerfalter (<i>Lycaena helle</i>), Argus-Bläuling (<i>Plebejus argus</i>), Hochmoor-Perlmutterfalter (<i>Boloria aquilonaris</i>), Braunfleckiger Perlmutterfalter (<i>Boloria selene</i>), Randring-Perlmutterfalter (<i>Boloria eunomia</i>), Mädesüß-Perlmutterfalter (<i>Brenthis ino</i>), Heuschrecken: Zweifarbige Beißschrecke (<i>Metrioptera bicolor</i>); Käfer: <i>Agabus affinis</i>, Zikaden: Torf-Glasfügelzikade (<i>Cixius similis</i>), Weichtiere: Sumpf-Windelschnecke (<i>Vertigo antivertigo</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Borstgrasrasen (FFH-RL 6230) sind bisher zumeist kleinflächig auf der Dreiborner Hochfläche sowie in den südlichen Bachtälern vorhanden. Wegen der niedrigwüchsigen und lückigen Vegetation siedeln sich stellenweise Neophyten wie <i>Prunus serotina</i> an. In artenreichen mäßig nährstoffreichen Glatthafer- und Goldhaferwiesen breitet sich stellenweise <i>Senecio jacobaea</i> so massiv aus, dass das Heu nicht mehr vermarkbar ist. Nässegeprägte Offenlandbiotope finden sich in unterschiedlicher Ausprägung in den zahlreichen Bachtälern des gesamten Nationalparkgebietes und im Urfttal und sind Lebensraum einer Vielzahl z. T. stark gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten wie z.B. von <i>Lycaena helle</i> und <i>Boloria eunomia</i>. Manche Flächen sind Lebensraumtypen nach FFH-RL (LRT 6430, 6410, 7140, 4010). Trockene Heiden sind kleinflächig im südlichen Gebietsteil als Sukzessionsstadien nach Entfernen von Fichten oder an breiteren Wegrändern zu finden (LRT 4030). Säume sind insb. als Verbundbiotope zwischen größeren Offenlandkomplexen entlang von Wanderwegen, aber auch in Waldrandsituationen vorhanden oder noch zu entwickeln.</p>	
<p>Bewertung: Borstgrasrasen stehen in FFH-Gebieten wg. des prioritären Schutzstatus in besonderem Fokus. Es ist davon auszugehen, dass sich Borstgrasrasen mittel- bis langfristig aufgrund der Ausmagerung der dauerhaft regelmäßig gepflegten Wiesen- und Weideflächen ausbreiten werden. Das artenreiche Extensivgrünland ist Lebensraum vieler gefährdeter Pflanzen-, Tier- und Pilzarten. Bei ungehinderter Ausbreitung von <i>Senecio jacobaea</i> droht ein Nutzungsverzicht und eine die Artenvielfalt mindernde Verbrachung. nässegeprägte Offenlandbiotope wie auch Säume oder Heiden unterliegen i.d.R. einer rasch fortschreitenden Sukzession über Dominanzbestände einzelner Gräser, Hochstauden (z. B. Mädesüß) oder Farnen (Adlerfarn) hin zu Waldbiotopen. Damit einher geht der Verlust der an das Offenland gebundenen Arten wie z.B. des Schlangen-Knöterich als essentielle Larvalpflanze für</p>	

<p><i>Lycaena helle</i> und <i>Boloria eunomia</i>. Da sie nicht wirtschaftlich rentabel nutzbar und damit kaum an Landwirte verpachtbar sind, ist ihre Pflege kostenaufwändig. Die Pflege wird bisher eher kleinflächig und häufig mit ehrenamtlicher Unterstützung durchgeführt. Insbesondere entlang von Fließgewässern können in solchen Biotopen Neophyten verstärkt auftreten und die heimische Flora verdrängen. Zwischenmoore sind zusätzlich durch den atmosphärischen Nährstoffeintrag gefährdet. Die Erhaltung und Entwicklung von Säumen ist für den Biotopverbund essentiell. Hierfür bieten sich insb. Wander- und dauerhaft zu erhaltende Betriebswege an, die der Verkehrssicherung unterliegen.</p>
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: frühe Mahd (ab Anfang Juni) mit Abtransport des Mähgutes, ggf. zusätzliche Spätmahd (ggf. abschnittsweise jährlich wechselnd) im August/September nach Bedarf (bei Aufkommen von Brachezeigern, Gehölzen oder Neophyten) mit Freischneider oder anderen dafür geeigneten bodenschonenden Geräten (z. B. breitreifiger Einachsmäher), je nach Wüchsigkeit jährlich bis mehrjährig bzw. nach Bedarf bei Aufkommen von Gehölzen (z. B. Besen-Ginster, Fichte, Spätblühende Traubenkirsche), Entnahme des Mähgutes aus der Fläche</p>
<p>Maßnahmenraum: Managementzone Dreiborner Hochfläche sowie Bach- und Flusstäler, Wander- und Betriebswege, Waldränder im gesamten Nationalparkgebiet</p>
<p>Zuständigkeit: Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) NRW-Stiftung (Verpachtung) bzw. Biologische Station in der StädteRegion Aachen</p>
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2020 Intervall: jährlich bis mehrjährig nach Bedarf</p>
<p>Finanzierung Träger: Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten) BlmA (Finanzmittel, Personalkosten) NRW-Stiftung/Biologische Station StädteRegion Aachen (Finanzmittel, Personalkosten) Kosten: keine genaueren Angaben möglich</p>
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: E 02.01 – E 02.04 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-3.08: Monitoring von Sumpf- und Wasserspitzmaus; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-3.01: FFH-Monitoring Blauschillernder Feuerfalter (<i>Lycaena helle</i>); M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und -biomasse</p>
<p>Bearbeitungsstand: in Durchführung, Vorschlag</p>

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-03.	Mulchen
<ul style="list-style-type: none"> • Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf • Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf • Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege) • Streuobstwiesen als Dauergrünland • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen • temporäre Sichtschneisen und Wildwiesen • Ver- und Entsorgungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung von Grünland-Gebüsch-Komplexen und Streuobstwiesen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere der Offenland-Gehölz-Übergangsräume und von Säumen, Wildwiesen und Leitungstrassen als Offenlandverbundbiotope; Erhaltung und Entwicklung von temporären Wildwiesen in der Prozessschutzzone I B und IC als Infrastrukturelement der Wildbestandsregulierung und Lebensraum für Pflanzen, Pilze und Tierarten halboffener Biotope, Erhaltung der Nutzungsmöglichkeit von Funktionsflächen wie Parkplätzen, Straßen, Wander- und Betriebswegen, Infrastrukturen zur Besucherinformation und -lenkung sowie für Umweltbildungsmaßnahmen</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: C 4: 11, C 7: 13, D 3.2: 21f, D 3.3: S. 24f, 26, 28, D 3.5.2: 36, D 3.7: 39, D 3.9.3: 47f NLP-Plan Band 2: C 5.2.3: S. 121ff, C 5.6.2, C 6.4.6.3, C 6.4.6.5, C 6.4.6.7, C 5.2.3: S. 121 ff, C 5.7, D 3.1: 247ff, D 3.4: 255ff, D 4.3: 264ff, D 6.3: S. 282, Anlage 18</p>	
<p>Exemplarische Arten: Besen-Ginster (<i>Cytisus scoparius</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i> agg.), Ginster-Sommerwurz (<i>Orobancha rapum-genistae</i>), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Rot-Schwingel (<i>Festuca rubra</i> s.l.), Goldhafer (<i>Trisetum flavescens</i>), Wasserhanf (<i>Eupatorium cannabinum</i>), Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i>), Nessel-Glockenblume (<i>Campanula trachelium</i>), Gewöhnlicher Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i>), Flockenblume (<i>Centaurea spec.</i>), Bärwurz (<i>Meum athamanticum</i>); Vögel: Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>, VS-RL Anh. I), Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>, VS-RL Art. 4 (2)), Schmetterlinge: Weißbindiges Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha arcania</i>), Baumweißling (<i>Aporia crataegi</i>), Pflaumen-Zipfelfalter (<i>Satyrium pruni</i>), Großes Ochsenauge (<i>Maniola jurtina</i>), Kaisermantel (<i>Argynnis paphia</i>), Distelfalter (<i>Vanessa cardui</i>), Rotbraunes Ochsenauge (<i>Pyronia tithonus</i>), Spanische Flagge (<i>Euplagia quadripunctaria</i>), Rotklee-Bläuling (<i>Polyommatus semiargus</i>), Schachbrett (<i>Melanargia galathea</i>), Großer Perlmutterfalter (<i>Argynnis aglaja</i>); Warzenbeißer (<i>Decticus verrucivorus</i>), Wanzen: <i>Heterocordylus genistae</i>, Zikaden: Ginsterlederzikade (<i>Batracomorphus allionii</i>), Ginster-Dickkopfizikade (<i>Dryodurgades antoniae</i>), Ginsterkleezirpe (<i>Euscelis ohausi</i>), Ginsterbuckelzirpe (<i>Gargara genistae</i>), Prachtkäfer-Arten wie <i>Anthaxia mendizabali</i>, Wespenspinne (<i>Argiope bruennichi</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Auf der Dreiborner Hochfläche sind aktuell ca. 65 ha Grünland-Gebüsch-Komplexe in der Managementzone an Schäfer zur Pflege mittels extensiver Beweidung verpachtet. Diese Flächen erfüllen wichtige Lebensraumfunktionen für Pflanzen- und Tierarten des Halboffenlandes. Gleiches gilt für Gehölz-Nassbrachen-Komplexe in verschiedenen Bachtälern im Süden des NLP. Streuobstwiesen, Säume, Wildwiesen oder der Unterhaltungspflege unterliegende Leitungstrassen können bei extensiver Wiesenpflege gleichfalls wichtige Lebensraum- wie Verbundfunktionen übernehmen. Aktuell sind die Grünlandflächen in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche noch überwiegend über wegbegleitende krautreiche Säume miteinander verknüpft. Während die wegbegleitenden Säume innerhalb der Grünlandkomplexe als Bestandteil der Grünlandvertragsflächen gepflegt werden können, unterliegen außerhalb der Grünlandkomplexe gelegene Säume aber zumeist keiner Pflege. Durch die zunehmende Beschattung infolge aufkommender Gehölze verarmt die Krautflora und werden die Säume für offenlandgebundene Tierarten unattraktiv und nicht als Verbundstruktur angenommen. Im Teilgebiet Wahlerscheid sowie – im geringeren Umfang in den Teilgebieten Dedenborn und Dreiborner Hochfläche – werden einzelne Wiesen sowie Sichtschneisen meist im geschlossenen Waldbestand zum Zwecke der Ablenkungsfütterung und Wildbestandsregulierung erhalten. Funktions- wie Ruderalflächen stellen wichtige Lebensräume für Pionierarten dar. Verschiedene Leitungstrassen</p>	

verlaufen durch Dauergrünland (v.a. Wasserleitung von Einruhr nach Vogelsang), im gepflegten Halboffenland (wie zuvor) oder entlang von Wegen in der Managementzone. Hier ist die Vegetation geprägt durch grasdominierte Wiesen oder Weideflächen. Bei unterirdischer Leitungsführung ist die Trasse optisch wie auch von den sie nutzenden Tier- und Pflanzenarten nicht vom umliegenden Grünland zu unterscheiden. Zahlreiche Einrichtungen der Verkehrsinfrastruktur, zur Besucherinformation und –lenkung sowie für Umweltbildungsmaßnahmen sind im gesamten Nationalparkgebiet vorhanden. Zur Aufrechterhaltung ihrer Nutzbarkeit müssen Maßnahmen Verhinderung des Aufkommens von Gehölze erfolgen. Im Fall von Ver- und Entsorgungsleitungen an oder in Wegen und Straßen diesen diese Maßnahmen auch der Leitungspflege.

Bewertung:

Grasland-Gebüsch-Komplexe sind charakteristische Elemente der historischen Kulturlandschaft in der Eifel wie auch typische Sukzessionsstadien auf der Dreiborner Hochfläche seit der Ausweisung des Truppenübungsplatzes Vogelsang. Sie entwickeln sich aktuell in größerem Umfang auf den seit 2005 aus der Nutzung genommenen Offenlandflächen der Prozessschutzzone auf der Dreiborner Hochfläche. Diese Bestände werden sich aber im Zuge der fortschreitenden Sukzession früher oder später zu geschlossenen Wäldern entwickeln. Deshalb ist es zur Erhaltung der Biotopdiversität und aus Gründen des Artenschutzes notwendig, ausgewählte Bestände in der Managementzone mittels Pflege zu erhalten. Die Wildwiesen weisen überwiegend aufgrund ihrer isolierten Lage und früheren Nutzung (z. B. mit Düngung) eine verglichen mit den Bachtalwiesen verarmte Flora und Fauna auf. Ihre Erhaltung in der Prozessschutzzone I B und IC ist an die dortigen Waldentwicklungsmaßnahmen und die Wildbestandsregulierung gebunden. Trotzdem können sie wichtige Lebensraumfunktionen für Arten des Offen- und Halboffenlandes übernehmen. Krautige Säume entlang von Wegen und Waldrändern übernehmen wichtige Funktionen als Lebensraum für Offenlandarten sowie als Strukturen innerhalb eines Offenlandverbundsystems. Ohne die Erhaltung wegebegleitender krautdominierter Säume werden die Offenlandkomplexe auf der Dreiborner Hochfläche in wenigen Jahrzehnten von dichten Gehölzen umgeben und dadurch voneinander und von vergleichbaren Flächen im Umland isoliert sein, so dass der faunistische Artenaustausch stark behindert sein wird. Mit Hilfe der Mahd von Wegsäumen können dort blütenpflanzenreiche Saumgesellschaften erhalten bzw. entwickelt und als Verbundstrukturen für den Austausch der Offenlandfauna erhalten bleiben. Im Offen- und Halboffenland der Managementzone sowie entlang von Wegen stellen die im Boden verlaufenden Leitungstrassen i.d.R. keine Beeinträchtigung dar. Im Gegenteil können sie Lebensraum für viele gefährdete oder seltene Tier-, Pilz- und Pflanzenarten des Offenlandes sein. Die Leitungselemente oberirdischer Leitungstrassen gefährden Vögel und sind optisch störend. Für die Vegetation der Trasse gilt aber zuvor gesagtes. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Nutzbarkeit der Infrastruktur für die Nachhaltigkeit der Nutzung notwendige Bestandteile der Gebietspflege. Durch die regelmäßige Böschungsmahd an Straßen kann die Etablierung und Ausbreitung von Neophyten sowie des Jakob-Kreuzkrautes verhindert werden.

Einzelmaßnahmen/Methodik:

je nach Wüchsigkeit oder Gehölzaufkommen oder Auftreten neophytischer Arten regelmäßiges oder unregelmäßiges maschinelles Mulchen ab dem 15.07. eines Jahres, bei linienhaften Biotopen jährlich abschnittweises Vorgehen, keine Düngung, Verwendung von bodenschonender Maschinen, Mulchgut kann auf der Fläche verbleiben

Maßnahmenraum:

Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche sowie in den südlichen Bachtälern, Prozessschutzzone I C, in Ausnahmefällen auch II B, in den Teilgebieten Wahlerscheid, Dedenborn und Dreiborner Hochfläche; ausgewählte Wegränder in einer Breite von 1 bis 10 m in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche (zwischen Funkenberg, Klusenberg und Schürhübel) sowie in Bachtälern anderer Teilgebiet; Einrichtungen der Verkehrsinfrastruktur, zur Besucherinformation und –lenkung sowie für Umweltbildungsmaßnahmen im gesamten Nationalparkgebiet

Zuständigkeit:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (Verpachtung, Ehrenamt)
Nationalpark-Verwaltung (eigenes Personal, Pächter, Unternehmer, Ehrenamt)
div. Leitungstrassenbetreiber (eigenes Personal, Unternehmer)

Zeitplan

Letzte Durchführung: 2019

Intervall: nach Bedarf bzw. jährlich

Finanzierung
Träger:

BlmA (Finanzmittel, Personalkosten)

Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten)

Leitungstrassenbetreiber (Finanzmittel, Personalkosten)

Kosten: Verwaltungskosten (Verpachtung, Ehrenamt); teilweise Verpachtung an Landwirte

Monitoring/Erfolgskontrolle:

Forschungsplan: E 02.03 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und –biomasse

Bearbeitungsstand:

In Durchführung bzw. Vorschlag

Maßnahmenblatt (Stand: 09.04.2019)	
Pf-04.	Brennen
<ul style="list-style-type: none"> • Borstgrasrasen als Dauergrünland • Zwergstrauchheiden als Pflege nach Bedarf-Flächen • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflege nach Bedarf-Flächen • Trockene und frische Säume als Pflege-flächen nach Bedarf • Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf 	
Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung nährstoffarmer, pflegeabhängiger Rasen- und Heidebiotoptypen, artenreicher Säume, Grünland-Gebüsch-Komplexe sowie von Ruderalflächen als Lebensraum verschiedener Tier- und Pflanzenarten von Übergangsbereichen	
Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24ff NLP-Plan Band 2: C 5.2.3: S. 121 ff, C 5.4: S. 150ff; C 5.6.1: S. 163ff	
Exemplarische Arten: Besen-Ginster (<i>Cytisus scoparius</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i> agg.), Ginster-Sommerwurz (<i>Orobanche rapum-genistae</i>), Heidekraut (<i>Calluna vulgaris</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Grünliche Waldhyazinthe (<i>Platanthera chlorantha</i>), Mücken-Händelwurz (<i>Gymnadenia conopsea</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Arnika (<i>Arnica montana</i>), Heidelerche (<i>Lullula arborea</i> , VS-RL Anh. I), Wendehals (<i>Jynx torquilla</i> , VS-RL Art. 4(2)), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i> , VS-RL Anh. I), Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i> , VS-RL Art. 4 (2)), Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i> , FFH-RL Anh. IV); Argus-Bläuling (<i>Plebejus argus</i>), Weißbindiges Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha arcania</i>), Baumweißling (<i>Aporia crataegi</i>), Pflaumen-Zipfelfalter (<i>Satyrrium pruni</i>), Zweifarbige Beißschrecke (<i>Metrioptera bicolor</i>), Wanzen: <i>Heterocordylus genistae</i> , Zikaden: Ginsterlederzikade (<i>Batrachomorphus allionii</i>), Ginster-Dickkopfszikade (<i>Dryodurgades antoniae</i>), Ginsterkleezirpe (<i>Euscelis ohausi</i>), Ginsterbuckelzirpe (<i>Gargara genistae</i>), Prachtkäfer-Arten wie <i>Anthaxia mendizabali</i>	
Ist-Situation: Auf der Dreiborner Hochfläche sind aktuell ca. 65 ha Grünland-Gebüsch-Komplexe in der Managementzone an Schäfer zur Pflege verpachtet. Diese Flächen erfüllen wichtige Lebensraumfunktionen für Pflanzen- und Tierarten des Halboffenlandes. Gleiches gilt für Gehölz-Nassbrachen-Komplexe in verschiedenen Bachtälern im Süden des NLP. Borstgrasrasen und flächige trockene Heidekraut-Bestände sind kleinflächig vorhanden und Lebensraum einer Reihe besonders schutzwürdiger Tier- und Pflanzenarten. Sie unterliegen aktuell i.d.R. einer regelmäßigen Mahd. Manche Flächen sind LRT nach FFH-RL (LRT 4030, 6230). Grünland-Gebüsch-Komplexe, Säume und Ruderalflächen bedürfen einer bei fortschreitender Sukzession und damit verbundenem Verlust krautiger Arten zugunsten sich ausbreitender Gehölze einer Rückführung in frühe Sukzessionsstadien. Sie können Lebensraum von Pionierarten, Arten der Halboffenlandschaften sowie wichtige Verbundstrukturen zwischen Offenlandbereichen darstellen.	
Bewertung: Grasland-Gebüsch-Komplexe sind charakteristische Elemente der historischen Kulturlandschaft in der Eifel wie auch typische Sukzessionsstadien auf der Dreiborner Hochfläche seit der Ausweisung des Truppenübungsplatzes Vogelsang. Sie entwickeln sich aktuell in größerem Umfang auf den seit 2005 aus der Nutzung genommenen Offenlandflächen der Prozessschutzzone auf der Dreiborner Hochfläche. Diese Bestände werden sich aber im Zuge der fortschreitenden Sukzession früher oder später zu geschlossenen Wäldern entwickeln. Deshalb ist es zur Erhaltung der Biotopdiversität und aus Gründen des Artenschutzes notwendig, ausgewählte Bestände in der Managementzone mittels Pflege zu erhalten. Borstgrasrasen stehen in FFH-Gebieten wg. des prioritären Schutzstatus in besonderem Fokus. Es ist davon auszugehen, dass sich Borstgrasrasen mittel- bis langfristig aufgrund der Ausmagerung der dauerhaft regelmäßig gepflegten Wiesen- und Weideflächen ausbreiten werden. Trockene Heiden sind in der Managementzone nur kleinflächig vorhanden. Säume wie auch Grünland-Gebüsch-Komplexe	

<p>unterliegen einer fortschreitenden Sukzession und damit einem Verlust ihrer Lebensraumfunktion für Offen- und Halboffenlandarten. Stehen keine anderen Möglichkeiten (Mahd, Mulchen, Beweidung) für eine Pflege zur Verfügung, kann ein kontrolliertes Abbrennen durchgeführt werden. Durch die auf der Fläche verbleibende Asche kann es im Folgejahr zu einem Eutrophierungsschub kommen; Ginster und Brombeeren könnten erneut keimen.</p>
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Kontrollierte Abbrennen („kaltes Feuer“) im Spätwinter/Frühjahr nach Bedarf bei Aufkommen von Gehölzen (z. B. Besen-Ginster, Fichte, Spätblühende Traubenkirsche) bzw. bei zu hohen Flächenanteilen von Gehölzen (z. B. Besen-Ginster, Fichte, Spätblühende Traubenkirsche)</p>
<p>Maßnahmenraum: Zone II (Management): Dreiborner Hochfläche, Wahlerscheid</p>
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigene Durchführung oder Verpachtung) Nationalparkverwaltung Eifel (eigene Durchführung, Unternehmer oder Verpachtung)</p>
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2016 Intervall: nach Bedarf jährlich bis alle fünf Jahre</p>
<p>Finanzierung Träger: BImA, Wald und Holz NRW Kosten: Personalkosten, ggf. Unternehmerkosten</p>
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: E 02.01 – E 02.03 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und –biomasse</p>
<p>Bearbeitungsstand: Vorschlag</p>

Maßnahmenblatt (Stand: 24.04.2020)	
Pf-05.01	Gehölzrückschnitt nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf • nässegeprägte Halboffenlandlebensräume (Weidengebüsche) als Pflegeflächen nach Bedarf • Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflegeflächen nach Bedarf • Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege) • Ver- und Entsorgungsleitungstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung von exponierten Felsen und Felskomplexen, Grünland-Gebüsch-Komplexen, nässegeprägten Halboffenlandlebensräumen, von Säume sowie von Funktionsflächen und Leitungstrassen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere der Offenland-Gehölz-Übergangsbiosphäre und Verbundelemente im Offenlandbiotopverbund. Offenhalten von Leitungstrassen für Kontrollen oder Reparaturarbeiten durch den Leitungsbetreiber in oder am Rand von geschlossenen Waldbeständen der Prozessschutzzone; Verkehrssicherung und Erhaltung der Nutzungsmöglichkeit von Funktionsflächen wie Parkplätzen, Straßen, Wander- und Betriebswegen, Infrastrukturen zur Besucherinformation und -lenkung sowie für Umweltbildungsmaßnahmen.</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: C 4: 11, C 7: 13, D 2.2, D 3.2, D 3.3: S. 24f, D 3.5.2: 36, D 3.7: 39, D 3.9.3: 47f NLP-Plan Band 2: B 2.1.1, B 2.1.2, B 2.2.3, B 3.1.5, C 5.1, C 5.2.3: S. 121 ff, C 5.3.5: S. 147ff, C 5.4, C 5.5: S. 154ff, C 6.1.1, C 6.1.2, C 6.1.3.3, C 6.3.2, C 6.4.1.2, C 6.4.2, C 6.4.3, C 6.4.6.4, C 6.4.7, C 6.4.9, C 5.7, C 6.5, C 6.6.1, D 3.1: 247ff, D 3.4: 255ff, D 4.3: 264ff, D 3.8.1, F 1, Anlage 18</p>	
<p>Exemplarische Arten: Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Trauben-Eiche (<i>Quercus petraea</i>), Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Weißdorn (<i>Crataegus</i> sp.), Besen-Ginster (<i>Cytisus scoparius</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i> agg.), Ginster-Sommerwurz (<i>Orobancha rapum-genistae</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i>), Besen-Heide (<i>Calluna vulgaris</i>), Nordischer Streifenfarn (<i>Asplenium septentrionale</i>), Astlose Grasllilie (<i>Anthericum liliago</i>), Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Rote Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>), Breitblättriger Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>), Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccus</i>), Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Sumpf-Blutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>), Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>), Rundlättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Moose: Kissenmoos (<i>Grimmia spec.</i>), Zackenmützenmoose (<i>Racomitrium spec.</i>), Echtes Wimpern-Hedwigsmoos (<i>Hedwigia ciliata</i>); Torfmoos-Arten (<i>Sphagnum</i> spp.), Flechten: <i>Hypotrachyna revoluta</i>, <i>Lasallia pustulata</i>, Nabelflechten (<i>Umbilicaria spec.</i>), Pilze: Torfmoos-Schwefelkopf (<i>Hypholoma elongatum</i>), Sumpfspitzmaus (<i>Neomys anomalus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>, VS-RL Anh. I), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>, VS-RL Anh. I), Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>, VS-RL Art. 4 (2)), Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>), Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>), Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>), Mauereidechse (<i>Podarcis muralis</i>, FFH-Anh. IV), Schlingnatter (<i>Coronilla austriaca</i>, FFH-Anh. IV), Steppen-Grashüpfer (<i>Chorthippus vagans</i>), Gemeine Strauchschrecke (<i>Pholidoptera griseoaptera</i>), Hochmoor-Perlmutterfalter (<i>Boloria aquilonaris</i>), Braunfleckiger Perlmutterfalter (<i>Boloria selene</i>), Randring-Perlmutterfalter (<i>Boloria eunomia</i>), Mädesüß-Perlmutterfalter (<i>Brenthis ino</i>), Kaisermantel (<i>Argynnis paphia</i>), Weißbindiges Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha arcania</i>), Baumweißling (<i>Aporia crataegi</i>), Pflaumen-Zipfelfalter (<i>Satyrium pruni</i>), Schwarze Heidelibelle (<i>Symphytum danae</i>), Wanzen: <i>Heterocordylus genistae</i>, Zikaden: Torf-Glasfügelzikade (<i>Cixius similis</i>), Ginsterlederzikade (<i>Batracomorphus allionii</i>), Ginster-Dickkopfizikade (<i>Dryodurgades antoniae</i>), Ginsterkleezirpe (<i>Euscelis ohausi</i>), Ginsterbuckelzirpe (<i>Gargara genistae</i>), <i>Agabus affinis</i>, Prachtkäfer-Arten wie <i>Anthaxia mendizabali</i>, Spinnen: <i>Zelotes erebeus</i>, <i>Drassodes hypocrita</i>, <i>Gnaphosa bicolor</i>, Weichtiere: Steinpicker (<i>Helicigona lapidica</i>), Zahnlose Schließmundschnecke (<i>Balea perversa</i>), Sumpf-Windelschnecke (<i>Vertigo antivertigo</i>), Dunkers Quellschnecke (<i>Bythinella dunkeri</i>)</p>	

Ist-Situation:

Insbesondere im Urfttal stellen exponierte, ganz oder z. T. dem Licht ausgesetzte Felsen warm-trockene Sonderstandorte für zahlreiche wärmeliebende Pflanzen-, Flechten- und Tierarten dar. Dabei handelt es sich z. T. um FFH-LRT des Anh. II (LRT 8220, 8230). An verschiedenen Felsen im Urfttal sind als Verkehrssicherungsmaßnahme für am Felsfuß verlaufende öffentliche Wege Felspartien mit Stahlnetzen versehen. Nässegeprägte Offenlandbiotope finden sich in unterschiedlicher Ausprägung in den zahlreichen Bachtälern des gesamten Nationalparkgebietes und im Urfttal und sind Lebensraum einer Vielzahl z. T. stark gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten. Manche Flächen sind Lebensraumtypen nach FFH-RL (LRT 6430, 6410, 7140, 4010). Auf der Dreiborner Hochfläche sind aktuell ca. 65 ha Grünland-Gebüsch-Komplexe in der Managementzone an Schäfer zur Pflege mittels extensiver Beweidung verpachtet. Diese Flächen erfüllen wichtige Lebensraumfunktionen für Pflanzen- und Tierarten des Halboffenlandes. Gleiches gilt für Gehölz-Nassbrachen-Komplexe in verschiedenen Bachtälern im Süden des NLP. Aktuell sind die Grünlandflächen in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche noch überwiegend über wegbegleitende krautreiche Säume miteinander verknüpft. Während die wegbegleitenden Säume innerhalb der Grünlandkomplexe als Bestandteil der Grünlandvertragsflächen gepflegt werden können, unterliegen außerhalb der Grünlandkomplexe gelegene Säume aber zumeist keiner Pflege. Durch die zunehmende Beschattung infolge aufkommender Gehölze verarmt die Krautflora und werden die Säume für offenlandgebundene Tierarten unattraktiv und nicht als Verbundstruktur angenommen. Leitungstrassen durch den geschlossenen Wald stellen sich i.d.R. als Gebüsch- oder niederwaldartige Baumvegetation mit – je nach Beschattungsintensität – artenreicher bis –armer Krautvegetation dar. Zahlreiche Einrichtungen der Verkehrsinfrastruktur, zur Besucherinformation und –lenkung sowie für Umweltbildungsmaßnahmen sind im gesamten Nationalparkgebiet vorhanden. Zur Aufrechterhaltung ihrer Nutzbarkeit sowie zum Schutz ihrer Nutzerinnen und Nutzer müssen regelmäßig Kontrollen des Gehölzbestandes sowie Maßnahmen zum Zurückschneiden behindernder oder gefährdender Gehölze oder Gehölzteile erfolgen.

Bewertung:

Exponierte Felsen sind Lebensraum zahlreicher z. T. im Gebiet ihre nördliche Arealgrenze erreichender wärmeliebender Tier-, Flechten- und Pflanzenarten. Auf mit Stahlnetzen verhängten Felspartien im Urfttal führt die Ausbreitung von Kletterpflanzen (insb. Brombeeren) auf den Netzen zur Beschattung zuvor unbeschatteter Felspartien und damit zur Entwertung des Standortes für schutzbedürftige Arten. Nässegeprägte Offenlandbiotope unterliegen i.d.R. einer rasch fortschreitenden Sukzession über Dominanzbestände einzelner Hochstauden (z. B. Mädesüß) oder Farnen (Adlerfarn) hin zu Waldbiotopen. Damit einher geht der Verlust der an das Offenland gebundenen Arten. Da sie nicht wirtschaftlich rentabel nutzbar und damit kaum an Landwirte verpachtbar sind, ist ihre Pflege kostenaufwändig. Die Pflege wird bisher eher kleinflächig und häufig mit ehrenamtlicher Unterstützung durchgeführt. Insbesondere entlang von Fließgewässern können in solchen Biotopen Neophyten verstärkt auftreten und die heimische Flora verdrängen. Zwischenmoore sind zusätzlich durch den atmosphärischen Nährstoffeintrag gefährdet. Grasland-Gebüsch-Komplexe sind charakteristische Elemente der historischen Kulturlandschaft in der Eifel wie auch typische Sukzessionsstadien auf der Dreiborner Hochfläche seit der Ausweisung des Truppenübungsplatzes Vogelsang. Sie entwickeln sich aktuell in größerem Umfang auf den seit 2005 aus der Nutzung genommenen Offenlandflächen der Prozessschutzzone auf der Dreiborner Hochfläche. Diese Bestände werden sich aber im Zuge der fortschreitenden Sukzession früher oder später zu geschlossenen Wäldern entwickeln. Deshalb ist es zur Erhaltung der Biotopdiversität und aus Gründen des Artenschutzes notwendig, ausgewählte Bestände in der Managementzone mittels Pflege zu erhalten. Leitungstrassen mit halboffener Gebüschvegetation oder niederwaldartiger Bestockung stellen anthropogene Strukturelemente im geschlossenen Wald vergleichbar mit Lichtungen bzw. Waldinnenrändern dar. Hier können typische Tier- und Pflanzenarten halboffener Sukzessionsstadien der Waldentwicklung dauerhaft vorkommen. Grundsätzlich ist das Trassenmanagement die Prozessschutzzone durchziehender Leitungen aber auch mit wiederholten Störungen des Umfeldes sowie der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung einer befahrbaren Zuwegung verbunden. Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Aufrechterhaltung der Nutzbarkeit der Infrastruktur sind rechtliche vorgeschriebene bzw. für die Nachhaltigkeit der Nutzung notwendige Bestandteile der Gebietspflege.

Einzelmaßnahmen/Methodik:

maschinelles Auf-den-Stock-setzen oder Aufasten randlicher Gehölze zur Lichtstellung der Säume oder Felsen mittels Kettensäge, ggf. Unterstützung durch Hubwagen, bei linearen oder größerflächigen Beständen abschnittsweise, Ablagern des Holzschnittgutes rückwärtig im angrenzenden Bestand oder Entfernen aus dem Gebiet, Rückschnitt und Entfernen der Brombeerranken (ggf. abschnittsweise) von den Stahlnetzen (keine vollständige Entfernung im Felsfußbereich wachsender Brombeeren!)

<p>Maßnahmenraum: Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche sowie in den südlichen Bachtälern, entlang von Wander- und Betriebswegen, auf Funktionsflächen sowie auf Leitungstrassen im gesamten Nationalparkgebiet; Kermeter (Urfseerandweg)</p>
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (Verpachtung, Unternehmer, Ehrenamt) Nationalpark-Verwaltung (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) Dritte (Straßen NRW, Kreis Euskirchen, Leitungsbetreiber: eigenes Personal, Unternehmer)</p>
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2018/2019 Intervall: ein- oder mehrjährig bei Bedarf</p>
<p>Finanzierung Träger: BlmA (Personalkosten) Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten) Kreis Euskirchen (Finanzmittel, Personalkosten) Leitungsbetreiber (Personalkosten, Finanzmittel) Kosten: Verwaltungskosten (Verpachtung, Ehrenamt) oder Kosten für Unternehmer</p>
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: E 02.01 – E 02.04 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-3.02: FFH-Monitoring Mauereidechse und Schlingnatter, 3.08: Monitoring von Sumpf- und Wasserspitzmaus, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und –biomasse,</p>
<p>Bearbeitungsstand: in Durchführung, Vorschlag</p>

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-05.02	Pflegeschnitt Obstgehölze nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Streuobstwiesen als Dauergrünland 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung von Streuobstwiesen v. a. in Siedlungsnähe zur Erhaltung alter eifeltypischer Obstbaumsorten und als Lebensraum für Tier-, Flechten- und Pflanzenarten von Halboffenlandlebensräumen</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 28 NLP-Plan Band 2: C 5.2.3: S. 121ff</p>	
<p>Exemplarische Arten: Kultur-Apfel (<i>Malus domestica</i>, z.B. Eifler Rambour, Graue Herbstrenette, Graue Französische Renette, Maunzenapfel), Kultur-Birne (<i>Pyrus communis</i>, Butterbirne, Mostbirne), Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum ircutianum</i>), Große Bibernelle (<i>Pimpinella major</i>), Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>), Grünspecht (<i>Picus viridis</i>), Admiral (<i>Vanessa atalanta</i>), Totholz- und Marienkäfer, Hornisse (<i>Vespa cabro</i>), Bunter Grashüpfer (<i>Omocestus viridulus</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Im Umfeld alter Siedlungsstellen (Wollseifen, Jägersweiler) sowie an Forsthäusern existieren alte Obstbaumwiesen. Von ausgewählten alten Obstbaumsorten dieser Obstwiesen wurden neue Obstbäume (Apfel, Birne) gezogen und an verschiedenen Orten (Forsthauswiesen, Paulushof, Pachtflächen der Abtei Mariawald) ausgepflanzt. Die Wildniswerkstatt Düttling nutzt Äpfel der Streuobstwiesen zur Apfelsaftherstellung.</p>	
<p>Bewertung: Alte tradierte Obstbaumsorten sind ein unbedingt erhaltenswertes Gut. Ausgewählte alte in der Managementzone gelegene Obstbaumwiesen sowie neu angelegte Obstbaumwiesen sollten als Streuobstwiese erhalten und das Obst einer Nutzung zugewiesen werden.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Pflegeschnitt der Obstbäume im Winter nach Bedarf</p>	
<p>Maßnahmenraum: Obstbaumwiesen in der Managementzone</p>	
<p>Zuständigkeit: Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Ehrenamt) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigenes Personal, Ehrenamt, Unternehmer)</p>	
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: - Intervall: jährlich bis mehrjährig</p>	
<p>Finanzierung Träger: Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten) BlmA (Finanzmittel, Personalkosten) Kosten: ggf. Kosten für Unternehmer</p>	
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: -</p>	
<p>Bearbeitungsstand: In Durchführung bzw. Vorschlag</p>	

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-06	Entfernen von Gehölzen
<ul style="list-style-type: none"> • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Pflegeflächen nach Bedarf • nässegeprägte Offenlandlebensräume (feuchte Hochstaudenfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwischenmoore, Feuchtheiden) als Pflegeflächen nach Bedarf • exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf • Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung bzw. Entwicklung von nässegeprägten Offenlandlebensräumen sowie sonnenexponierter Felsen oder Felspartien als Lebensraum entsprechend adaptierter Tier-, Pilz- und Pflanzenarten sowie von Säumen und Grasland-Gebüsch-Komplexen als Lebensraum von Offen- und Halboffenlandarten und als Verbundstrukturen im Offenland-Verbundsystem</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 2.2, D 3.2, D 3.4.1, D 3.8.1 NLP-Plan Band 2: B 2.1.1, B 2.1.2, B 2.2.3, B 3.1.5, C 5.1, C 5.4, C 5.6.2, C 5.7, C 6.1.1, C 6.1.2, C 6.1.3.3, C 6.3.2, C 6.4.1.2, C 6.4.2, C 6.4.3, C 6.4.6.4, C 6.4.6.7, C 6.4.6.5, C 6.4.7, C 6.4.9, C 5.7, C 6.5, C 6.6.1, D 6, F 1</p>	
<p>Exemplarische Arten: Wasserhanf (<i>Eupatorium cannabinum</i>), Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i>), Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i>), Nessel-Glockenblume (<i>Campanula trachelium</i>), Gewöhnlicher Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i>), Nordischer Streifenfarn (<i>Asplenium septentrionale</i>), Astlose Grasllilie (<i>Anthericum liliago</i>), Besen-Heide (<i>Calluna vulgaris</i>); Moose: Kissenmoos (<i>Grimmia spec.</i>), Zackenmützenmoose (<i>Racomitrium spec.</i>), Echtes Wimpern-Hedwigsmoos (<i>Hedwigia ciliata</i>); Flechten: <i>Hypotrachyna revoluta</i>, <i>Lasallia pustulata</i>, Nabelflechten (<i>Umbilicaria spec.</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>, VS-RL Anh. I), Mauereidechse (<i>Podarcis muralis</i>, FFH-Anh. IV), Schlingnatter (<i>Coronilla austriaca</i>, FFH-Anh. IV), Kaisermantel (<i>Argynnis paphia</i>), Landkärtchen (<i>Araschnia levana</i>), Distelfalter (<i>Vanessa cardui</i>), Rotbraunes Ochsenauge (<i>Pyronia tithonus</i>), Spanische Flagge (<i>Euplagia quadripunctaria</i>), Steppen-Grashüpfer (<i>Chorthippus vagans</i>), Spinnen: Wespenspinne (<i>Argiope bruennichi</i>), <i>Zelotes erebeus</i>, <i>Drassodex hypocrita</i>, <i>Gnaphosa bicolor</i>; Weichtiere: Steinpicker (<i>Helicigona lapidica</i>), Zahnlose Schließmundschnecke (<i>Balea perversa</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Insbesondere im Urft- und Rurtal, aber auch in anderen Teilgebieten stellen exponierte, ganz oder z. T. dem Licht ausgesetzte Felsen warm-trockene Sonderstandorte für zahlreiche wärmeliebende Pflanzen-, Flechten- und Tierarten dar. Dabei handelt es sich z. T. um FFH-LRT des Anh. II (LRT 8220, 8230). Aktuell sind die Grünlandflächen in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche noch überwiegend über weg begleitende krautreiche Säume miteinander verknüpft. Während die weg begleitenden Säume innerhalb der Grünlandkomplexe als Bestandteil der Grünlandvertragsflächen gepflegt werden können, unterliegen außerhalb der Grünlandkomplexe gelegene Säume aber zumeist keiner Pflege. Durch zunehmende Beschattung infolge aufkommender Gehölze verarmt die Flora und werden die Säume für offenlandgebundene Tierarten unattraktiv und nicht als Verbundstruktur angenommen.</p>	
<p>Bewertung: Exponierte Felsen sind Lebensraum zahlreicher z. T. im Gebiet ihre nördliche Arealgrenze erreichender wärmeliebender Tier-, Flechten- und Pflanzenarten. Auf vielen der Felskomplexe im Urft- und im Rurtal führt das Aufwachsen von Gehölzen auf bzw. am Rand der Felsen zur Beschattung zuvor unbeschatteter Felspartien und damit zur Entwertung des Standortes für schutzbedürftige Arten. Krautige Säume entlang von Wegen und Waldrändern übernehmen wichtige Funktionen als Lebensraum für Offenlandarten sowie als Strukturen innerhalb eines Offenlandverbundsystems. Ohne die Erhaltung wegebegleitender krautdominierter Säume werden die Offenlandkomplexe auf der Dreiborner Hochfläche in wenigen Jahrzehnten von dichten Gehölzen umgeben und dadurch voneinander und von vergleichbaren Flächen im Umland isoliert sein, so dass der faunistische Artenaustausch stark behindert sein wird. Mit Entfernung von Gehölzen an Wegsäumen können dort blütenpflanzenreiche Saumgesellschaften erhalten bzw. entwickelt und als Verbundstrukturen für den Austausch der Offenlandfauna erhalten bleiben.</p>	

<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Vollständiges oder selektives Entfernen von Gehölzen inkl. ihrer Wurzeln händisch, mittels Freischneider oder Kettensäge oder Entkusseln mittels Bagger oder Seil nach Bedarf, bei linienhaften Biotopen abschnittsweise</p>
<p>Maßnahmenraum: Felsen in den Teilgebieten Kermeter, Dreiborner Hochfläche, Hetzingen (Heidkopf), Dedenborn (Rurtal, Wüstebach-/Erkensruhtal: Rubelsberg), ausgewählte Wegränder in einer Breite von 1 bis 10 m in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche (zwischen Funkenberg, Klusenberg und Schürhübel) sowie in Bachtälern anderer Teilgebiete</p>
<p>Zuständigkeit: Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt, Verpachtung) Kreis Euskirchen (eigenes Personal, Unternehmer) WVER (eigenes Personal, Unternehmer)</p>
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2018 Intervall: nach Bedarf</p>
<p>Finanzierung Träger: Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten) BlmA (Finanzmittel, Personalkosten) Kreis Euskirchen (Finanzmittel, Personalkosten) WVER (Finanzmittel, Personalkosten) Kosten: ggf. für Unternehmer</p>
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring; M-3.02: FFH-Monitoring Mauereidechse und Schlingnatter, M-3.06 Zielartenkartierung im Vogelschutzgebiet „Kermeter-Hetzinger Wald“ DE 5304-402,</p>
<p>Bearbeitungsstand: In Durchführung bzw. Vorschlag</p>

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-07	Entfernen krautiger Pflanzen
<ul style="list-style-type: none"> • exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf • artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Dauergrünland • nässegeprägte Offenlandlebensräume (feuchte Hochstaudenfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwischenmoore, Feuchtheiden) als Pflegeflächen nach Bedarf • Trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf • Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf • Ver- und Entsorgungsleitungsstrassen als Pflege nach Bedarf-Flächen • Funktionsflächen (Parkplätze, Straßen, Wege) 	
<p>Zielsetzung: Entfernen krautiger Pflanzen, insb. von Neophyten oder im Dauergrünland von für die Nutzbarkeit problematischer krautiger Pflanzenarten zur Erhaltung bzw. Entwicklung sonnenexponierter Felsen oder Felspartien als Lebensraum wärmeliebender bzw. warm-trocken adaptierter Tier-, Pilz- und Pflanzenarten sowie weiterer Offen- und Halboffenlandlebensräume als Lebensraum für entsprechend angepasste Arten.</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 2.2, D 3.2, D 3.4.1, D 3.8.1 NLP-Plan Band 2: B 2.1.1, B 2.1.2, B 2.2.3, B 3.1.5, C 5.1, C 5.4, C 6.1.1, C 6.1.2, C 6.1.3.3, C 6.3.2, C 6.4.1.2, C 6.4.2, C 6.4.3, C 6.4.6.4, C 6.4.7, C 6.4.9, C 5.7, C 6.5, C 6.6.1, F 1</p>	
<p>Exemplarische Arten: Schmalblättriges Greiskraut (<i>Senecio inaequidens</i>), Nordischer Streifenfarn (<i>Asplenium septentrionale</i>), Astlose Graslilie (<i>Anthericum liliago</i>), Besen-Heide (<i>Calluna vulgaris</i>); Moose: Kissenmoos (<i>Grimmia spec.</i>), Zackenmützenmoose (<i>Racomitrium spec.</i>), Echtes Wimpern-Hedwigsmoos (<i>Hedwigia ciliata</i>); Flechten: <i>Hypotrachyna revoluta</i>, <i>Lasallia pustulata</i>, Nabelflechten (<i>Umbilicaria spec.</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>, VS-RL Anh. I), Mauereidechse (<i>Podarcis muralis</i>, FFH-Anh. IV), Schlingnatter (<i>Coronilla austriaca</i>, FFH-Anh. IV), Steppen-Grashüpfer (<i>Chorthippus vagans</i>), Spinnen: <i>Zelotes erebeus</i>, <i>Drassodex hypocrita</i>, <i>Gnaphosa bicolor</i>; Weichtiere: Steinpicker (<i>Helicigona lapidica</i>), Zahnlose Schließmundschnecke (<i>Balea perversa</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Insbesondere im Urfttal stellen exponierte, ganz oder z. T. dem Licht ausgesetzte Felsen warm-trockene Sonderstandorte für zahlreiche wärmeliebende Pflanzen-, Flechten- und Tierarten dar. Dabei handelt es sich z. T. um FFH-LRT des Anh. II (LRT 8220, 8230). An und auf verschiedenen Felsen treten Neophyten auf (z. B. <i>Robinia pseudoacacia</i>, <i>Senecio inaequidens</i>). Neophyten treten ebenfalls im Grünland sowie in Grünland- und Gartenbrachen (z.B. <i>Lupinus polyphyllus</i>, <i>Bunias orientalis</i>), in Säumen (<i>Solidago gigantea</i>) entlang von Wegen, in Nassbiotopen insb. entlang von Fließgewässern (<i>Heracleum mantegazzianum</i>, <i>Impatiens glandulifera</i>, <i>Reynoutria x bohemica</i>) sowie auf Leitungsstrassen, Ruderal- (<i>Prunus serotina</i>) und Funktionsflächen auf. Problematisch für die Nutzbarkeit von Dauergrünland ist die auf einigen Magerwiesen sich massiv ausbreitende <i>Senecio jacobaea</i>.</p>	
<p>Bewertung: Exponierte Felsen sind Lebensraum zahlreicher z. T. im Gebiet ihre nördliche Arealgrenze erreichender wärmeliebender Tier-, Flechten- und Pflanzenarten. Durch die Ansiedlung von Neophyten (z. B. <i>Senecio inaequidens</i>) auf Felsnischen oder invasiver Gehölzarten wie Robinie können heimische Arten verdrängt werden. Gleiches gilt für die weiteren genannten Offen- und Halboffenlandbiotope. Von kleineren Ansiedlungsherden können sich die Arten weiter im Gebiet verbreiten und unkontrollierbar werden.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Händisches Entfernen von krautigen invasiven Neophyten an ausgewählten Felspartien nach Erstellung einer gutachterlichen Gefährdungsabschätzung und Effizienzprognose sowie händisch oder maschinell (Freischneider, Sense) von Neophyten oder landwirtschaftlichen Problempflanzen in den</p>	

<p>anderen genannten Offenlandbiotopen, z.T. auch händisches oder maschinelles Ausgraben der Wurzeln/Rhizome;</p>
<p>Maßnahmenraum: Kermeter (Urfitseerandweg), Dreiborner Hochfläche, Säume, Bachtäler, Leitungstrassen und Funktionsflächen im gesamten Nationalparkgebiet</p>
<p>Zuständigkeit: Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) Kreis Euskirchen (eigenes Personal, Unternehmer) WVER (eigenes Personal, Unternehmer)</p>
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2018 Intervall: nach Bedarf</p>
<p>Finanzierung Träger: Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten) Kreis Euskirchen (Finanzmittel, Personalkosten) WVER (Finanzmittel, Personalkosten) BlmA (Finanzmittel, Personalkosten) Kosten: ggf. für Unternehmer</p>
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-3.02: FFH-Monitoring Mauereidechse und Schlingnatter</p>
<p>Bearbeitungsstand: In Durchführung bzw. Vorschlag</p>

Maßnahmenblatt (Stand:25.09.2019)	
Pf-08.01	Kleingewässerpflege
Zielobjekte:	
<ul style="list-style-type: none"> • temporär wasserhaltende Tümpel • permanent wasserhaltende Himmelsteiche • permanent wasserhaltende Stauteiche 	
Zielsetzung:	
Erhaltung und Entwicklung strukturreicher Kleingewässer bzw. vegetationsarmer Tümpel als (Teil-)Lebensraum für Wasser- und Sumpfpflanzen, Amphibien, Libellen, Schnecken u.a. Kleinlebewesen sowie als Nahrungshabitat für Graureiher, Schwarzstorch u.a.	
Kapitelbezug	
NLP-Plan Band 1: D 3.4.1	
NLP-Plan Band 2: C 5.3.3, C 6.4.4, C 6.4.6.1	
Exemplarische Arten:	
Schlammling (<i>Limosella aquatica</i>), Österreichische Sumpfbirse (<i>Eleocharis mamillata</i> subsp. <i>austriaca</i>), Knöterichblättriges Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Biber (<i>Castor fiber</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>), Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>), Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>), Nordischer Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Blutrote Heidelibelle (<i>Sympetrum sanguineum</i>), Schwarze Heidelibelle (<i>Sympetrum danae</i>), Speer-Azurjungfer (<i>Coenagrion hastulatum</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>), Erbsenmuscheln (<i>Pisidium</i> spp.)	
Ist-Situation:	
Aktuell befinden sich v.a. in den Talauen der Waldgebiete eine Reihe älterer Stauteiche sowie auf der Dreiborner Hochfläche zahlreiche v.a. durch den früheren Manöverbetrieb entstandene, meist temporär wasserhaltende Tümpel. Sie sind Lebensraum zahlreicher zeitweise oder dauerhaft an Gewässer gebundene Tier- und Pflanzenarten. Insbesondere die Tümpel gehen zunehmend durch Undichtigkeit des Gewässerbodens und Ausbreitung von Kraut- und Gehölzpflanzen verloren.	
Bewertung:	
Den Kleingewässern haben eine hohe Bedeutung für den Artenschutz sowie als Nahrungshabitat. Kreuzkröte und Kammolch sind als FFH-Arten unbedingt zu erhalten. Zumindest in der Managementzone bestehen grundsätzlich Möglichkeiten, Kleingewässer neu anzulegen bzw. verlandete Kleingewässer wiederherzustellen.	
Einzelmaßnahmen/Methodik: Entkrauten (Entfernen von Sumpf- bzw. Wasserpflanzen) durch Mahd oder Herausreißen der Pflanzen, Entschlammen mittels Bagger, Abdichten des Gewässerbodens mittels Einbringen von tonhaltigem Mineralboden	
Maßnahmenraum:	
Zone II (Management): Hetzingen (Bissenbachtal), Dreiborner Hochfläche, Wahlerscheid (alle Bachtäler)	
Zuständigkeit:	
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser, Nationalparkverwaltung Eifel	
Zeitplan	
Letzte Durchführung: 2017	
Intervall: nach Bedarf	
Finanzierung	
Träger: BImA, Wald und Holz NRW	
Kosten: -	
Monitoring/Erfolgskontrolle:	
Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume, M-3.03: FFH-Monitoring Amphibien	
Bearbeitungsstand:	
In Durchführung bzw. Vorschlag	

Maßnahmenblatt (Stand: 12.03.2020)	
Pf-08.02	Kleingewässerneuanlage
Zielobjekte:	
<ul style="list-style-type: none"> • temporär wasserhaltende Tümpel • permanent wasserhaltende Himmelsteiche 	
Zielsetzung:	
Entwicklung vegetationsarmer Tümpel bzw. strukturreicher Kleingewässer als (Teil-)Lebensraum für Wasser- und Sumpfpflanzen, Amphibien, Libellen, Schnecken/Muscheln u.a. Kleinlebewesen sowie als Nahrungshabitat für Graureiher, Schwarzstorch u.a.	
Kapitelbezug	
NLP-Plan Band 1: D 3.4.1 NLP-Plan Band 2: C 5.3.3, C 6.4.4, C 6.4.6.1	
Exemplarische Arten:	
Schlammling (<i>Limosella aquatica</i>), Österreichische Sumpfbirse (<i>Eleocharis mamillata</i> subsp. <i>austriaca</i>), Knöterichblättriges Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Biber (<i>Castor fiber</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>), Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>), Nordischer Kammmolch (<i>Triturus cristatus</i>), Blutrote Heidelibelle (<i>Sympetrum sanguineum</i>), Schwarze Heidelibelle (<i>Sympetrum danae</i>), Speer-Azurjungfer (<i>Coenagrion hastulatum</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>), Erbsenmuscheln (<i>Pisidium</i> spp.)	
Ist-Situation:	
Aktuell befinden sich v.a. in den Talauen der Waldgebiete eine Reihe älterer Stauteiche sowie auf der Dreiborner Hochfläche zahlreiche v.a. durch den früheren Manöverbetrieb entstandene, meist temporär wasserhaltende Tümpel. Sie sind Lebensraum zahlreicher zeitweise oder dauerhaft an Gewässer gebundene Tier- und Pflanzenarten. Insbesondere die Tümpel gehen zunehmend durch Undichtigkeit des Gewässerbodens und Ausbreitung von Kraut- und Gehölzpflanzen verloren.	
Bewertung:	
Den Kleingewässern haben eine hohe Bedeutung für den Artenschutz sowie als Nahrungshabitat. Kreuzkröte und Kammmolch sind als FFH-Arten unbedingt zu erhalten. Zumindest in der Managementzone bestehen grundsätzlich Möglichkeiten, Kleingewässer neu anzulegen bzw. verlandete Kleingewässer wiederherzustellen.	
Einzelmaßnahmen/Methodik: Anlage von Bodenvertiefungen mittels Bagger oder Raupe, Abdichten des Gewässerbodens mittels Einbringen von tonhaltigem Mineralboden	
Maßnahmenraum:	
Zone II (Management): Dreiborner Hochfläche, Urftal	
Zuständigkeit:	
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser, Nationalparkverwaltung Eifel	
Zeitplan	
Letzte Durchführung: 2016	
Intervall: nach Bedarf	
Finanzierung	
Träger: BlmA, Wald und Holz NRW	
Kosten: -	
Monitoring/Erfolgskontrolle:	
Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume, M-3.03: FFH-Monitoring Amphibien	
Bearbeitungsstand:	
Vorschlag	

Maßnahmenblatt (Stand: 13.03.2020)	
Pf-08.02	Kleingewässerumbau
Zielobjekte:	
<ul style="list-style-type: none"> • permanent wasserhaltende Stauteiche 	
Zielsetzung:	
Umbau vorhandener im Hauptschluss gelegener Stauteiche zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit des speisenden Fließgewässers sowie als (Teil-)Lebensraum für Wasser- und Sumpfpflanzen, Amphibien, Libellen, Schnecken/Muscheln u.a. Kleinlebewesen sowie als Nahrungshabitat für Graureiher, Schwarzstorch u.a.	
Kapitelbezug	
NLP-Plan Band 1: D 3.4.1 NLP-Plan Band 2: C 5.3.3, C 6.4.4, C 6.4.6.1	
Exemplarische Arten:	
Knöterichblättriges Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Biber (<i>Castor fiber</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>), Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>), Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>), Nordischer Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Blutrote Heidelibelle (<i>Sympetrum sanguineum</i>), Schwarze Heidelibelle (<i>Sympetrum danae</i>), Speer-Azurjungfer (<i>Coenagrion hastulatum</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>), Erbsenmuscheln (<i>Pisidium</i> spp.)	
Ist-Situation:	
Aktuell befinden sich v.a. in den Talauen der Waldgebiete eine Reihe älterer Stauteiche, die als Löschwasser- oder Fischteiche angelegt wurden. Sie sind Lebensraum zahlreicher zeitweise oder dauerhaft an Gewässer gebundene Tier- und Pflanzenarten. Liegen sie im Hauptschluss des speisenden Fließgewässers, unterbinden sie deren Durchgängigkeit und verändern dadurch nachhaltig deren Lebensraumqualität.	
Bewertung:	
Die Staugewässer haben eine hohe Bedeutung für den Artenschutz sowie als Nahrungshabitat. Geburtshelferkröte, Kreuzkröte und Kammolch sind als FFH-Arten unbedingt zu erhalten. Zumindest in der Managementzone bestehen grundsätzlich Möglichkeiten, Staugewässer umzubauen, wenn sie wegen ihrer Lebensraumfunktion als erhaltenswert bewertet werden.	
Einzelmaßnahmen/Methodik:	
Verlegen des speisenden Fließgewässers an den Talrand bzw. Verkleinern des Staugewässers zur Rückführung des Baches in sein ursprüngliches Bett mittels Bagger oder Raupe, ggf. Errichten eines Seitendamms zum Fließgewässer, Anlage eines Abschlages vom Fließgewässer in den Stauteich in einer Höhe, die einen Mindestabfluss im Fließgewässer gewährleistet	
Maßnahmenraum:	
Zone II (Management): Bachtäler im gesamten Gebiet	
Zuständigkeit:	
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser, Nationalparkverwaltung Eifel	
Zeitplan	
Letzte Durchführung: 2011?	
Intervall: einmalig	
Finanzierung	
Träger: BlmA, Wald und Holz NRW	
Kosten: -	
Monitoring/Erfolgskontrolle:	
Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume, M-3.03: FFH-Monitoring Amphibien	
Bearbeitungsstand:	
Vorschlag	

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-10	Entnahme Laub
<ul style="list-style-type: none"> exponierte, nicht oder gering beschattete Felsen/Felskomplexe als Pflegeflächen nach Bedarf 	
Zielsetzung: Erhaltung bzw. Entwicklung sonnenexponierter Felsen oder Felspartien als Lebensraum wärmeliebender bzw. warm-trocken adaptierter Tier-, Pilz- und Pflanzenarten	
Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 2.2, D 3.2, D 3.4.1, D 3.8.1 NLP-Plan Band 2: B 2.1.1, B 2.1.2, B 2.2.3, B 3.1.5, C 5.1, C 5.4, C 6.1.1, C 6.1.2, C 6.1.3.3, C 6.3.2, C 6.4.1.2, C 6.4.2, C 6.4.3, C 6.4.6.4, C 6.4.7, C 6.4.9, C 5.7, C 6.5, C 6.6.1, F 1	
Exemplarische Arten: Nordischer Streifenfarn (<i>Asplenium septentrionale</i>), Astlose Graslilie (<i>Anthericum liliago</i>), Besen-Heide (<i>Calluna vulgaris</i>); Moose: Kissenmoos (<i>Grimmia spec.</i>), Zackenmützenmoose (<i>Racomitrium spec.</i>), Echtes Wimpern-Hedwigsmoos (<i>Hedwigia ciliata</i>); Flechten: <i>Hypotrachyna revoluta</i> , <i>Lasallia pustulata</i> , Nabelflechten (<i>Umbilicaria spec.</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i> , VS-RL. Anh. I), Mauereidechse (<i>Podarcis muralis</i> , FFH-Anh. IV), Schlingnatter (<i>Coronilla austriaca</i> , FFH-Anh. IV), Steppen-Grashüpfer (<i>Chorthippus vagans</i>), Spinnen: <i>Zelotes erebeus</i> , <i>Drassodes hypocrita</i> , <i>Gnaphosa bicolor</i> ; Weichtiere: Steinpicker (<i>Helicigona lapidica</i>), Zahnlose Schließmundschnecke (<i>Balea perversa</i>)	
Ist-Situation: Insbesondere im Urfttal stellen exponierte, ganz oder z. T. dem Licht ausgesetzte Felsen warm-trockene Sonderstandorte für zahlreiche wärmeliebende Pflanzen-, Flechten- und Tierarten dar. Dabei handelt es sich z. T. um FFH-LRT des Anh. II (LRT 8220, 8230). An verschiedenen Felsen im Urfttal sind als Verkehrssicherungsmaßnahme für am Felsfuß verlaufende öffentliche Wege Felspartien mit Stahlnetzen versehen.	
Bewertung: Exponierte Felsen sind Lebensraum zahlreicher z. T. im Gebiet ihre nördliche Arealgrenze erreichender wärmeliebender Tier-, Flechten- und Pflanzenarten. Auf mit Stahlnetzen verhängten Felspartien im Urfttal führt die Ansammlung von Laub hinter den Netzen zur Verdecken zuvor offener Felspartien sowie zur Entwicklung von Humus und damit zur Entwertung des Standortes für schutzbedürftige Arten. Durch die Ansiedlung von Neophyten (z. B. <i>Senecio inaequidens</i>) auf Humusansammlungen in Felsnischen können heimische Arten verdrängt werden.	
Einzelmaßnahmen/Methodik: Händisches oder maschinelles (Laubbläser) Entfernen von Laubansammlungen hinter den Netzen nach Bedarf, bei größerflächigen Netzen abschnittsweise	
Maßnahmenraum: Kermeter (Urftseerandweg)	
Zuständigkeit: Kreis Euskirchen	
Zeitplan Letzte Durchführung: ? Intervall: nach Bedarf	
Finanzierung Träger: Kreis Euskirchen (Finanzmittel, Personalkosten) Kosten: keine Informationen vorliegend	
Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-3.02: FFH-Monitoring Mauereidechse und Schlingnatter	
Bearbeitungsstand: Vorschlag	

Maßnahmenblatt (Stand: 09.04.2019)	
Pf-11	Knüppeln krautiger Pflanzen
<ul style="list-style-type: none"> trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf nässegeprägte Offenlandlebensräume (feuchte Hochstaudenfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwischenmoore, Feuchtheiden) als Pflegeflächen nach Bedarf 	
Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung nässegeprägter Offenlandbiotope als Lebensräume zahlreicher z. T. hochgradig gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten wie Amphibien, Libellen, Heuschrecken, Zikaden und Weichtiere	
Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: D 3.3: S. 24f NLP-Plan Band 2: C 5.3.5: S. 147ff; C 5.5: S. 154ff	
Exemplarische Arten: Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Rote Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>), Breitblättriger Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>), Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccus</i>), Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Sumpf-Blutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>), Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Torfmoos-Arten (<i>Sphagnum</i> spp.), Pilze: Torfmoos-Schwefelkopf (<i>Hypholoma elongatum</i>), Sumpfspitzmaus (<i>Neomys anomalus</i>), Schmetterlinge: Hochmoor-Perlmutterfalter (<i>Boloria aquilonaris</i>), Braunfleckiger Perlmutterfalter (<i>Boloria selene</i>), Randring-Perlmutterfalter (<i>Boloria eunomia</i>), Mädesüß-Perlmutterfalter (<i>Brenthis ino</i>), Libellen: Schwarze Heidelibelle (<i>Symphytum danae</i>), Käfer: <i>Agabus affinis</i> , Zikaden: Torf-Glasfügelzikade (<i>Cixius similis</i>), Weichtiere: Sumpf-Windelschnecke (<i>Vertigo antivertigo</i>), Dunkers Quellschnecke (<i>Bythinella dunkeri</i>)	
Ist-Situation: Nässegeprägte Offenlandbiotope finden sich in unterschiedlicher Ausprägung in den zahlreichen Bachtälern des gesamten Nationalparkgebietes und im Urftal und sind Lebensraum einer Vielzahl z. T. stark gefährdeter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten. Manche Flächen sind Lebensraumtypen nach FFH-RL (LRT 6430, 6410, 7140, 4010); Säume sind entlang vieler Wege und Waldränder ausgebildet und erfüllen eine wichtige Funktion im Rahmen des Offenlandverbundes	
Bewertung: Nässegeprägte Offenlandbiotope wie auch trockene Säume unterliegen i.d.R. einer rasch fortschreitenden Sukzession über Dominanzbestände von Hochgräsern, einzelner Hochstauden (z. B. Mädesüß) oder Farne (Adlerfarn) hin zu Waldbiotopen. Damit einher geht der Verlust der an das Offenland gebundenen Arten. Da sie nicht wirtschaftlich rentabel nutzbar und damit kaum an Landwirte verpachtbar sind, ist ihre Pflege kostenaufwändig. Die Pflege wird bisher eher kleinflächig und häufig mit ehrenamtlicher Unterstützung durchgeführt.	
Einzelmaßnahmen/Methodik: Händisches Knüppeln von einwandernden Adlerfarn-Beständen (<i>Pteridium aquilinum</i>)	
Maßnahmenraum: Managementzone Bach- und Flusstäler sowie Weg- und Waldränder im gesamten Nationalparkgebiet	
Zuständigkeit: Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt)	
Zeitplan Letzte Durchführung: 2018 Intervall: ein- bis zweimalig/Jahr bei Bedarf	
Finanzierung Träger:	

Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten)

BlmA (Finanzmittel, Personalkosten)

Kosten: keine genaueren Angaben möglich;

Monitoring/Erfolgskontrolle:

Forschungsplan: E 02.01 – E 02.04 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-1.01: Permanente Stichprobeninventur (PSI): Vegetationsaufnahme; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring, M-3.08: Monitoring von Sumpf- und Wasserspitzmaus, M-4.03: Monitoring der Invertebratendiversität und -biomasse

Bearbeitungsstand:

in Durchführung, Vorschlag

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-12	Übertragung von diasporenhaltigem Oberboden
Zielsetzung: Erhaltung von unregelmäßigen Störungen unterliegenden Ruderalflächen inkl. temporär wasserführender Kleingewässer als Lebensraum insbesondere für Pionierarten der Pflanzen inkl. Algen, Pilze und verschiedener Tierartengruppen wie Amphibien, Tagfalter oder Spinnentiere	
Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: - NLP-Plan Band 2: C 5.1, C 5.6.2: S. 174ff, C 6.4.6.5	
Exemplarische Arten: Kleiner Vogelfuß (<i>Ornithopus perpusillus</i>), Zwerglein (<i>Radiola linoides</i>), Sand-Bergglöckchen (<i>Jasione montana</i>), Guter Heinrich (<i>Chenopodium bonus-henricus</i>); Algen: Zierliche Glanzleuchteralge (<i>Nitella gracilis</i>), Flechten: Rosa Köpfchenflechte (<i>Dibaeis baeomyces</i>); Pilze: <i>Arrhenia peltigerinam</i> , <i>Bryoscyphus dicrani</i> ; Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i> , FFH-RL Anh. IV), Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i> , FFH-RL IV), Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i> , FFH-RL Anh. IV), Argus-Bläuling (<i>Plebejus argus</i>), Kleiner Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus stigmaticus</i>), Gefleckte Keulenschrecke (<i>Myrmeleotettix maculatus</i>), Blauflügelige Ödlandschrecke (<i>Oedipoda caerulea</i>), Gemeine Heideschnecke (<i>Helicella itala</i>)	
Ist-Situation: Insbesondere auf der Dreiborner Hochfläche, aber auch entlang des Urtseerandweges existieren noch Reste früher großflächiger Ruderalflächen aus der militärischen Nutzungsperiode; weitere entstehen temporär bei Holzentnahmen (Zwischenlagerflächen für Stammholz) oder Rückbaumaßnahmen z. B. von Gebäuden oder Dämmen. Sie sind Lebensraum einer an kurzlebige Bedingungen angepassten Flora und Fauna, fungieren aber auch als Verbundelemente des Offenland-Verbundsystems.	
Bewertung: Ruderalflächen sind Lebensraum z. T. gefährdeter Pionierarten und fungieren als Elemente im Offenlandverbundsystem. Bisher sind sie Ergebnis ungeplanter Ereignisse und unterliegen zumeist einer raschen, die Standortbedingungen verändernden Sukzession. Eine Pflege solcher Standorte mit dem Ziel einer Erhaltung der speziellen Standortbedingungen wurde bisher nicht durchgeführt. Auf solchen Standorten können sich unerwünschte Neophyten ansiedeln und davon ausgehend weiter in das Gebiet ausbreiten.	
Einzelmaßnahmen/Methodik: Überprüfung der Entnahmestellen vom Kampfmittelräumdienst des Landes NRW, Entnahme von Oberboden (ca. 10 cm tief) von Quellflächen mit Zielarten in der Prozessschutzzone und Übertragung auf vergleichbare Standorte in der Managementzone	
Maßnahmenraum: entsprechende Biotope in der Prozessschutzzone (Entnahmeflächen) und Managementzone (Entnahmeflächen, Zielflächen) auf der Dreiborner Hochfläche	
Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (Unternehmer, Ehrenamt)	
Zeitplan Letzte Durchführung: - Intervall: nach Bedarf (mehrjährig)	
Finanzierung Träger: BlmA (Finanzmittel), Wald und Holz NRW (Finanzmittel, eigenes Personal) Kosten: gering	
Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring	
Bearbeitungsstand: Vorschlag	

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-13.01	Diasporenübertragung
<ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Dauergrünland • nässegeprägte Offenlandlebensräume (feuchte Hochstaudenfluren und Säume, Nasswiesen, Sümpfe, Nieder- und Zwischenmoore, Feuchtheiden) als Pflegeflächen nach Bedarf • trockene und frische Säume als Pflegeflächen nach Bedarf • Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf • Streuobstwiesen als Dauergrünland • Borstgrasrasen als Dauergrünland 	
<p>Zielsetzung: Floristische Anreicherung artenverarmter Offenlandlebensräume durch Auftragung von Frischmärgut bzw. Heudrusch artenreicher Wiesen oder Handaufsammlungen der Diasporen von Zielarten aus dem Nationalparkgebiet oder standörtlich vergleichbarer Flächen im näheren Umfeld</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: - NLP-Plan Band 2: C 5.6.1.3: S. 173f; C 6.7.3: S. 236; C 6.8.2: S. 240; D 6.3: S. 283</p>	
<p>Exemplarische Arten: Bärwurz (<i>Meum athamanticum</i>), Flockenblume (<i>Centaurea</i> sp.), Kreuzblümchen (<i>Polygala spec.</i>), Flügelginster (<i>Genista sagittalis</i>), Großer Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officinalis</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Behaarter Ginster (<i>Genista pilosa</i>), Englischer Ginster (<i>Genista anglica</i>), Arnika (<i>Arnica montana</i>), Dreizahn (<i>Danthonia decumbens</i>), Heidekraut (<i>Calluna vulgaris</i>), Guter Heinrich (<i>Chenopodium bonus-henricus</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Größere Anteile (ca. 400 ha) des Offenlandes in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche sind als Folge des früheren intensiven militärischen Übungsbetriebes und der damit verbundenen Reparatur zerfahrener Grünlandflächen durch Neueinsaat pflanzenartenarm. Die Armut an Nektarpflanzen zieht eine entsprechende Tierartenarmut nach sich.</p>	
<p>Bewertung: Trotz günstiger Bodenverhältnisse und einer inzwischen rein auf Naturschutzbelange ausgerichteten Offenlandpflege siedeln sich neue Pflanzenarten in den durch frühere Einsaaten floristisch verarmten Grünlandflächen ausgesprochen langsam an. Erfahrungen aus Versuchen im Gebiet belegen, dass eine gesteuerte floristische Anreicherung durch Einbringen händisch gesammelter Samen bzw. Früchten von Zielarten, Auftragung von Heudrusch oder frischem Märgut aus artenreichem Offenland des Nationalparkgebietes bei sachgerechter Durchführung erfolgreich sein kann.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Handaufsammlung von Samen/Früchten ausgewählter Pflanzenarten zum jeweils optimalen Zeitpunkt der Samenreife, Gewinnung von Heudrusch an Heulagerstätten oder Mahd der Zielfläche, Freistellen von 1 x 1 m oder Eggen von ca. 10 m breiten Auftragungsstreifen außerhalb regelmäßig von Wildschweinen umbrochener Flächen, Mahdgutgewinnung auf standörtlich vergleichbaren ausgewählten Wiesen (ohne Jakobs-Kreuzkraut!) möglichst direkt auf einen Ladewagen, ein- bis zweimalige Auftragung des frischen Märgutes auf die Auftragungsstreifen mittels Ladewagen, gleichmäßige Verteilung und Anwalzen des Märgutes, innerhalb von Weideflächen während der Beweidungsphase auszäunen mit mobilem Zaun, ggf. im Folgejahr wiederholen</p>	
<p>Maßnahmenraum: Ausgewählte Offenlandflächen in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche</p>	
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (Unternehmer) Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Unternehmer)</p>	
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2014 Intervall: ein- bis zweimalig pro Fläche</p>	
<p>Finanzierung Träger: Wald und Holz NRW (Finanzmittel, Personalkosten)</p>	

Kosten: ca. 1.000 €/ha
Monitoring/Erfolgskontrolle:
Forschungsplan: E 02.01 – E 02.02 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität
Bearbeitungsstand:
In Durchführung, in Planung

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-13.02	Umsetzen ausgewählter Zielarten
<ul style="list-style-type: none"> keine festgelegten Ziel-/Handlungsobjekte 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung des Vorkommens im Gebiet typischer bestandsgefährdeter Tier- oder Pflanzenarten von Offenlandbiotopen mittels Umsetzung in optimale Standorte</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: - NLP-Plan Band 2: C 5.1, C 5.6.2: S. 174ff, C 6.4.6.5</p>	
<p>Exemplarische Arten: Guter Heinrich (<i>Chenopodium bonus-henricus</i>); grundsätzlich alle hochgradig gefährdeten Arten nach artspezifischer Gefährdungsabschätzung, Zielortbewertung und Erfolgsbeurteilung der Umsetzungsmaßnahme</p>	
<p>Ist-Situation: Insbesondere auf der Dreiborner Hochfläche, aber auch entlang des Urftseerandweges existieren noch Reste früher großflächigerer Ruderalflächen aus der militärischen Nutzungsperiode. Sie sind Lebensraum einer an kurzlebige Bedingungen angepassten Flora und Fauna. Auch andere hochgradig gefährdete Arten insb. von Offenlandlebensräumen können zukünftig an ihrem Vorkommen z.B. durch fortschreitende Sukzession oder Wegfall typischer Standortbedingungen gefährdet sein.</p>	
<p>Bewertung: Die Erhaltung erheblich gefährdeter Arten an ihrem jeweiligen Vorkommen im Nationalparkgebiet durch Sukzession oder Wegfall standorttypischer Voraussetzungen kann ein Umsetzen der Arten unter gewissen Umständen notwendig machen. Voraussetzung für ein Umsetzen ist eine Gefährdungsabschätzung, Zielflächenbewertung sowie Erfolgsbeurteilung der Maßnahme. Umsetzungsmaßnahmen können je nach Art genehmigungspflichtig sein.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Entnahme von Exemplaren ausgewählter Zielarten von Quellflächen (in der Prozessschutzzone) und Übertragung auf standörtlich entsprechende Zielflächen in der Managementzone</p>	
<p>Maßnahmenraum: entsprechende Biotope in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche</p>	
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (eigenes Personal), Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal)</p>	
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2016 Intervall: nach Bedarf (mehrjährig)</p>	
<p>Finanzierung Träger: BImA (Finanzmittel), Wald und Holz NRW (Finanzmittel) Kosten: gering</p>	
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring; M-3.03: FFH-Monitoring Amphibien</p>	
<p>Bearbeitungsstand: Vorschlag</p>	

Maßnahmenblatt (Stand: 09.04.2019)	
Pf-14	Pflege und Erhaltung von Ruderalflächen mittels Abschieben des Oberbodens und /Befahren nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> Ruderalflächen als Pflegeflächen nach Bedarf 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung von unregelmäßigen Störungen unterliegenden Ruderalflächen inkl. temporär wasserführender Kleingewässer als Lebensraum insbesondere für Pionierarten der Pflanzen inkl. Algen, Pilze und verschiedener Tierartengruppen wie Amphibien, Tagfalter oder Spinnentiere</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: - NLP-Plan Band 2: C 5.1, C 5.6.2: S. 174ff, C 6.4.6.5</p>	
<p>Exemplarische Arten: Kleiner Vogelfuß (<i>Ornithopus perpusillus</i>), Zwerglein (<i>Radiola linoides</i>), Sand-Bergglöckchen (<i>Jasione montana</i>), Guter Heinrich (<i>Chenopodium bonus-henricus</i>); Algen: Zierliche Glanzleuchteralge (<i>Nitella gracilis</i>), Flechten: Rosa Köpfchenflechte (<i>Dibaeis baeomyces</i>); Pilze: <i>Arrhenia peltigerinam</i>, <i>Bryoscyphus dicrani</i>; Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>, FFH-RL Anh. IV), Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>, FFH-RL IV), Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>, FFH-RL Anh. IV), Argus-Bläuling (<i>Plebejus argus</i>), Kleiner Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus stigmaticus</i>), Gefleckte Keulenschrecke (<i>Myrmeleotettix maculatus</i>), Blauflügelige Ödlandschrecke (<i>Oedipoda caerulea</i>), Gemeine Heideschnecke (<i>Helicella itala</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: insbesondere auf der Dreiborner Hochfläche, aber auch entlang des Urfseerandweges existieren noch Reste früher großflächigerer Ruderalflächen aus der militärischen Nutzungsperiode; weitere entstehen temporär bei Holzentnahmen (Zwischenlagerflächen für Stammholz) oder Rückbaumaßnahmen z. B. von Gebäuden oder Dämmen. Sie sind Lebensraum einer an kurzlebige Bedingungen angepassten Flora und Fauna, fungieren aber auch als Verbundelemente des Offenland-Verbundsystems.</p>	
<p>Bewertung: Ruderalflächen sind Lebensraum z. T. gefährdeter Pionierarten und fungieren als Elemente im Offenlandverbundsystem. Bisher sind sie Ergebnis ungeplanter Ereignisse und unterliegen zumeist einer raschen, die Standortbedingungen verändernden Sukzession. Eine Pflege solcher Standorte mit dem Ziel einer Erhaltung der speziellen Standortbedingungen wurde bisher nicht durchgeführt. Auf solchen Standorten können sich unerwünschte Neophyten ansiedeln und davon ausgehend weiter in das Gebiet ausbreiten.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Überprüfung der Zielflächen vom Kampfmittelräumdienst des Landes NRW, Abschieben des Oberbodens auf Teilflächen nach Bedarf (bei Vergrasung oder Aufkommen von Gehölzen), Befahren mit schweren Fahrzeugen mit dem Ziel der Störung der Vegetationsdecke, Abschieben bis ca. 50 cm zur Neuanlage temporärer Kleingewässer mit anschließendem Befahren mit schweren Fahrzeugen zum Abdichten des Untergrundes</p>	
<p>Maßnahmenraum: entsprechende Biotope in der Managementzone auf der Dreiborner Hochfläche</p>	
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (Unternehmer, Ehrenamt) und Nationalparkverwaltung Eifel (eigenes Personal, Unternehmer, Ehrenamt)</p>	
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: - Intervall: nach Bedarf (mehrjährig)</p>	
<p>Finanzierung Träger: BImA (Finanzmittel) Kosten: gering</p>	

Monitoring/Erfolgskontrolle:

Forschungsplan: M-1.12: Monitoring der Vegetation besonderer Lebensräume; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring; M-3.03: FFH-Monitoring Amphibien

Bearbeitungsstand:

Vorschlag

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-15.01	Zeitweilige Aufgabe der Nutzung bzw. Pflege
<ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Weideflächen als Dauergrünlandflächen • artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Dauergrünlandflächen • Mähweiden als Dauergrünlandflächen • Borstgrasrasen als Dauergrünlandflächen 	
<p>Zielsetzung: Erhaltung und Entwicklung artenreicher, gehölzfreier Offenlandbiotope für mäh- und beweidungsintolerante Tierarten</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: - NLP-Plan Band 2: C 6.4.6.7: 217f, D 6.3: 282f</p>	
<p>Exemplarische Arten: Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>), Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>), Warzenbeißer (<i>Decticus verrucivorus</i>), Zikaden: Elfenbein-Spornzikade (<i>Delphacinus mesomelas</i>), Gelbspornzikade (<i>Xanthodelphax flaveola</i>), Arguszirpe (<i>Sardius argus</i>), Spanische Graszirpe (<i>Rhopalopyx elongata</i>), Spinne: <i>Asthenargus perforatus</i>, Wespenspinne (<i>Argiope bruennichi</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Durch Mahd und Beweidung zusammenhängender Grünlandkomplexe auf den Plateauflächen der Dreiborner Hochfläche sind diese im Sommer und Herbst großflächig struktur- und blütenarm.</p>	
<p>Bewertung: Die Strukturarmut der großflächigen Grünlandkomplexe macht diese unattraktiv für Arten der grünlandgebundenen Wirbellosenfauna. Auch der Bruterfolg der Wiesenbrutvögel ist durch eine ganzflächige Bewirtschaftung herabgesetzt.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Ausweisung von mindestens 4 Meter breiten durchgehenden Streifen innerhalb von Grünlandflächen sowie von mindestens 2 Meter breiten durchgehenden Streifen beiderseits entlang von Wegen in Grünlandkomplexe, die von Pflege oder Mahd ausgenommen werden; je nach topografischer Situation räumliche Verlagerung dieser Streifen nach zwei oder mehr Jahren oder Beibehaltung; ergänzend Brachejahre auf ganzer Fläche oder Rotationsbrache alternierend auf jeweils 1/3 der Fläche, bei dauerhafter Ausweisung sind die Streifen zur Verhinderung des Gehölzaufkommens nach Bedarf zu mulchen</p>	
<p>Maßnahmenraum: Wiesen und Weideflächen in der Managementzone II im Gesamtgebiet des Nationalparks</p>	
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser (Verpachtung) Nationalparkverwaltung Eifel</p>	
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2016 Intervall: jährlich oder mehrjährig oder alternierend</p>	
<p>Finanzierung Träger: BlmA, Landesbetrieb Wald und Holz (Personalkosten) Kosten: keine</p>	
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: E 02.01 – E 02.03 Erfolgskontrolle der Grünlandqualität; M-2.01: Avifaunistisches Monitoring auf Offenland; M-2.02: Tagfaltermonitoring; M-2.03: Heuschreckenmonitoring</p>	
<p>Bearbeitungsstand: In Durchführung</p>	

Maßnahmenblatt (Stand: 10.04.2019)	
Pf-15.02	Dauerhafte Aufgabe der Nutzung bzw. Pflege (Prozessschutz)
<ul style="list-style-type: none"> • artenreiche Weideflächen als Prozessschutzflächen • artenreiche Wiesen trockener bis frischer Standorte als Prozessschutzflächen • Mähweiden als Prozessschutzflächen • Borstgrasrasen als Prozessschutzflächen • Grünland-Gebüsch-Komplexe als Prozessschutzflächen 	
<p>Zielsetzung: Rückentwicklung artenreicher, i.d.R. gehölzdominierter Lebensräume der Naturlandschaft durch Verzicht auf Eingriffe zur Förderung der Arten naturbetonter Biotoptypen sowie des Waldbiotopverbundes</p>	
<p>Kapitelbezug NLP-Plan Band 1: C 1, C 2, C 4, D 2, D 3.1 NLP-Plan Band 2: C 5.1, C 5.2.1, C 5.3, C 5.4</p>	
<p>Exemplarische Arten: Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Rot-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Rothirsch (<i>Cervus elaphus</i>), Biber (<i>Castor fiber</i>)</p>	
<p>Ist-Situation: Große Flächenanteile zu militärischen Übungsplatzzeiten genutzte oder schon ungenutzte Offenlandlebensräume sind aktuell als Prozessschutzzone ausgewiesen und inzwischen aus der Nutzung bzw. Pflege genommen worden. Weitere ausgewählte noch als Managementzone ausgewiesene Flächen sollen zukünftig gleichfalls dem Prozessschutz überlassen werden, da ihr Offenhalten naturschutzfachlich nicht verhältnismäßig ist.</p>	
<p>Bewertung: Durch die Inventarisierung des Artenbestandes liegen aktuelle Daten zum Naturschutzwert der Offenlandflächen vor. In manchen Fällen ist das Offenhalten einzelner Flächen durch Pflege bzw. extensive Nutzung aus naturschutzfachlicher Sicht nicht erforderlich.</p>	
<p>Einzelmaßnahmen/Methodik: Verzicht auf pflegende Eingriffe</p>	
<p>Maßnahmenraum: Wiesen und Weideflächen in der Managementzone im gesamten Nationalparkgebiet</p>	
<p>Zuständigkeit: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) – Bundesforstbetrieb Rhein-Weser Nationalparkverwaltung Eifel</p>	
<p>Zeitplan Letzte Durchführung: 2016 Intervall: -</p>	
<p>Finanzierung Träger: BlmA, Landesbetrieb Wald und Holz (Personalkosten) Kosten: keine</p>	
<p>Monitoring/Erfolgskontrolle: Forschungsplan: M-1.01 PSI: Vegetationsaufnahme, M-1.11 Monitoring von Flechten und Moosen auf Dauerbeobachtungsflächen der PSI, M-1.13 Monitoring der Weichtiere auf Dauerbeobachtungsflächen der Permanenten Stichprobeninventur, M-1.16 (Integriertes) Monitoring häufiger Brutvögel, E-3.04 Monitoring Weisergatter, M-4.03 Monitoring von Invertebratendiversität und –Biomasse,</p>	
<p>Bearbeitungsstand: In Durchführung</p>	

Nationalparkplan Band 3.2:

Anlage 3 Flächenkataster

Kürzel der Maßnahmen s. Anlage 1a und 1b, kartografische Darstellung der Maßnahmenziele s. Anlage 2a und der Maßnahmen s. Anlage 2b

(Anm.: in den Maßnahmenkarten sind nur die hier erstgenannten Maßnahmen dargestellt, nicht eventuelle Alternativmaßnahmen)

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
1	0,14	Hetzigen: Kalltal Grummetsbenden (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				
2	0,28	Hetzigen: Kalltal Grummetsbenden (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				
3	0,05	Hetzigen: Kalltal Grummetsbenden (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				
4	0,46	Hetzigen: Kalltal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen, nicht in den Anlagenkarten dargestellt
5	0,25	Hetzigen: Kalltal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen, nicht in den Anlagenkarten dargestellt
6	0,39	Hetzigen: Kalltal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen, nicht in den Anlagenkarten dargestellt
7	0,13	Hetzigen: Kalltal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen, nicht in den Anlagenkarten dargestellt
8	0,18	Hetzigen: Kalltal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
9	0,31	Hetzigen: Kalltal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				
10	0,61	Hetzigen: Kalltal (Zukauf außerhalb NLP)	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald); alternativ: Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-02.02	Pf-02.01	Pf-01.02	Pf-01.01			
11	2,24	Hetzigen: Schlehachtal (Forsthausgrünland Hetzingen)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02				
12	0,08	Hetzigen: Wasserleitung Forsthaus Hetzingen	Erhaltung der Nutzbarkeit der Siedlungsfläche	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-02.03	Pf-05.01						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
13	0,50	Hetzigen: Schlehachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-02.02	Pf-02.01			
14	0,21	Hetzigen: Wasserleitung Forsthaus Hetzingen	Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-01.02							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
15	0,50	Hetzigen: Schlehachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-02.02	Pf-02.01			
16	0,26	Hetzigen: Schlehachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-02.02	Pf-02.01			
17	0,23	Hetzigen: Schlehachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
18	6,25	Hetzigen: Bachbegleitender Wald Schlehachtal	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald, Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
19	0,28	Hetzingen: Wasserleitung Forsthaus Hetzingen	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
20	0,82	Hetzingen: Schlehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.01	Pf-02.01	Pf-02.02				
21	1,40	Hetzingen: Schlehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.01	Pf-02.01	Pf-02.02				
22	0,49	Hetzingen: Schlehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.01	Pf-02.01	Pf-02.02				
23	2,51	Hetzingen: Schlehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.01	Pf-02.01	Pf-02.02				
24	0,31	Hetzingen: Kläranlage Schmidt (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes; alternativ: naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-02.01	Pf-01.02	Pf-15.02				Fortführung der aktuellen Nutzung (bei Ziel Flächentausch) oder alternativ Nutzungsaufgabe / Sukzession
25	0,62	Hetzingen: Kläranlage Schmidt (Zukauf außerhalb NLP)	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald), alternativ: Erhaltung und Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02				Fortführung der aktuellen Nutzung (bei Ziel Flächentausch) oder alternativ Nutzungsaufgabe / Sukzession
26	1,03	Hetzingen: Schlehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.01	Pf-02.01	Pf-02.02				
27	0,41	Hetzingen: Schlehbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
28	0,40	Hetzingen: Laubwald im Schlehbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald, Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
29	0,35	Hetzingen: Schlehbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
30	0,06	Hetzingen: Schlehbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
31	0,24	Hetzingen: NLP-Parkplatz Scheidbaum	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
32	1,25	Hetzingen: Odenbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-05.01				
33	0,87	Hetzingen: Odenbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-05.01				
34	0,19	Hetzingen: Odenbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-05.01				

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
35	0,33	Hetzingen: Odenbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-05.01				
36	0,02	Hetzingen: Odenbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-01.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01		
37	0,09	Hetzingen: Odenbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-05.01				
38	0,33	Hetzingen: Odenbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes und Feuchtgrünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-01.01	Pf-01.03	Pf-05.01				
39	0,32	Hetzingen: Telefonleitung im Süden	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
40	0,16	Hetzingen: 110 kV-Stromleitung Rurtal	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
41	0,32	Hetzingen: Wasserleitung im Süden	Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes, alternativ weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-03						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
42	7,80	Hetzingen: 110 kV-Stromleitung im Südwesten Richtung Jugendstilkraftwerk Heimbach	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
43	3,40	Hetzingen: Wasserleitung entlang südöstliche NLP-Grenze zum Rurtal	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
44	2,98	Hetzingen: Telefonleitung im Süden	Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes, alternativ weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-03	Pf-02.02					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
45	1,46	Hetzingen: Wasserleitung im Süden	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
46	5,14	Hetzingen: Gasleitung im Süden	Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes, alternativ weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-03	Pf-02.02					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
47	0,05	Hetzingen: Wasserleitung entlang südöstliche NLP-Grenze zum Rurtal	Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes, alternativ weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-03	Pf-02.02					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
48	0,76	Hetzingen: Wasserleitung im Süden	Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes, alternativ weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-03						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
49	0,96	Hetzingen: Telefonleitung im Süden	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
50	0,72	Hetzingen: Wasserleitung im Süden	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
51	0,68	Hetzingen: Wasserleitung vom Wasserbehälter nach Süden Richtung Schwammenauel	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
52	0,04	Hetzingen: Wasserleitung vom Wasserbehälter nach Süden Richtung Schwammenauel	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
53	2,41	Kermeter: Ruppental	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenuenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
54	6,69	Kermeter: 35 kV-Stromleitung von der Anlage Vogelsang zum Jugendstilkraftwerk Heimbach	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
55	19,15	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Altenberg	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				kleinflächige, händische Diasporenauftragung in 2016 erfolgt
56	1,25	Kermeter: Wiesenbrache im Herbstbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
57	16,54	Kermeter: Waldflächen westlich Abtei Mariawald	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						Waldfläche in Zone II
58	0,09	Kermeter: ehemalige Wildwiese nordwestlich der Abtei Mariawald	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							ehem. Wildwiese in Zone II
59	0,11	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Altenberg	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
60	1,05	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Altenberg	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13.01						maschinelle Mähgutauftragung in 2012 erfolgt
61	10,32	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Bückberg	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
62	1,71	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Bückberg	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13.01						
63	1,38	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Steinacker	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
64	4,53	Kermeter: Telefonleitung vom Schwarzen Kreuz zum Umsetzer Honigberg	Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
65	0,16	Kermeter: Streuobstwiese Paulushof	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Aufgabe der Streuobstwiese
66	2,39	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Billerbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Feuchtgrünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-03	Pf-01.01				
67	0,24	Kermeter: Herbstbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
68	0,16	Kermeter: Südlich Paulushof	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Aufgabe der Streuobstwiese

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
69	0,51	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Steinacker	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, Erhaltung/Entwicklung einer Streuobstwiese	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-05.02	Pf-03				
70	0,55	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Steinacker	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
71	0,62	Kermeter: Hergarten - Schafbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				
72	1,40	Kermeter: Stromleitung von der Abtei Mariawald zum Haus Kermeter	Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
73	0,84	Kermeter: Waldflächen südwestlich Abtei Mariawald	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
74	6,44	Kermeter: Waldfläche 1 zwischen Abtei Mariawald und Haus Kermeter	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
75	4,59	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Steinacker	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
76	0,58	Kermeter: Strom-/Telefon-Leitung vom Parkplatz Wilder Kermeter zur Urfttalsperrenmauer/Kiosk	Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
77	1,41	Kermeter: ehemalige Stromleitung nahe Haus Kermeter	Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-02.02	Pf-03					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
78	0,35	Kermeter: Stromleitung Mariawald zum Gut Weimert	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
79	4,19	Kermeter: Strom-/Telefon-Leitung vom Parkplatz Wilder Kermeter zur Urfttalsperrenmauer/Kiosk	Erhaltung der Nutzbarkeit der Straße bzw. weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
80	1,46	Kermeter: Waldfläche 2 zwischen Abtei Mariawald und Haus Kermeter	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
81	2,93	Kermeter: Stromleitung vom Schwarzen Kreuz zur Urfttalsperrenmauer/Kiosk	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
82	1,91	Kermeter: Strom-/Telefon-Leitung vom Parkplatz Wilder Kermeter zur Urfttalsperrenmauer/Kiosk	Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges und Parkplatzes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
83	0,37	Kermeter: Parkplatz Wilder Kermeter	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
84	3,15	Kermeter: Telefonleitung von B 266 zum Gut Weimert	Erhaltung der Nutzbarkeit der Straße	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
85	0,18	Kermeter: Stromleitung Mariawald zum Gut Weimert	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
86	0,19	Kermeter: Hergarten - Schafbachtal (Zukauf außerhalb NLP)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
87	0,98	Kermeter: Zukaufsfläche an NLP-Grenze bei Düttling	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02					
88	0,51	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Rodung	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
89	0,23	Kermeter: Parkplatz Kermeter	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
90	0,02	Kermeter: Stromleitung	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
91	6,22	Kermeter: Telefonleitung entlang L 15	Erhaltung der Nutzbarkeit der Straße	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
92	1,62	Kermeter: Stromleitung entlang L 15	Erhaltung der Nutzbarkeit der Straße	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
93	10,53	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Rodung	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
94	0,07	Kermeter: Parkplatz Alte Buchen - Nord	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
95	1,33	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Rodung	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13.01						maschinelle Mähgutauftragung in 2012 erfolgt
96	0,05	Kermeter: Parkplatz Alte Buchen - Süd	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
97	39,15	Kermeter: Waldflächen an der WW Düttling	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-15.02							
98	1,27	Kermeter: Wiese angrenzend an Gelände der WW Düttling	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02					
99	0,48	Kermeter: Waldstreifen im Grünland angrenzend an Gelände der WW Düttling	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					Waldfläche in Zone II
100	0,47	Kermeter: Wildwiesenbrache im Gelände der WW Düttling	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-03	Pf-06	Pf-15.01			
101	4,84	Kermeter: Wiese und Wiesenbrache im Gelände der WW Düttling	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02					
102	0,91	Kermeter: Wiese im Gelände der WW Düttling	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02					
103	28,71	Kermeter: Waldfläche östlich Haus Kermeter	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
104	0,07	Kermeter: Parkplatz Haus Kermeter	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
105	0,10	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Rodung	Erhaltung/Entwicklung feuchter Hochstaudenfluren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02	Pf-05.02	Pf-15.01					
106	0,45	Kermeter: Pachtflächen Abtei Mariawald Rodung	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02.z05	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-13.01				
107	0,46	Kermeter: Wildwiesenbrache im Gelände der WW Düttling	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-03	Pf-06	Pf-02.01	Pf-15.01		
108	0,78	Kermeter: Wiese und Wiesenbrache im Gelände der WW Düttling	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-03	Pf-06	Pf-15.01			

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
109	5,16	Kermeter: Wasser-/Telefonleitung von der Abtei Mariawald nach Süden	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
110	0,91	Kermeter: Grünland gegenüber Haus Kermeter	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
111	0,10	Kermeter: Stauteich auf Gelände der Wildniswerkstatt Düttling	Erhaltung und Entwicklung eines Kleingewässers	Sonstiges	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-07	Pf-08.01				
112	0,15	Kermeter: ehemalige Wildwiese östlich Haus Kermeter	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							ehem. Wildwiese in Zone II
113	0,51	Kermeter: Wiese in Düttling	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
114	0,64	Kermeter: Funktionsfläche (Tipi-Wiese) im Gelände der WWDüttling	Erhaltung einer Funktionsfläche (Naturerleben, Zeltplatz)	Pf-02 Mahd	Pf-02.03	Pf-05.01						ggf. häufiger mähen
115	0,02	Kermeter: Zierteich im bebauten Gelände der Wildniswerkstatt Düttling	Erhaltung und Entwicklung eines Kleingewässers	Sonstiges	Pf-08.01	Pf-05.01	Pf-07					
116	0,93	Kermeter: Streuobstwiese im Gelände der WW Düttling	Erhaltung/Entwicklung einer artenreichen Streuobstwiese	Sonstiges	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-05.02				
117	1,19	Kermeter: Mähweide im Gelände der WW Düttling	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				
118	0,01	Kermeter: Teich am Amselbach	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
119	3,06	Kermeter: 35 kV-Stromleitung von der Anlage Vogelsang zum Jugendstilkraftwerk Heimbach	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
120	0,07	Kermeter: Parkplatz Lorbachgarten	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
121	0,91	Kermeter: 35 kV-Stromleitung von der Anlage Vogelsang zum Jugendstilkraftwerk Heimbach	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
122	1,88	Kermeter: Zukaufsfläche an NLP-Grenze bei Düttling	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald); alternativ: Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02				
123	7,51	Kermeter: Telefonleitung von Wolfgarten durch östlichen Kermeter Richtung Heimbach	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
124	1,11	Kermeter: Zukaufsfläche an NLP-Grenze bei Düttling	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald); alternativ: Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02				
125	0,49	Dreiborner Hochfläche: Laubmischwald Jägersweiler - Nordhälfte	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
126	1,32	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch-Offenland-Komplex Jägersweiler	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald), Erhaltung eines nassen Gebüsch-Offenland-Komplexes, Obstbaumpflege	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-05.02	Pf-15.01				
127	0,07	Dreiborner Hochfläche: wärmegetönter Erddamm Jägersweiler	Erhaltung eines artenreichen Magerrasens	Pf-02 Mahd	Pf-02.02.z10	Pf-06	Pf-15.01					
128	1,41	Dreiborner Hochfläche: Borstgrasrasen Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-02.02	Pf-02.04				Frühmahd (Juni) zur Bekämpfung von Senecio jacobaea

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
129	6,94	Kermeter: Laubwald, Nassbrachen und Kahlschläge im Lorbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald, Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
130	0,01	Dreiborner Hochfläche: Bauerhofruine und Umfeld Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche	Pf-02 Mahd	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-15.01					
131	0,06	Dreiborner Hochfläche: Feuchtgehölze Jägersweiler	naturnahe Waldentwicklung (feuchtnasse Laubmischwälder)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-05.01						
132	0,46	Dreiborner Hochfläche: Grasland-Gehölz-Komplex an Bauernhausruine Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-15.01					
133	0,17	Dreiborner Hochfläche: im Rahmen des LIFE+-Projektes entfernte ehemalige Gehölzreihe westlich Bauernhofruine Jägersweiler	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-06					
134	3,04	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-02.02					
135	1,79	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-02.02					
136	0,04	Kermeter: Fischteich Amselbach	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
137	0,08	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch-Offenland-Komplex Jägersweiler	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-15.01					
138	0,34	Dreiborner Hochfläche: Grasland-Gehölz-Komplex Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-15.01					
139	0,78	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
140	1,29	Dreiborner Hochfläche: Feuchtgehölze Jägersweiler	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald), Erhaltung eines nassen Gebüsch-Offenland-Komplexes	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07				
141	1,04	Dreiborner Hochfläche: Laubmischwald Jägersweiler - Südhälfte	Erhaltung eines Gebüsch-Offenland-Komplexes, alternativ: naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-03	Pf-15.02				
142	1,08	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch-Offenland-Komplex Jägersweiler	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
143	0,35	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
144	0,41	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urfttalsperrenrandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
145	0,17	Dreiborner Hochfläche: Pfeifengraswiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung einer artenreichen Pfeifengraswiese	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-06	Pf-05.01	Pf-15.01				
146	0,90	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-02.02					
147	0,51	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urfttalsperrenrandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
148	1,19	Dreiborner Hochfläche: Schwarz-Erlen-Pflanzung Jägersweiler	naturnahe Waldentwicklung (Erlenbruchwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
149	0,04	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch Jägersweiler	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
150	0,07	Dreiborner Hochfläche: Grasland-Gehölz-Komplex Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-15.01					

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
151	0,15	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
152	0,35	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
153	1,58	Dreiborner Hochfläche: Gehölzflächen Jägersweiler	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
154	0,79	Dreiborner Hochfläche: Nassbrache Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenuenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02	Pf-06	Pf-05.01	Pf-15.01				
155	0,03	Dreiborner Hochfläche: Grasland-Gehölz-Komplex Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-15.01					
156	0,05	Kermeter: ehem. Parkplatz an der L 249 nördlich von Wolfgarten	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
157	0,42	Dreiborner Hochfläche: Feuchtwiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-02.02					
158	1,83	Dreiborner Hochfläche: Wiese Jägersweiler	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-02.02					
159	0,14	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urfttalsperrenrandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
160	0,66	Kermeter: Wiese nahe Forsthaus Mariawald	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenbruchwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
161	0,30	Kermeter: Wiese nahe Forsthaus Mariawald	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenbruchwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
162	1,35	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese nordöstlich Kinneberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
163	0,17	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urfttalsperrenrandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
164	1,09	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese nordöstlich Kinneberg	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
165	0,53	Kermeter: Garten Forsthaus Mariawald	Erhaltung/Entwicklung eines Bauerngartens	Sonstiges	Pf-05.02							
166	0,52	Kermeter: Wasserleitung Wolfgarten zum Regenrückhaltebecken oberer Großer Böttenbach	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges; weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
167	5,07	Kermeter: div. Leitungen in Straßen und Wegen von Wolfgarten über Kohlwegshütte zur NLP-Grenze Ehrenfriedhof/Maisberg	Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
168	0,46	Kermeter: Regenrückhaltebecken Wolfgarten	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Regenrückhaltebecken)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-08.01	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-07	Pf-15.01			eingesetzte nichtheimische Pflanzen entfernen
169	0,05	Kermeter: Teich Großer Böttenbach	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald, Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-08.03						
170	0,22	Kermeter: Ziegenbenden (Großer Böttenbach) Wolfgarten	temporäre Erhaltung eines artenreichen Grünlandes, naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-15.02					

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
171	0,67	Kermeter: Forsthausgrünland Mariawald	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-01.01	Pf-02.01	Pf-02.02				alternativ Nutzungsaufgabe / Sukzession
172	1,13	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung Anlage Vogelsang zur Victor-Neels-Brücke	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
173	1,29	Dreiborner Hochfläche: Stromleitung Anlage Vogelsang zur Victor-Neels-Brücke	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
174	0,28	Kermeter: Stromleitung Forsthaus Mariawald	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
175	0,06	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese nordöstlich Kinneberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
176	14,74	Dreiborner Hochfläche: Kellenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
177	2,43	Kermeter: Douglasienversuchsfläche	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Douglasienversuchsfläche); alternativ: Abtrieb und naturgemäße Waldentwicklung (Buchenmischwald)	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-15.02	Pf-06						Waldfläche in Zone II
178	0,34	Kermeter: Forsthausgarten Wolfgarten	Erhaltung/Entwicklung eines Bauerngartens	Sonstiges	Pf-05							
179	1,37	Kermeter: Forsthausgrünland Wolfgarten	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-01.01	Pf-02.01	Pf-02.02				alternativ Nutzungsaufgabe / Sukzession
180	15,30	Dreiborner Hochfläche: Kellenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				
181	3,41	Dreiborner Hochfläche: Kellenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
182	0,32	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
183	0,10	Kermeter: Parkplatz Forsthaus Wolfgarten	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
184	0,07	Kermeter: östlich von Forsthaus Wolfgarten	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
185	0,39	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
186	0,57	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urftandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
187	0,28	Dreiborner Hochfläche: Ehemalige Stromleitung über das Urfttal zu Vogelsang	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Waldfläche in Zone II
188	2,27	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Einruhr zur Höhe 517	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-01.02.z03	Pf-02.02	Pf-15.02				Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
189	0,06	Kermeter: Parkplatz Sandkuhle	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
190	1,57	Dreiborner Hochfläche: 35 kV-Stromleitung von der Anlage Vogelsang zum Jugendstilkraftwerk Heimbach	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
191	0,05	Kermeter: Teich am Großen Böttenbach	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
192	3,81	Kermeter: Stromleitung Lompigtal	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-15.02	Pf-05.01						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
193	2,02	Kermeter: Wasserleitung westliches oberes Scheuerbachtal	Erhaltung der Nutzbarkeit des Wanderweges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
194	1,37	Kermeter: Wiese westlich Wolfgarten (Privateigentum)	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							als Fläche im Privateigentum nicht Bestandteil des Nationalparks; Maßnahmendurchführung nur durch den/mit Zustimmung des Flächeneigentümer/s
195	0,82	Dreiborner Hochfläche: 35 kV-Stromleitung von der Anlage Vogelsang zum Jugendstilkraftwerk Heimbach	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
196	1,71	Dreiborner Hochfläche: Weltersberg	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
197	13,90	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.03.z03	Pf-02.01	Pf-13					
198	3,77	Dreiborner Hochfläche: Kellenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
199	0,36	Kermeter: Parkplatz Tönnieshäuschen	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz), Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-02.02					
200	4,75	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.03.z03	Pf-02.01	Pf-13	Pf-01.02.z08				Nachtperchfläche
201	32,05	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				
202	2,24	Dreiborner Hochfläche: Weltersberg	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
203	8,27	Dreiborner Hochfläche: Weltersberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
204	0,41	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
205	2,17	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01	Pf-01.02.z08			Nachtperchfläche
206	0,05	Kermeter: Kleiner Böttenbach	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenauewald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
207	2,50	Dreiborner Hochfläche: Ginsterbrache auf dem Weltersberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
208	0,29	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
209	3,26	Kermeter: Große Maarwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
210	2,02	Dreiborner Hochfläche: Weltersberg östlich Wollseifen	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z09			

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
211	0,29	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
212	0,23	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
213	4,92	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.03.z03	Pf-02.01	Pf-13	Pf-01.02.z08				Nachtpferchfläche
214	8,65	Dreiborner Hochfläche: östlich Wollseifen	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch- Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
215	0,20	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
216	1,62	Dreiborner Hochfläche: Höhe 517	Entwicklung eines Grünland- Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
217	12,41	Dreiborner Hochfläche: Weltersberg östlich Wollseifen	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z09			
218	0,30	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Einruhr zur Höhe 518	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Entwicklung eines artenreichen submontan- montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-03	Pf-15.02	Pf-02.02.z10					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
219	8,00	Dreiborner Hochfläche: Weltersberg östlich Wollseifen	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z09			
220	0,28	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Kellenberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
221	6,11	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				Nachtpferchfläche (teilweise)
222	2,20	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				Windwurffläche
223	7,18	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.03.z03	Pf-02.01	Pf-13	Pf-01.02.z08				Nachtpferchfläche (teilweise)
224	0,04	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urftandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
225	3,52	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Höhe 517 zum Wasserbehälter Helingsberg	Entwicklung eines artenreichen kollin-submontanen Grünlandes bzw. weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung Wanderweg	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-01.02.z05	Pf-01.02.z04	Pf-05.01					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
226	5,28	Dreiborner Hochfläche: Kellenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				Nachtpferchfläche (teilweise)
227	0,13	Kermeter: Zukaufsfläche unteres Lompigbachtal nördliche Jugendherberge	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen- Auenwald)/ggf. Leitungspflege	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-05.01						
228	0,11	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urftandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
229	6,75	Dreiborner Hochfläche: östlich Wollseifen	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch- Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
230	12,58	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				
231	1,39	Dreiborner Hochfläche: Kellenberg	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	Windwurffläche
232	1,13	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung auf dem Weltersberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
233	16,88	Dreiborner Hochfläche: Brachfläche westlich Hühnerkopf	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
234	0,05	Kermeter: Silikatfelskomplex am Urftandweg (K7)	Erhaltung/Entwicklung exponierter Silikatfelsen als Lebensraum für Felspflanzen, Mauereidechse und Schlingnatter	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-10				
235	0,13	Dreiborner Hochfläche: Ginsterbrache auf dem Weltersberg	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
236	2,19	Kermeter: Zukaufsfläche unteres Scheuerbachtal östlich Bernersknipp	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Zukaufsfläche außerhalb NLP
237	4,79	Dreiborner Hochfläche: östlich Wollseifen	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
238	4,28	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	Nachtperchfläche (teilweise)
239	0,24	Dreiborner Hochfläche: Grünlandbrache auf dem Schifferberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
240	1,22	Dreiborner Hochfläche: Grünlandbrache auf dem Schifferberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
241	0,13	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch östlich Wollseifen Höhe Dorf Wollseifen	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
242	0,17	Dreiborner Hochfläche: Gasleitung um die Anlage Vogelsang Höhe Malakoff	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-03	Pf-05.01	Pf-15.02				Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
243	1,28	Dreiborner Hochfläche: Wollseifen	Erhaltung einer Funktionsfläche (Naturerleben)	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.02.z03	Pf-01-01	Pf-02.02	Pf-03	Pf-05.01	Pf-15.01		
244	0,50	Dreiborner Hochfläche: Gasleitung um die Anlage Vogelsang Höhe Malakoff	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-03	Pf-05.01	Pf-15.02				Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
245	1,86	Dreiborner Hochfläche: Nassbrache westlich Wollseifen	naturnahe Waldentwicklung (Bruchwald/Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						
246	0,45	Dreiborner Hochfläche: Nassbrache westlich Wollseifen	naturnahe Waldentwicklung (Bruchwald/Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						
247	1,09	Kermeter: Wasserleitung L 266 zum Haus Heidahl	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
248	1,12	Dreiborner Hochfläche: Vogelsang	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							Fläche liegt in der Entwurfskulisse - Vorgezogener Prozessschutz Dreiborner Hochfläche
249	0,30	Dreiborner Hochfläche: östlich Wollseifen (Gartenbrache, Friedhofsbrache)	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
250	3,97	Dreiborner Hochfläche: östlich Wollseifen	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
251	0,60	Dreiborner Hochfläche: Wollseifen (Pflanzung, Wall)	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
252	5,33	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	Nachtperchfläche (teilweise)
253	14,89	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				Nachtperchfläche (teilweise)

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
254	0,85	Dreiborner Hochfläche: Fichtenkahlschlag Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-06	Pf-13					Fichtenkahlschlag (mit Stubben)
255	0,11	Dreiborner Hochfläche: Wollseifen	Erhaltung einer Funktionsfläche (Naturerleben)	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.02.z03	Pf-01-01	Pf-02.02	Pf-03	Pf-05.01	Pf-15.01		
256	1,02	Kermeter: Wasserleitung von Mauel zum Wasserbehälter im Seelbachtal	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
257	14,28	Dreiborner Hochfläche: Brachfläche südöstlich Wollseifen	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	Prozessschutzfläche seit 2007
258	0,65	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese im Ginsterfeld südwestlich Höhe 517	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
259	1,92	Kermeter: Telefonleitung von Mauel zum Umsetzer Mauelter Berg	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-15.02	Pf-05.01						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
260	3,86	Dreiborner Hochfläche: Brache ehemaliges Munitionsdepot	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald), Rückbau Gebäude, Wege, Wall)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
261	4,95	Dreiborner Hochfläche: Grasland-Gehölz-Komplex südöstlich Wollseifen	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
262	3,54	Dreiborner Hochfläche: Vogelsang	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
263	2,09	Dreiborner Hochfläche: Vogelsang	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
264	2,06	Dreiborner Hochfläche: Vogelsang	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
265	0,44	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese im Ginsterfeld südwestlich Höhe 517	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
266	15,56	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				Nachtperchfläche (teilweise)
267	1,49	Dreiborner Hochfläche: Helingsberg, Hühnerkopf	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
268	6,77	Dreiborner Hochfläche: östlich Wollseifen	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02							
269	0,13	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese im Ginsterfeld südwestlich Höhe 517	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
270	6,06	Dreiborner Hochfläche: Grünland auf Schießplatz Malsbenden	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus natürlichen Weidenauenwäldern, Hochstaudenfluren und Seggenrieden	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02	Pf-07	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z07	Pf-05.01	Pf-15.01		
271	0,39	Dreiborner Hoffläche: Wiese BImA Malsbenden	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
272	1,57	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Saueremühle zur Anlage Vogelsang	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-15.02							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
273	0,52	Dreiborner Hoffläche: Wiese BImA Malsbenden	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
274	13,23	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-13.01				
275	3,02	Dreiborner Hoffläche: Wiese BImA Malsbenden	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
276	0,32	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					außerhalb aktueller NLP-Grenze

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
277	0,46	Dreiborner Hochfläche: Grünlandfläche im Erkensruhtal außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02.z05	Pf-01.01.z05	Pf-15.02			Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
278	0,18	Dreiborner Hochfläche: Malsbenden Holzlagerplatz	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
279	1,21	Dreiborner Hochfläche: östlich Helingsberg	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
280	0,28	Dreiborner Hochfläche: Grünlandfläche im unteren Sauerbachtal außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-02.02	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
281	0,49	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese südwestlich Schelde	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
282	1,55	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
283	3,35	Dreiborner Hochfläche: Helingsberg, Wasserbehälter	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Erhaltung einer Funktionsfläche (Wasserbehälter)	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.03.z12	Pf-05.01	Pf-06	Pf-03	Pf-15.01		
284	0,11	Dreiborner Hochfläche: Grünland im unteren Sauerbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
285	6,72	Dreiborner Hochfläche: Auenwald im Sauerbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
286	1,02	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Sauerwiese zur Anlage Vogelsang	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes bzw. weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-02.01	Pf-15.02	Pf-15.02					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
287	12,98	Dreiborner Hochfläche: Telefonleitung von Einruhr/Erkensruhr nach Dreiborn	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
288	1,54	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Offenland-Biotopverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01		
289	1,11	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Sauerwiese zur Anlage Vogelsang	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-15.02	Pf-05.01						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
290	0,58	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Sauerwiese zur Anlage Vogelsang	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
291	0,31	Dreiborner Hoffläche: Wiese BImA Malsbenden	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
292	1,00	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
293	0,65	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung von Sauerwiese zur Anlage Vogelsang	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-01.02.z03							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
294	0,07	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					außerhalb aktueller NLP-Grenze
295	2,49	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
296	0,58	Dedenborn: Wiese nördlich Fhs. Dedenborn außerhalb NLP-Grenze	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
297	3,91	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
298	1,68	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung vom Helingsberg nach Walberhof	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-01.02.z03							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
299	0,40	Dedenborn: Wildwiese in Zukaufsflächen östlich NWZ Im Brand	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsflächen außerhalb NLP-Grenze
300	0,83	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
301	0,09	Dreiborner Hochfläche: Stromleitung am Horrenbach südlich Klärwerk Malsbenden	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-02.02	Pf-03					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
302	8,30	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z04	Pf-02.01				
303	0,46	Dreiborner Hochfläche: südwestlich von Schelde	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							ehemaliger Schießstand
304	2,88	Dedenborn: Wiese nördlich Fhs. Dedenborn außerhalb NLP-Grenze	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
305	2,09	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01		
306	1,59	Dreiborner Hochfläche: Wald im Modenbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
307	0,82	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
308	2,55	Dreiborner Hochfläche: Fichtenpflanzung Kinneberg, Hühnerkopf	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-06	Pf-01.03.z03	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-02.02	Pf-15.01	
309	1,27	Dreiborner Hochfläche: Ruderalfläche Helingsberg	Erhaltung einer artenreichen Ruderalfläche	Sonstiges	Pf-14	Pf-13.01	Pf-13.02	Pf-15.01				
310	3,50	Dreiborner Hochfläche: Kinneberg, Hühnerkopf	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.03.z03	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-01.01.z09	Pf-02.01	Pf-13		
311	0,39	Dreiborner Hochfläche: Grünlandfläche im Erkensruhtal außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-02.02	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
312	3,50	Dedenborn: Strom- u.a. Leitung von Einruhr nach Norden durch die NWZ Im Brand	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
313	3,38	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
314	0,34	Dreiborner Hochfläche: Grünlandfläche im Erkensruhtal außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-02.02	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
315	0,49	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese Dönneberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
316	7,70	Dreiborner Hochfläche: Helingsberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02							

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
317	2,11	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
318	0,90	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese Dönneberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
319	0,49	Dreiborner Hochfläche: Grünlandfläche im Erkensruhtal außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-02.02	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
320	1,39	Dreiborner Hochfläche: Grünlandbrache südwestlich Modenhübel	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
321	0,10	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch 1 südlich Helingsberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06		
322	0,36	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese Schreiberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
323	0,33	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
324	0,17	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch 1 südlich Helingsberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06		
325	0,12	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung entlang B 266 nach Walberhof	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
326	0,94	Dedenborn: Stromleitung zum Fhs. Dedenborn	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
327	1,13	Dedenborn: Stromleitung zum Fhs. Dedenborn	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02	Pf-02.02.z10					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
328	0,13	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung an B266	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
329	3,69	Dedenborn: Forsthausgrünland	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
330	0,99	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
331	2,00	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenuenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
332	0,45	Kermeter: Grünlandfläche an B 266 und Urft Ortsausgang Mauel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes; alternativ: naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.02	Pf-02.02	Pf-15.02	Pf-07				
333	2,56	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung an Panzerstraße von Walberhof zum Wasserbehälter Morsbach/Herhahn	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
334	0,19	Dreiborner Hochfläche: Grünlandfläche im Erkensruhtal außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-02.02	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
335	2,94	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
336	5,94	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	Nachtperchfläche (teilweise)
337	0,12	Dreiborner Hochfläche: Walberhof, nördlich von B266	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Offenland-Biotopverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
338	0,88	Dreiborner Hochfläche: Gasleitung von der Zufahrt Anlage Vogelsang nach Morsbach	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-02.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
339	9,46	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-13.01				
340	0,08	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
341	0,46	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-05.01	Pf-03	Pf-15.01	Pf-02.02			
342	0,22	Dreiborner Hochfläche: Waldfläche westlich Lagerhalle am Walberhof	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
343	0,66	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Gebäudeumfeld Walberhof)	Pf-02 Mahd	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-01.03.z03	Pf-15.01		
344	1,93	Dreiborner Hochfläche: Telefon-Strom-Leitung von Walberhof nach Morsbach entlang B 266	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-02.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
345	0,52	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenuenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
346	10,09	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							Nachtperchfläche (teilweise)
347	0,20	Dreiborner Hochfläche: Parkplatz Walberhof	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
348	0,15	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Offenland-Biotopverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
349	3,00	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.04						Frühmahd (Juni), Schafbeweidung zur Bekämpfung von Senecio jacobaea
350	1,13	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
351	0,09	Dreiborner Hochfläche: Nassbrache Seitensiefen Modenbach	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
352	0,13	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Offenland-Biotopverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
353	1,33	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
354	1,18	Dreiborner Hochfläche: Gehölz-Grünland-Komplex am Morsbach außerhalb der NLP-Grenze	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenuenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
355	1,42	Dedenborn: Forsthausgrünland	Erhaltung/Entwicklung einer Streuobstwiese	Sonstiges	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-05.02					
356	0,39	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
357	0,35	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Offenland-Biotopverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
358	1,61	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
359	0,02	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
360	0,61	Dreiborner Hochfläche: Brache Walberhof	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
361	0,19	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-06	Pf-15.01			
362	0,27	Dreiborner Hochfläche: Lagerplatz an der B266	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche, alternativ: Rückbau und naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06	Pf-03	Pf-15.02			
363	0,74	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
364	1,93	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-06	Pf-15.01			
365	0,71	Dreiborner Hochfläche: Walberhof ehem. Parkplatz	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Lagerfläche), alternativ: Rückbau und naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06	Pf-03	Pf-15.02			
366	1,38	Dreiborner Hochfläche: Modenhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
367	0,11	Dedenborn: Grünland in der Ruraue außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Laubmischwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02.z05	Pf-01.01.z05	Pf-15.02			
368	0,43	Dreiborner Hochfläche: Grünland Modenhübel außerhalb der NLP-Grenze	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
369	2,43	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
370	9,59	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
371	12,07	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-13.01	Pf-01.02.z08			Nachtperchfläche (teilweise)
372	0,48	Dreiborner Hochfläche: Gehölz-Grünland-Komplex am Morsbach außerhalb der NLP-Grenze	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlenuenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
373	0,39	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
374	1,37	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
375	0,23	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
376	3,48	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
377	3,35	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.04						Frühmahd (Juni), Schafbeweidung zur Bekämpfung von Senecio jacobaea
378	5,11	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
379	2,19	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
380	9,88	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-13.01						
381	1,86	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
382	1,80	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg (Fichte)	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.03.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
383	13,50	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
384	8,04	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
385	1,76	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
386	2,08	Kermeter: 20 kV-Stromleitung durch den Nonnenknipp	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02						Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
387	0,58	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
388	10,06	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-13.01						
389	0,30	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
390	3,74	Dreiborner Hochfläche: Laubgehölzpflanzung Walberhof	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
391	1,48	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-13.01				
392	10,66	Dreiborner Hochfläche: Brachfläche nördlich Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
393	16,84	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-13.01	Pf-01.02.z08			Nachtperchfläche (teilweise)
394	9,95	Dreiborner Hochfläche: Fichtenpflanzung Kriesgeschübel	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-06	Pf-01.03.z03	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-02.02	Pf-15.01	
395	13,21	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03			Pf-13.01				
396	2,39	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
397	0,74	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
398	17,18	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-13.01	Pf-01.02.z08			Nachtperchfläche (teilweise)

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
399	0,80	Dreiborner Hochfläche: entlichtete Bachaue Schürhübel	naturnahe Waldentwicklung (Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						
400	0,75	Dreiborner Hochfläche: Walberhof	Erhaltung/Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Offenland-Biotopverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
401	2,92	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-01.03.z03	Pf-13					
402	4,27	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
403	1,67	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
404	9,22	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
405	1,61	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
406	3,69	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
407	2,30	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
408	0,70	Dreiborner Hochfläche: Fichtenpflanzung Schürhübel	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-06	Pf-01.03.z03	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-02.02	Pf-15.01	
409	3,62	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
410	0,44	Dedenborn: Grünlandfläche in der Ruraue	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-01.01				Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
411	0,07	Dedenborn: Grünlandfläche im Rurtal	Erhaltung/Entwicklung einer artenreichen submontanen Grünlandfläche mit Kleingehölzen; alternativ: naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-02.02	Pf-01.02	Pf-05.02	Pf-15.02				Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
412	0,26	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg: nördliche Teil von 161, der nicht in Zone II liegt	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
413	1,17	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
414	1,62	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
415	3,15	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
416	0,30	Dedenborn: Grünlandfläche im Erkensrurtal außerhalb NLP	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, alternativ: Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften (Auenwald)	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-02.02	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
417	7,39	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13						

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
418	5,73	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-13.01						
419	0,80	Dreiborner Hochfläche: Wasserleitung an Panzerstraße von Walberhof zum Wasserbehälter Morsbach/Herhahn	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02	Pf-02.02.z10					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
420	0,33	Dedenborn: Stromleitung Finkenaue/Hirschrott	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
421	4,37	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-13.01	Pf-01.03.z08					Nachtperchfläche
422	0,15	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg: südliche Teil von 161, der nicht in Zone II liegt	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
423	3,44	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
424	1,04	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
425	11,63	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.02.z03	Pf-01.01.z04	Pf-01.01.z05	Pf-13.01	Pf-01.02.z08			Nachtperchfläche (teilweise)
426	1,16	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung eines vernässten Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-01.03.z03	Pf-05.01	Pf-06				Binsen- und Sphagnen-reiches Quellmoor
427	5,51	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg / Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-13.01	Pf-01.03.z08					Nachtperchfläche (teilweise)
428	0,63	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
429	2,13	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
430	2,24	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
431	0,44	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.03.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
432	1,88	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg (Fichte)	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.03.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
433	0,20	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
434	0,20	Dedenborn: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
435	8,38	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg / Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-13.01						
436	0,24	Dreiborner Hochfläche: Kriesgeschübel	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
437	0,43	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese südlich Gierberg	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
438	0,15	Dreiborner Hochfläche: Stromleitung zum Wasserbehälter Morsbach/Herhahn	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
439	4,26	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
440	1,18	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
441	0,46	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
442	1,74	Dreiborner Hochfläche: Schürhübel	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
443	0,44	Kermeter: Zukaufsfläche an der NLP-Grenze Nonnenknipp	Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes; alternativ: naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-15.02					
444	0,50	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese südlich Gierberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
445	0,14	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese südlich Gierberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
446	1,35	Dreiborner Hochfläche: Telefonleitung von Einruhr/Erkensruhr nach Dreiborn	Erhaltung der Nutzbarkeit des Weges	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
447	6,46	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
448	0,21	Dedenborn: Grünlandbrache im Riffelsbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
449	2,65	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
450	0,79	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
451	5,40	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
452	0,63	Dedenborn: Grünlandbrache im Riffelsbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
453	15,86	Dreiborner Hochfläche: Brachfläche Westhang Funkenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
454	0,56	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
455	0,12	Dreiborner Hochfläche: vernässter Grünlandbereich Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung artenreicher feuchter Hochstaudenfluren	Sonstiges	Pf-02-02	Pf-06	Pf-15.01					
456	3,28	Dreiborner Hochfläche: Ritzenberg / Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 Beweidung	Pf-01.03.z03	Pf-13.01	Pf-01.03.z08					Nachtpferchfläche
457	0,35	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
458	7,06	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
459	1,55	Dreiborner Hochfläche: Grünlandbrache zwischen Panzerstrasse und Helingsbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
460	4,44	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
461	0,48	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
462	4,27	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
463	4,78	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
464	2,27	Dreiborner Hochfläche: Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
465	5,52	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
466	0,25	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
467	2,92	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex Ritzenberg/Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
468	1,20	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
469	2,82	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex entlang Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung einer Offenlandverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
470	1,09	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
471	5,43	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
472	0,27	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese südlich Gierberg	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
473	4,44	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
474	0,24	Dreiborner Hochfläche: Kleingewässer Klusenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes, Erhaltung eines Kleingewässers	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-01.03.z03	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-08.01	Pf-06	Pf-15.01	
475	3,84	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
476	0,23	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
477	0,74	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
478	0,60	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese südlich Gierberg	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
479	2,10	Dreiborner Hochfläche: Ginster-Grasland-Komplex zwischen Funkenberg und Klusenberg	Erhaltung/Entwicklung einer Offenlandverbundfläche	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02.z10	Pf-03	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01			
480	0,20	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
481	0,80	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
482	0,06	Dreiborner Hochfläche: Waldfläche nördlich der Rothirschaussichtsempore	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						Waldfläche in Zone II
483	0,65	Dreiborner Hochfläche: Panzerstraße	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01							
484	2,93	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
485	2,59	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
486	3,02	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
487	0,16	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
488	0,22	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
489	0,83	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	
490	2,17	Dedenborn: Ehemalige Telefonleitung von Hirschrott zur Leykaul	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-15.02	Pf-02.02.z10	Pf-05.01					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
491	0,06	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
492	0,69	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch 1 Funkenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-02.02.z10			
493	4,39	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
494	1,34	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13	Pf-15.01.z02					
495	0,06	Dreiborner Hochfläche: Gebüsch 2 Funkenberg	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-02.02.z10			
496	0,21	Dedenborn: Wildwiesen im Simmerather Wald	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					außerhalb aktueller NLP-Grenze
497	2,94	Dreiborner Hochfläche: Funkenberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02						
498	0,14	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
499	0,10	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
500	0,93	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
501	1,31	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-15.01.z02					Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
502	0,01	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
503	0,07	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
504	0,97	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
505	0,47	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
506	0,25	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
507	0,43	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
508	0,21	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
509	0,58	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
510	0,02	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, Erhaltung/Entwicklung einer Naturerlebniseinrichtung	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
511	0,46	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
512	0,06	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
513	0,12	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
514	0,32	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
515	0,56	Dedenborn: Sichtschneise "Neue Wendeplatte"	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
516	4,02	Dreiborner Hochfläche: Müsauelsberg	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-13						
517	0,56	Dedenborn: historische Bergehalde und ehem. Telefonleitung nach Leykaul	Erhaltung/Entwicklung einer Siliikatschotterflur; naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-05/Pf-06 u.a. Pflege nach Bedarf Offenhalten Felsen	Pf-06	Pf-05.01	Pf-07	Pf-15.02				Waldfläche in Zone II
518	0,17	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
519	0,41	Dreiborner Hochfläche: Müsauelsberg	Entwicklung einer Funktionsfläche (Naturerleben)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-06	Pf-02.02.z10	Pf-15.01				
520	0,23	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
521	0,33	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenzen
522	0,34	Dreiborner Hochfläche: Grünland in der Wüstung Leykaul	Entwicklung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-02.02	Pf-03	Pf-05.01	Pf-04				mehrere Teilflächen
523	1,38	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-15.01.z02					
524	0,29	Dedenborn: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
525	1,60	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-15.01.z02					
526	0,64	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
527	74,25	Dreiborner Hochfläche: Brachfläche Oberste Scheid	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-01.03.z03	Pf-01.02.z10	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01	Prozessschutzfläche seit 2011
528	0,78	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
529	0,08	Dreiborner Hochfläche: Wiese in der Wüstung Leykaul	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Naturerlebniseinrichtung)	Pf-02 Mahd	Pf-02.02.z10	Pf-02.02	Pf-03					"Labyrinth" im Schöpfungspfad
530	0,10	Dedenborn: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
531	0,14	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
532	1,38	Dedenborn: Wiese Wirkeskühlchen FFH-Gebiet Riffelsbach	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauewäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07				

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
533	0,65	Dedenborn: Wiese Wirkeskühlchen FFH-Gebiet Riffelsbach	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
534	7,64	Dedenborn: Nassbrachen mittleres Püngelbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
535	0,12	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
536	0,46	Dedenborn: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
537	0,56	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese südlich Leykaul	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
538	0,39	Dedenborn: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
539	0,31	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
540	3,96	Dreiborner Hochfläche: Nassbrache oberes Mühlenbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Pfeifengraswiesen, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
541	1,94	Dreiborner Hochfläche: Wiese oberhalb Mühlenbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-15.01.z02	Pf-13					
542	0,39	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
543	0,11	Dreiborner Hochfläche: Nassgrünland (Orchideenwiese) im oberen Mühlenbachtal	Erhaltung eines Mosaiks aus artenreichem submontan-montanem Feuchtgrünland, Hochstaudenfluren, Niedermoor	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-11	Pf-15.01			
544	0,47	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
545	0,05	Dreiborner Hochfläche: Nassgrünland (Pfeifengraswiese) im oberen Mühlenbachtal	Erhaltung eines Mosaiks aus artenreichem submontan-montanem Feuchtgrünland, Hochstaudenfluren, Niedermoor	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-11	Pf-15.01			
546	3,90	Dedenborn: Nassbrachen mittleres Wüstebachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
547	0,24	Dreiborner Hochfläche: Wildwiese Hollerscheid	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
548	0,51	Wahlerscheid: Nassbrachen oberes Riffelsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
549	0,25	Dedenborn: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
550	0,51	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
551	2,40	Wahlerscheid: Forsthausgrünland	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02				
552	2,47	Dedenborn: Nassbrachen mittleres Püngelbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
553	1,09	Wahlerscheid: Forsthausgrünland	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-01 (Mahd) oder Pf-02 (Beweidung)	Pf-01.01	Pf-01.02	Pf-02.01	Pf-02.02				

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
554	0,20	Dedenborn: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
555	0,32	Wahlerscheid: div. Leitungen zum Forsthaus Rothe Kreuz	Erhaltung der Nutzbarkeit der Straße	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
556	0,17	Dedenborn: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
557	1,20	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
558	0,96	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
559	0,08	Wahlerscheid: Waldfläche südlich Forsthaus Rothe Kreuz	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						
560	0,31	Wahlerscheid: div. Leitungen zum Forsthaus Rothe Kreuz	Erhaltung der Nutzbarkeit der Straße	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
561	0,14	Dedenborn: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
562	2,36	Dreiborner Hochfläche: Randbereich Borstgrasrasen Hollerscheid	Erhaltung eines Grünland-Gebüsch-Komplexes	Pf-01/Pf-02 u.a. Pflege nach Bedarf Halboffenland	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-06	Pf-02.02.z10			
563	1,17	Dreiborner Hochfläche: Borstgrasrasen Hollerscheid	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Borstgrasrasens	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-04	Pf-06	Pf-07				Spätmahd (August, September)
564	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
565	0,11	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
566	0,69	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
567	0,23	Dedenborn: Bärwurzweide	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
568	0,59	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2025
569	0,33	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
570	0,45	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
571	0,58	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
572	0,13	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
573	0,20	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
574	0,43	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
575	0,53	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
576	0,90	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
577	0,23	Wahlerscheid: Wildwiese im Wüstenbachtal zwischen Schwarzbach- und Viehbacheinmündung	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
578	0,51	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2020
579	0,35	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
580	0,71	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
581	0,10	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
582	8,98	Wahlerscheid: Nassbrachen mittleres Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
583	0,33	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
584	0,15	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
585	0,12	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
586	0,90	Wahlerscheid: landwirtschaftliche Fläche außerhalb NLP-Grenze	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-02.03					
587	3,86	Wahlerscheid: Nassbrachen unteres Viehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
588	0,20	Wahlerscheid: artenreiches Grünland im Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
589	0,22	Wahlerscheid: Wildwiese Viehbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
590	1,21	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2020
591	0,12	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
592	1,00	Wahlerscheid: alte Wiese Viehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
593	0,17	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
594	0,50	Wahlerscheid: neue Wiese Viehbachtal (LIFE 2011-2016)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
595	0,34	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
596	6,52	Wahlerscheid: Nassbrachen mittleres Viehbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
597	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
598	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
599	0,38	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
600	0,61	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
601	0,75	Wahlerscheid: landwirtschaftliche Fläche außerhalb NLP-Grenze	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-02.03					
602	0,26	Wahlerscheid: Wildwiese ("Graben-Wiese")	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
603	0,10	Wahlerscheid: Bergmähwiese im Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
604	0,36	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
605	2,03	Wahlerscheid: Bärwurzweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufflächen außerhalb NLP-Grenze
606	0,17	Wahlerscheid: Wildweide	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
607	1,09	Wahlerscheid: Bergmähweide, Borstgrasrasen, Nassbrache im Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
608	0,25	Wahlerscheid: Bärwurzweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufflächen außerhalb NLP-Grenze
609	0,46	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
610	0,31	Wahlerscheid: Wildweide	temporäre Erhaltung einer Wildweide	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
611	0,14	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
612	0,23	Wahlerscheid: Weide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						NRW-Stiftung
613	0,31	Wahlerscheid: Wildweide	temporäre Erhaltung einer Wildweide	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
614	13,55	Wahlerscheid: Nassbrachen Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
615	0,07	Wahlerscheid: Weide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
616	0,23	Wahlerscheid: Weide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
617	0,63	Wahlerscheid: Wildweide	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
618	1,46	Wahlerscheid: Nassweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Feuchtgrünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01				NRW-Stiftung
619	0,72	Wahlerscheid: Wildweide	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
620	1,96	Wahlerscheid: Bärwurzweide und Borstgrasrasen im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						NRW-Stiftung
621	0,23	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
622	0,37	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
623	0,66	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
624	0,78	Wahlerscheid: Bergmähweide, Borstgrasrasen, Nassbrache im Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
625	0,79	Wahlerscheid: Wildweide	temporäre Erhaltung einer Wildweide	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
626	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
627	0,16	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
628	0,32	Wahlerscheid: Bärwurzweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						NRW-Stiftung
629	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
630	0,89	Wahlerscheid: Bärwurzweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
631	0,48	Wahlerscheid: Nassweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Feuchtgrünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01				NRW-Stiftung
632	0,25	Wahlerscheid: Grünlandfläche außerhalb NLP-Grenze im Fuhrtsbachtal (Engelssief)	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						Zukaufsfläche außerhalb aktueller NLP-Grenze
633	7,08	Wahlerscheid: Nassbrachen Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
634	0,23	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
635	0,18	Wahlerscheid: Nassweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Feuchtgrünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01				NRW-Stiftung
636	0,41	Wahlerscheid: Bärwurzweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
637	0,63	Wahlerscheid: Nassbrache Schwarzbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
638	0,18	Wahlerscheid: Bergmähweide im Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
639	0,37	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
640	0,15	Wahlerscheid: Nassweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Feuchtgrünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01				NRW-Stiftung
641	0,14	Wahlerscheid: Wildweide	temporäre Erhaltung einer Wildweide	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
642	2,01	Wahlerscheid: Narzissenweide "Bejebend"	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
643	4,29	Wahlerscheid: Bergmähweide im Schwarzbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
644	0,76	Wahlerscheid: Wildweide	temporäre Erhaltung einer Wildweide	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
645	0,59	Wahlerscheid: Narzissenweide "Bejebend"	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-15.01					
646	0,29	Wahlerscheid: Bergmähweide im Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
647	13,93	Wahlerscheid: Nassbrachen Wermessief	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
648	3,11	Wahlerscheid: Bärwurzweiden in der Daverkaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, Feuchtgrünlandes und einer trockenen Heide	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-02.01	Pf-04	Pf-13.01	Pf-13.02			außerhalb aktueller NLP-Grenze

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
649	3,08	Wahlerscheid: Bärwurzweiden in der Daverkaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes, Feuchtgrünlandes und einer trockenen Heide	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-05.01	Pf-04	Pf-06			außerhalb aktueller NLP-Grenze
650	1,71	Wahlerscheid: Neumannsort	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
651	0,27	Wahlerscheid: artenreiches Grünland im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
652	2,69	Wahlerscheid: Bergmähwiese im Wüstebachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
653	0,36	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
654	0,27	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
655	0,64	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
656	1,70	Wahlerscheid: Borstgrasrasen im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
657	0,45	Wahlerscheid: Wildwiese	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
658	0,24	Wahlerscheid: Wiese	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes bzw. Wegsaums	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-06	Pf-15.01				
659	1,00	Wahlerscheid: Bärwurzweiden im Honnebruch	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
660	2,38	Wahlerscheid: Bärwurzweide im Wermessief	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
661	2,47	Wahlerscheid: Wermessief	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald, Buchenpflanzung)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						
662	0,65	Wahlerscheid: Bärwurzweide im Fuhrtsbachtal	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
663	0,67	Wahlerscheid: Fichtenwald und Brache Schwarzbachtal	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						
664	0,16	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
665	0,48	Wahlerscheid: Wildwiese im Jägersief	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
666	0,17	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
667	3,21	Wahlerscheid: Sumpf Honnebruch	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
668	15,51	Wahlerscheid: Nassbrachen Döppeskaul	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
669	0,64	Wahlerscheid: Buchenpflanzung Wermessief	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwälder, Buchenpflanzung)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-06						
670	0,14	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
671	0,19	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
672	0,85	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
673	0,83	Wahlerscheid: Bärwurzweiden im Honnebruch	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
674	0,21	Wahlerscheid: Nörmertörtchen Wüstebachtal	naturnahe Waldentwicklung (Laubmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
675	0,29	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
676	1,14	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
677	0,40	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
678	0,92	Wahlerscheid: Bärwurzweide und trockene Heide im Honnebruch	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02	Pf-04					
679	0,80	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
680	1,06	Wahlerscheid: Wildwiese (Flugplatz)	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
681	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
682	0,39	Wahlerscheid: Heidefläche am Schießwall	Erhaltung/Entwicklung einer trockenen Heide	Sonstiges	Pf-02.02	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-15.01			
683	0,16	Wahlerscheid: Wollgrasbiotop (östlich von Jägersief)	Erhaltung/Entwicklung eines Zwischenmoores	Sonstiges	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-04	Pf-06	Pf-15.01			
684	0,68	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
685	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
686	0,67	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
687	0,12	Wahlerscheid: Bärwurzweiden im Jägersief	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
688	1,99	Wahlerscheid: Nassbrache Jägersief	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauewäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			
689	0,33	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
690	1,15	Wahlerscheid: Klösrot; Bärwurzweiden im Honnebruch	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
691	0,25	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
692	1,21	Wahlerscheid: Sumpf Honnebruch	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauewäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren sowie Kleingewässern	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-08.01	Pf-15.01		
693	0,69	Wahlerscheid: Heide Jägersief	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauewäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01			

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
694	0,31	Wahlerscheid: Bärwurzweiden im Jägersief	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
695	1,07	Wahlerscheid: Bärwurzweiden im Jägersief	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
696	0,26	Wahlerscheid: Bärwurzweiden im Jägersief	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
697	0,55	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
698	2,01	Wahlerscheid: trockene Heide Jägersief	Erhaltung/Entwicklung einer trockenen Heide	Sonstiges	Pf-02.02	Pf-03	Pf-04	Pf-05.01	Pf-15.01			
699	0,45	Wahlerscheid: Lagerplatz Wahlerscheid	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
700	0,33	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
701	0,27	Wahlerscheid: Nasswiese im Honnebruch	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Feuchtgrünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-05.01	Pf-06					
702	1,52	Wahlerscheid: Wasserleitung Parkplatz Wahlerscheid zum Wasserbehälter/-bunker? Wahlerscheid	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02	Pf-02.02.z10					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
703	0,44	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
704	0,30	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
705	0,38	Wahlerscheid: Bärwurzweiden im Jägersief	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
706	0,36	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
707	0,24	Wahlerscheid: Stromleitung Parkplatz Wahlerscheid	weitestgehend naturnahe Waldentwicklung bzw. Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01	Pf-15.02	Pf-02.02.z10					Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
708	2,25	Wahlerscheid: Bergmähwiese Döppeskaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
709	0,15	Wahlerscheid: Parkplatz Wahlerscheid	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Rastplatz)	Pf-02 Mahd	Pf-02.02	Pf-02.01	Pf-05.01					
710	0,91	Wahlerscheid: unterpflanzter Fichtenwaldstreifen nahe Parkplatz Wahlerscheid	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02	Pf-05.01	Pf-06					
711	0,23	Wahlerscheid: Parkplatz Wahlerscheid	Erhaltung/Entwicklung einer Funktionsfläche (Parkplatz)	Pf-05/Pf-02 Pflege nach Bedarf Mahd/Gehölzschnitt	Pf-05.01	Pf-02.02.z10	Pf-06					
712	1,02	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
713	0,06	Wahlerscheid: Stromleitung Parkplatz Wahlerscheid	Erhaltung Funktionsfläche	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
714	2,19	Wahlerscheid: Stromleitung entlang L 245 belg. Grenze zum Parkplatz Wahlerscheid	Erhaltung der Nutzbarkeit der Straße	ohne Maßnahmenzuweisung	Pf-05.01							Maßnahmen für Leitungstrassen sind Vorschläge und wurden mit den Leitungsbetreibern noch nicht abgestimmt
715	0,14	Wahlerscheid: Bergmähwiese Döppeskaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						

Pflege_ID	Hektar	Lage	Massnahmenziel	Massnahmen_kurz	Maßn_1	Maßn_2	Maßn_3	Maßn_4	Maßn_5	Maßn_6	Maßn_7	Bemerkungen
716	0,08	Wahlerscheid: Bergmähwiese Döppeskaul	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
717	0,61	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					Nutzungsaufgabe 31.12.2020
718	0,42	Wahlerscheid: Bärwurzweide in Abt. 104	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
719	1,29	Wahlerscheid: Wildwiese	temporäre Erhaltung einer Wildwiese	Pf-02/Pf-03 Mahd oder Mulchen	Pf-02.01	Pf-03	Pf-15.02					
720	1,28	Wahlerscheid: Seitensiefen Döppeskaul	Erhaltung/Entwicklung eines Mosaiks aus bachbegleitenden Erlenauenwäldern, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden und Mooren	Pf-02/Pf-05 u.a. Pflege nach Bedarf Aue	Pf-02.02.z10	Pf-05.01	Pf-06	Pf-07	Pf-15.01	Pf-15.02		
721	0,47	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
722	0,44	Wahlerscheid: Sichtschneise	temporäre Erhaltung einer Sichtschneise	Pf-03 Mulchen	Pf-03	Pf-15.02						
723	0,29	Wahlerscheid: Wildwiese	naturnahe Waldentwicklung (Buchenmischwald)	Pf-15 Aufgabe der Pflege	Pf-15.02							
724	1,45	Wahlerscheid: Wiese Faule Rinne	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
725	0,28	Wahlerscheid: Bergmähwiese im Gitzbruch	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						
726	0,30	Wahlerscheid: "Frostrinne"; Bärwurzweiden	Erhaltung/Entwicklung eines artenreichen submontan-montanen Grünlandes	Pf-02 Mahd	Pf-02.01	Pf-02.02						